

# Beteiligungsbericht der Freien Hansestadt Bremen

# 2008/2009

**Herausgeber:** Die Senatorin für Finanzen  
Rudolf - Hilferding - Platz 1  
28195 Bremen

**Ansprechpartner:** Andreas Holljes  
Telefon: 0421/ 361 10 245  
e-mail: [andreas.holljes@finanzen.bremen.de](mailto:andreas.holljes@finanzen.bremen.de)

**Druck:** Druckerei Senatorin für Finanzen

Dieser Bericht steht im Internet zur Verfügung unter  
[www.finanzen.bremen.de/info/beteiligungsmanagement](http://www.finanzen.bremen.de/info/beteiligungsmanagement)  
Bremen, im November 2009



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

## Vorwort

---

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2008/2009 gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen an Unternehmen des privaten Rechts. Es werden darin alle Gesellschaften dargestellt, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) unmittelbar beteiligt ist. Ebenso sind die mittelbaren Mehrheitsgesellschaften (Anteil über 50 Prozent) aufgeführt.

Dieser jährlich erscheinende Bericht ist ein wichtiger Beitrag, die Transparenz der bremischen Gesellschaften nach innen und außen zu erhöhen. Er enthält daher neben den Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt vor allem Informationen über die einzelnen Gesellschaften wie die jeweiligen Unternehmensaufgaben, die wichtigsten Unternehmensdaten und die Geschäftsverläufe sowie wesentliche Personalkennzahlen. Um einen umfassenden und kontinuierlichen Überblick zu ermöglichen, werden die Geschäftsverläufe für einen Zeitraum von drei Jahren dargestellt. Die Eigenbetriebe und Museumsstiftungen werden in einem gesonderten Bericht dargestellt.

Der Sanierungskurs zur Überwindung der Haushaltsnotlage macht es besonders notwendig, Maßnahmen zur Umstrukturierung des Beteiligungsportfolio zur Realisierung von Einsparpotentialen durchzuführen. Hier sind insbesondere die Restrukturierungen der BIG-Gruppe und der HVG-Gruppe sowie die neue Organisation des Gebäudemanagements hervorzuheben.

Das zentrale Anliegen des Senats, Transparenz zu erhöhen und die Steuerung der Beteiligungen weiter zu verbessern, wird durch einheitliche Rahmenbedingungen und verbindliche Standards nachhaltig unterstützt. Zusätzlich hat die Senatorin für Finanzen die bereits Ende 2007 gestartete Qualitätsoffensive fortgeführt und im Rahmen weiterer Aufsichtsratsschulungen Informationsveranstaltungen über Risikomanagement und Interne Revision für die Vertreter der Freien Hansestadt Bremen in den Aufsichtsräten durchgeführt.

Aktuell hat der Senat mit dem Entwurf des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden umfassende und transparente Regelungen auch für die aus den Kernhaushalten rechnerisch ausgelagerten Bereiche der Sondervermögen beschlossen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und den Fachressorts danke ich für ihre engagierte Mitarbeit bei der Erstellung dieses Berichts.



(Karoline Linnert)  
Senatorin für Finanzen

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Allgemeines</b> .....	7
1. Einführung .....	7
2. Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio .....	9
3. Entwicklung der Zuschüsse 2006 - 2008 .....	9
4. Entwicklung der Beschäftigten 2006 - 2008 .....	10
<b>B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen</b> .....	11
<b>1. Arbeit, Gesundheit und Soziales</b> .....	11
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH .....	12
Bremer Arbeit GmbH .....	14
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen .....	16
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH .....	18
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH .....	20
Klinikum Bremen-Nord gGmbH .....	22
Klinikum Bremen - Ost gGmbH .....	24
Klinikum Links der Weser gGmbH .....	26
Rehazentrum Bremen GmbH .....	28
Werkstatt Nord gGmbH .....	30
Bremerhavener Arbeit GmbH .....	32
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG .....	34
<b>2. Bankwesen</b> .....	35
Bremer Aufbau-Bank GmbH .....	36
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale- .....	38
<b>3. Bau- und Grundstücksverwaltung</b> .....	39
Facility Management Bremen GmbH .....	40
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH .....	42
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH .....	44
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen .....	46
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH .....	48
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH .....	50
<b>4. Hafенbetriebe</b> .....	53
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877 .....	54
BLG Logistics Group AG & Co. KG .....	56
Bremen Keyports Marketing GmbH i.L. ....	58
bremenports Beteiligungs-GmbH .....	60

bremenports GmbH & Co. KG.....	62
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	64
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	66
Institut für Fischqualität GmbH.....	68
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH.....	70
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.....	72
<b>5. Kultur, Tourismus und Marketing.....</b>	<b>75</b>
Bremen Marketing GmbH.....	76
Bremer Bäder GmbH.....	78
Bremer Ratskeller GmbH.....	80
Bremer Rennbahn GmbH.....	82
Theater Bremen GmbH.....	84
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG.....	86
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH.....	88
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	90
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH.....	92
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH.....	94
Rhododendronpark GmbH.....	96
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH.....	98
Bremer Philharmoniker GmbH.....	100
<b>6. Kommunikation, Multimedia.....</b>	<b>103</b>
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH.....	104
bremen online services GmbH & Co. KG.....	106
bremen.online GmbH.....	108
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH.....	110
<b>7. Umwelt.....</b>	<b>113</b>
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	114
<b>8. Ver- und Entsorgung.....</b>	<b>117</b>
hanseWasser Bremen GmbH.....	118
<b>9. Verkehr und Logistik.....</b>	<b>121</b>
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	122
Auto-Parkplatz Hafen GmbH.....	124
Bremen Airport Service GmbH.....	126
Bremer Straßenbahn AG.....	128
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	130
BREPARK GmbH.....	132
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	134

Delbus GmbH & Co. KG .....	136
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH .....	138
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	140
Flughafen Bremen GmbH.....	142
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	144
Lasa Schienentechnik GmbH.....	146
WeserBahn GmbH .....	148
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH.....	150
<b>10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung.....</b>	<b>153</b>
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH .....	154
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH .....	156
Bremer Design GmbH .....	158
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH .....	160
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH) .....	162
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH .....	164
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	166
<b>11. Sonstige.....</b>	<b>169</b>
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	170
Bremer Toto und Lotto GmbH .....	172
Großmarkt Bremen GmbH .....	174
Performa Nord GmbH.....	176
<b>12. Anhänge.....</b>	<b>179</b>
1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2008 .....	180
2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2008 .....	182
3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008.....	185
4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008 .....	186
5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008 .....	187
6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008.....	188
7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts.....	193
<b>13. Alphabetischer Index.....</b>	<b>195</b>

# A. Allgemeines

## 1. Einführung

Das Beteiligungsmanagement der Freien Hansestadt Bremen (FHB) verfolgt eine stetige Steigerung der Leistungsfähigkeit und Effizienz der öffentlichen Unternehmen. Die Organisation des Beteiligungsmanagements, insbesondere Steuerung hinsichtlich einer zielgerichteten und effizienten Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben durch die Beteiligungen, wird kontinuierlich überprüft und optimiert.

Die FHB soll sich nach der Landeshaushaltsordnung (LHO) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt, (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält, (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO)

Die FHB bildet mit ihren in Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen – unbeschadet der rechtlichen Selbstständigkeit der Unternehmen – eine wirtschaftliche Einheit. Die bremischen Unternehmen sind – trotz der formalen Ausgründung in Unternehmen privater Rechtsformen – Instrumente zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

Die Zielsetzung für ein effizientes Beteiligungsmanagement ist die Schaffung einer notwendigen Balance zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Entscheidungsfreiheit. Hier ist eine Steuerung und Kontrolle im Hinblick auf die bestmögliche Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die Erreichung bzw. Steigerung von Überschüssen sowie der Abbau oder die Vermeidung von öffentlichen Zuwendungen zwingend erforderlich.

Eine effektive Beteiligungssteuerung ist notwendiger Bestandteil des Sanierungskurses zur Überwindung der Haushaltsnotlage. Die Haushaltsnotlage erfordert eine kontinuierliche Analyse und Optimierung des Beteiligungsportfolios zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit und zur Realisierung von Kosteneinsparungen durch Synergieeffekte.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms 2007/2008 sind Grundlagenveranstaltungen für bremische Aufsichtsratsmitglieder zu den Themen Planungsrechnung und unternehmensinternes Controlling, Abschlussprüfung und Prüfung nach § 53 HGrG, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates sowie Haftung des Aufsichtsrates angeboten worden. Diese Grundlagenveranstaltungen wurden in 2009 um die Themen Risikomanagement und Interne Revision erweitert.

Im Beteiligungsportfolio ist in 2009 durch die Fusion der Bremer Investitionsgesellschaft mbH-Gruppe und der Hanseatischen Veranstaltungs-GmbH-Gruppe eine bedeutende Restrukturierungsmaßnahme abgeschlossen worden, die eine verbesserte Steuerung der Aufgabenfelder Wirtschaftsförderung, Messe und Veranstaltungswesen ermöglicht und Effizienzsteigerungen beinhaltet. Weiterhin ist das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement grundlegend neustrukturiert worden, mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit und Qualität in diesem zentralen Aufgabenbe-

reich zu erhöhen. So sind die Betriebe der Facility Management Bremen GmbH und der Gesellschaft für Bremer Immobilien sowie der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen in der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, zusammengeführt worden. Damit wird das gesamte Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Freien Hansestadt Bremen in einem einzigen Unternehmen mit öffentlich-rechtlicher Rechtsform zusammengeführt.

Weitere Eckpfeiler für das Bremische Beteiligungsmanagement sind die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung. Sie sind auch künftig entscheidend für ein erfolgreiches Controlling der Beteiligungsgesellschaften. Ressortübergreifende Verfahrensregelungen für das Beteiligungsmanagement haben klare Verantwortlichkeiten geschaffen und dazu beigetragen, die Verwaltungsabläufe zu strukturieren.

Im Jahr 2007 ist der Public Corporate Governance Kodex (Kodex) für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, eingeführt worden. Der Kodex ist ein Instrument zur Verbesserung der Unternehmensleitung, der Unternehmenskontrolle und der Steigerung der Transparenz. Er richtet sich an die Unternehmensführungen und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum verwaltungsinternen Beteiligungsmanagement dar. Der Kodex enthält Selbstverpflichtungen des Gesellschafters, in denen sich die FHB verpflichtet, diese Punkte gesellschaftsrechtlich umzusetzen. Daneben enthält der Kodex weitere Empfehlungen und Anregungen für die öffentlichen Unternehmen. Sofern hiervon im Einzelfall abgewichen wird, sind die Gesellschaften verpflichtet, diese Abweichungen von den Empfehlungen im Anhang des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses transparent zu machen und zu erklären („comply or explain“).

Der Corporate Governance Kodex für das Land und die Stadtgemeinde Bremen enthält unter anderem die folgenden Empfehlungen:

- Die Geschäftsführergehälter sollen individuell und aufgeschlüsselt nach fixen und variablen Bestandteilen offen gelegt werden.
- Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat sollen einen Bericht als Anlage zum Jahresabschluss über die Corporate Governance des Unternehmens erstellen. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung von eventuellen Abweichungen von den Empfehlungen des Kodexes.
- Der Aufsichtsrat soll regelmäßig seine Arbeit evaluieren und darüber berichten. Eine verantwortungsvolle Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates erfordert Zeit und deshalb soll die Anzahl der Mandate der vom Gesellschafter bestellten Aufsichtsratsmitglieder je Mandatsträger/in auf fünf beschränkt werden.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen angesichts der hohen persönlichen Verantwortung ihre Kompetenz durch Fortbildung weiterentwickeln. In der laufenden Legislaturperiode gibt es hierfür besondere Angebote.
- Für wesentliche Entscheidungen der Geschäftsführung soll das Vier-Augen-Prinzip gelten.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Die Angaben zur Lage des Unternehmens, zu den Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie zu den Personalkennzahlen beruhen in der Regel auf den testierten Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2008. Die Angaben zur Geschäftsführung und Aufsichtsräte geben den Stand zum 31.10.2009 wieder.



## 2. Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2008 wurden keine Neugründungen durchgeführt.

Die Anteile der FHB an der datenschutz Nord GmbH sowie die Anteile der BIG an der 3V Consulting GmbH wurden mit Wirkung zum 1.1.2008 veräußert. Die Liquidation der Bau Management Bremen GmbH wurde in 2008 abgeschlossen.

Die Gesellschaften HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH, Bremen Marketing GmbH, Bremer Design GmbH und MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft Hansa GmbH wurden zum 1.1.2009 auf die Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG) verschmolzen. Im Anschluss daran wurde die BIG in WFB – Wirtschaftsförderung Bremen GmbH umbenannt. Darüber hinaus wurde die Bremer Rennbahn GmbH rückwirkend zum 1.1.2009 auf die WFB fusioniert.

Weiterhin sind zum 1.1.2009 die Betriebe der Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Facility Management Bremen GmbH sowie der Eigenbetrieb Gebäude- und Technikmanagement Bremen auf die „Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts“ übergegangen.

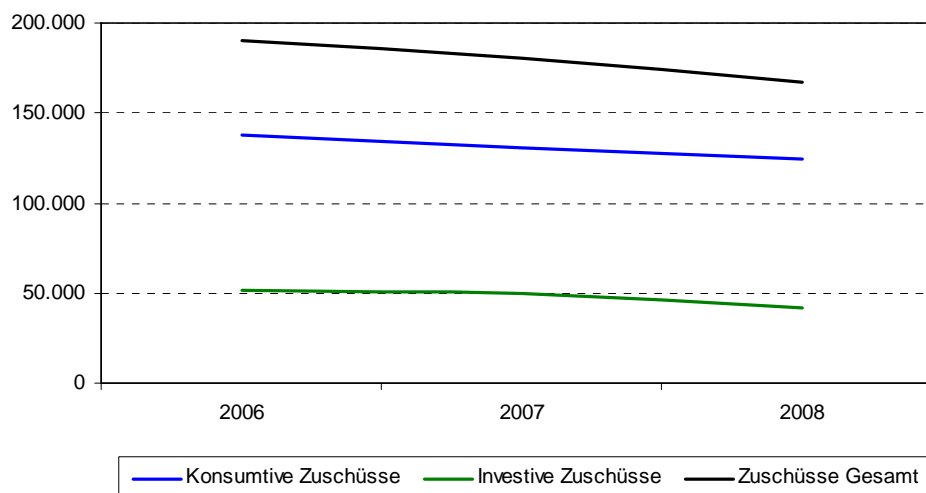
## 3. Entwicklung der Zuschüsse 2006 - 2008

Die Höhe der investiven und konsumtiven Zuschüsse, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2006 bis 2008 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickeln sich wie folgt:

Beträge in T€	2006	2007	2008
Konsumtive Zuschüsse	138.144	130.341	124.644
Investive Zuschüsse	51.996	51.318	42.169
<b>Gesamt</b>	<b>190.140</b>	<b>181.659</b>	<b>166.813</b>

Die graphische Entwicklung verdeutlicht, dass sich die Zuschüsse insgesamt reduziert haben und die FHB damit einen weiteren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet hat:

Entwicklung der Zuschüsse 2006 - 2008



Eine Einzelaufstellung der Zuschüsse für das Jahr 2008 befindet sich im Anhang zu 1.

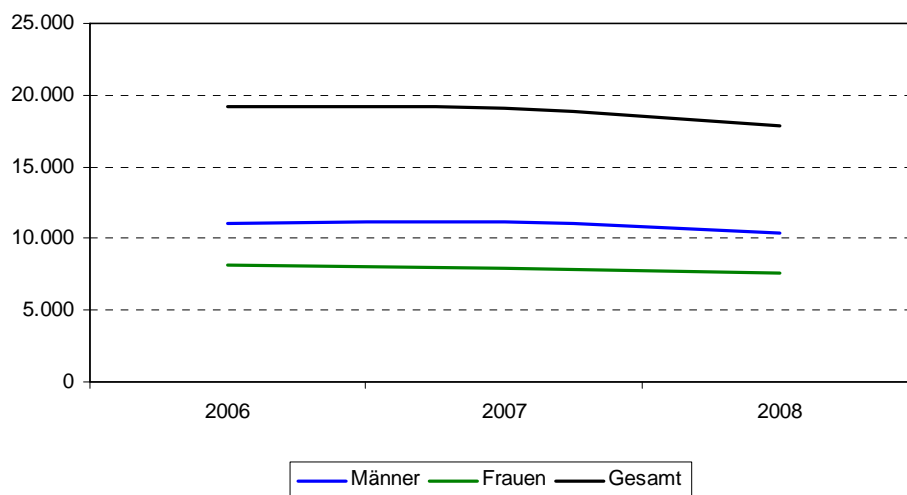
#### 4. Entwicklung der Beschäftigten 2006 - 2008

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten hat sich in den Jahren 2006 – 2008 wie folgt entwickelt:

	2006	2007	2008
Frauen	8.137	7.975	7.542
Männer	11.059	11.151	10.353
<b>Gesamt</b>	<b>19.196</b>	<b>19.126</b>	<b>17.895</b>

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen zeigt für den Zeitraum von 2006 – 2008 einen deutlichen Rückgang im Jahr 2008:

Entwicklung der Beschäftigten 2006 - 2008



Eine Einzelübersicht über die Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften für das Jahr 2008 befindet sich im Anhang zu 2.

## B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

### 1. Arbeit, Gesundheit und Soziales

---

Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH .....	12
Bremer Arbeit GmbH.....	14
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	16
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH .....	18
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH.....	20
Klinikum Bremen-Nord gGmbH.....	22
Klinikum Bremen - Ost gGmbH .....	24
Klinikum Links der Weser gGmbH .....	26
Rehazentrum Bremen GmbH.....	28
Werkstatt Nord gGmbH .....	30
Bremerhavener Arbeit GmbH.....	32
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG .....	34

## Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)

Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen

Internet: [www.ami-nord.de](http://www.ami-nord.de)

E-Mail: [post@ami-nord.de](mailto:post@ami-nord.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100

### Unternehmensaufgaben:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Probenuntersuchung wird durch die Einrichtung der AMI-Nord GmbH gewährleistet.

Die von den Überwachungsbehörden amtlich entnommenen Arzneimitteln-Proben werden durch die AMI-Nord GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analysenergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 23 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Dr. Konrad Horn (Geschäftsführervergütung 2008: 90.200 €)

### Aufsichtsrat:

Frau Dr. Renée Buck  
Frau Barbara Gentsch  
Herr Dr. Matthias Gruhl (Vorsitzender)

Herr Norbert Lettau  
Herr Jörg Osmers  
Frau Dr. Evi Theis

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die AMI-Nord GmbH ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte der neun behördlichen Arzneimittelkontrolllabors (OMCLs = Official Medicines Control Laboratories) in Deutschland.

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 1.238 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für die Untersuchung leisteten die Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.529 T€. Der Anteil Bremens hieran betrug 61 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuert Bremen ab dem Jahr 2008 für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Schwerpunkt der Zielvereinbarung für das Jahr 2008 war zum einen die Ausweitung des bestehenden Qualitätsmanagementsystems zu einem integrierten Managementsystem, das z.B. auch Aspekte der Arbeitssicherheit umfasst. Zum anderen stand die Erweiterung des analytischen Leistungsspektrums im Vordergrund.

Die Geschäftsleitung erwartet für die Folgejahre eine in etwa gleich bleibende Geschäftsentwicklung. Um die Stellung als eines der führenden deutschen OMCL's zu halten, sind kurz- und mittelfristig Investitionen in neue Technologien geplant.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	570	490	377
Umlaufvermögen	960	873	771
Eigenkapital	1.322	1.158	951
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	87	82	52
Umsatzerlöse			
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	115	61	61
Personalaufwand	1.000	970	1.032
Steuern	12	12	12
Jahresergebnis	-1.365	-1.322	-1.415
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	23	22	21
davon weiblich	17	17	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	5
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Auszubildende	2	2	2
davon weiblich	2	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremer Arbeit GmbH

(Gegründet: 24.01.2001)

Langenstr. 38 - 42, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bremerarbeit.de/>

E-Mail: [info@bremerarbeit.de](mailto:info@bremerarbeit.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Aufgaben des Unternehmens erstrecken sich in erster Linie auf die Umsetzung der operativen Aufgaben der Arbeitsförderung im Rahmen des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms (BAP) der Freien Hansestadt Bremen. Darüber hinaus werden Projektplanung und Projektbegleitung für arbeitsmarktpolitische Vorhaben durchgeführt sowie Personaldienstleistungen für Beschäftigte und Unternehmen angeboten.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 50 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Katja Barloschky (Geschäftsführervergütung 2008: 92.033 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Reinhard Dietrich	Herr Walter Müller, MdBB
Herr Joachim Feldmann	Frau Silvia Schön, MdBB
Herr Karlheinz Heidemeyer	Frau Helga Ziegert, MdBB
Frau Ulrike Hauffe*	Herr Klaus Andres, Arbeitnehmervertreter
Frau Sabine Rühl (stellvertretende Vorsitzende)	Frau Rosita Moros, Arbeitnehmervertreterin
Herr Staatsrat Dr. Joachim Schuster (Vorsitzender)	Frau Heike Ruffer, Arbeitnehmervertreterin
Frau Marion Seevers*	Herr Klaus Schukowski, Arbeitnehmervertreter
Herr Sven Wiebe	Herr Dr. Richard Weingarten, Arbeitnehmervertreter

\* im Wechsel

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Gesamtleistung des Unternehmens von insgesamt TEUR 3.686 setzt sich im Berichtszeitraum aus TEUR 3.202 Umsatzerlösen und TEUR 484 sonstigen Erträgen zusammen. Die Summe der Aufwendungen belief sich im Berichtszeitraum auf insgesamt TEUR 3.708. Das Geschäftsjahr 2008 schließt – einschließlich eines Finanzergebnisses in Höhe von TEUR 20 – mit einem Defizit nach Steuern in Höhe von TEUR - 41 ab.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Die Bilanzsumme wird im Wesentlichen bestimmt durch die Summe der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus dem Bereich der Programmmittel. Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Für das laufende Geschäftsjahr sind bereits erhebliche Risiken und Herausforderungen für das Unternehmen erkennbar. Zugleich stellen eine Reihe von nicht absehbaren Entwicklungen auf Bundesebene sowohl Risiken als auch möglicherweise Chancen dar. Der Bestand des Unternehmens für die nächsten überschaubaren Jahre ist aus Sicht der Geschäftsführung nicht gefährdet.

Unter der Bedingung, dass die für das laufende Geschäftsjahr genannten Risiken abgewendet werden können, erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 eine planmäßige Entwicklung des Unternehmens. Sie setzt sich angesichts des beschlossenen Wirtschaftsplans und der genannten Risiken das Ziel, 2009 mit einem Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR – 80 abzuschließen.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	198	219	228
Umlaufvermögen	3.318	3.491	3.752
Eigenkapital	329	370	363
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.467	2.572	2.692
Umsatzerlöse	3.202	3.540	3.543
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.421	2.468	2.292
Steuern	39	32	9
Jahresergebnis	- 41	8	15
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>1.205</b>	<b>1.200</b>	<b>1.173</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	56	52
davon weiblich	40	41	40
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	26	20
davon weiblich	21	24	17
Anzahl Auszubildende	4	4	4
davon weiblich	4	4	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	4

## Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)

Osterholzer Landstr. 51G, 28325 Bremen

Internet: <http://www.gesundheitnord.de/>

E-Mail: [info@gesundheitnord.de](mailto:info@gesundheitnord.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG	45.025.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die kontinuierliche und entwicklungsoffene Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der mit ihr verbundenen Krankenhausunternehmen und Einrichtungen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 18,4 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Uwe Schmidt (bis 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 1.500 €)

Herr Dr. Peter Stremmel (bis 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 1.500 €)

Herr Jürgen Finsterbusch (ab 1.1.2008, bis 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 0 €)

Herr Peter Härtl (ab 1.4.2008, bis 30.6.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 9.000 €)

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 216.667 €)

Herr Jürgen Richter (ab 1.7.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 110.000 €)

### Aufsichtsrat:

Frau Birgit Holtmann

Herr Staatsrat Henning Lühr

Frau Senatorin Ingelore Rosenkötter  
(Vorsitzende)

Herr Norbert Schmelzle

Herr Staatsrat Hubert Schulte

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Herr Peter Erlanson, Arbeitnehmervertreter

Herr Thomas Hollnagel, Arbeitnehmervertreter

Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter

Frau Monika Rüßmann, Arbeitnehmervertreterin (ab 1.8.2009)

Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter

Herr Lothar Schröder, Arbeitnehmervertreter (bis 31.7.2009)

Herr Wilfried Sulimma, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.



## Lage des Unternehmens:

Als umlagefinanziertes Unternehmen ohne eigene Ertragsbasis werden Erfolg und Risiken der Gesellschaft durch die wirtschaftliche Entwicklung der verbundenen Unternehmen – hauptsächlich durch die in der Gesundheit Nord organisierten vier Klinika – bestimmt.

Aufgrund der branchenspezifischen Rahmenbedingungen sind für eine langfristige Konsolidierung der Ertragslage einschneidende strukturelle und strategische Maßnahmen notwendig. Daher hat die Geschäftsführung der Gesundheit Nord ein Sanierungskonzept für die Jahre 2008 bis 2015 zur Zukunftssicherung des Konzerns entwickelt, dessen Umsetzung bereits im Geschäftsjahr 2008 konsequent eingeleitet wurde.

Neben der Entwicklung eines medizinischen Zukunftskonzeptes zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit sind insbesondere konsequente Sparmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich, die Ausschöpfung von Verbundpotenzialen sowie bauliche und technische Optimierungen wesentlicher Bestandteil der Sanierung. Zur Sicherstellung der notwendigen Investitionen wurde flankierend ein Gesamtfinanzierungskonzept für den Klinikverbund erarbeitet.

## Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	50.000	100
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	13.000.000	100
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	9.000.000	100
Klinikum Bremen-Ost gGmbH	13.000.000	100
Klinikum Links der Weser gGmbH	10.000.000	100

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	60.332	60.209	60.358
Umlaufvermögen	2.600	1.528	1.988
Eigenkapital	45.025	45.025	45.025
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.674	15.383	15.907
Sonst. betriebl. Erträge	3.140	2.680	3.514
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.423	1.160	1.820
Steuern	1	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18,4	17,41	20
davon weiblich	9,0	7,41	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	5
davon weiblich	4	4	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,4	5,3	5

## Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 04.12.2001)

St.-Jürgen-Strasse 1, 28177 Bremen

Internet: <http://www.deutsche-rs.de/>

E-Mail: [info@deutsche-rs.de](mailto:info@deutsche-rs.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Erbringung von reinigungs- und küchenbezogenen Leistungen sowie Bewachungs- und Pförtnerdienste im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhausbetriebe Klinikum Bremen-Mitte gGmbH, Klinikum Bremen-Ost gGmbH, Klinikum Bremen-Nord gGmbH und Klinikum Links der Weser gGmbH.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 371 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Lothar Barke (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 4.800 €)

Herr Uwe Premm (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 4.800 €)

Herr Jürgen Richter (ab 1.1.2009)

Frau Judith Rüßmann (ab 1.1.2009)

Herr Uwe Schmidt (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 4.800 €)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf war weitgehend geprägt von einer Stabilisierung der bestehenden Aufträge und fachgerechten Ausführung der beauftragten Dienstleistungen. Hierbei ist zu betonen, dass die Lohnerhöhung vom 01.03.2008 wiederum nicht zu Preiserhöhungen und damit zu einer weiteren Margenverknappung geführt hat. Der planmäßige Umsatzverlust beruht vor allem auf der Reduzierung des Leistungsumfangs bei der neuen Küche im KBM ab dem 01.04.2008. Dabei war insgesamt ein Geschäftsrückgang von T€ 182 auf T€ 6.971 hinzunehmen. Auf Grund der spürbar gestiegenen Personalkostenquote (82,2%) ist trotz Verminderung der Betriebsaufwendungen (T€ -33) ein Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T€ 108 auf T€ 238 eingetreten. Ergebnisbedingt hat sich das Eigenkapital von T€ 286 um T€ 65 auf T€ 221 vermindert. Das verringerte Jahresergebnis führte bei erhöhter Bilanzsumme zu einem kräftigen Rückgang der Eigenkapitalquote auf 25,9%. Für 2009 ist auf Grund zusätzlicher Aufträge auf Basis der AN-Überlassung mit einem Umsatzzuwachs auf T€ 7.300 zu rechnen.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	55	52	21
Umlaufvermögen	796	769	999
Eigenkapital	222	285	357
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	507	442	475
Umsatzerlöse	6.971	7.153	7.379
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5.730	5.778	5.917
Steuern	74	138	175
Jahresergebnis	167	208	266
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	371	364	394
davon weiblich	282	271	291
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	49	47	56
davon weiblich	38	37	44
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	2

## Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-mitte.de/>

E-Mail: [info@klinikum-bremen-mitte.de](mailto:info@klinikum-bremen-mitte.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 2.237 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Berthold Böttcher (bis 30.06.2009, Geschäftsführervergütung 2008: 110.000 €)

Herr Jürgen Finsterbusch (bis 31.12.08, Geschäftsführervergütung 2008: Festgehalt 120.000 €)

Herr Prof. Dr. Michael P. Hahn (bis 31.03.2009, Geschäftsführervergütung 2008: 24.000 €)

Frau Dr. Brigitte Kuss (ab 01.04.2009)

Herr Dr. Robert Pfeiffer (ab 15.06.2009)

Frau Daniela Wendorff (ab 01.07.2009)

### Aufsichtsrat:

Herr Peter Härtl (bis 31.03.2008)

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 01.04.2008, Vorsitzender)

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Frau Mechthild Willenborg

Herr Bernd Siebein, Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter

Frau Ulrike Manthau, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Die für 2008 gesetzlich vorgegebene Krankenhausbudget-Steigerungsrate von 0,64% blieb wie in den Vorjahren weit hinter dem tatsächlichen Anstieg der Personal- und Sachkosten zurück. Die Sachkostensteigerungen, insbesondere bei Nahrungsmitteln und Energie sowie die Personalkostensteigerungen durch die Tarifierhöhungen im Tarifbereich TVöD-VKA (zweistufig für 2008/2009) und Marburger Bund (je nach Haus ggf. „und die schrittweise Einführung von EuGH-konformen Arbeitszeitregelungen“) sind weiterhin ohne organisatorische und strukturelle Maßnahmen nicht kompensierbar. Zudem

wirkten sich die Verlängerung der Anschubfinanzierung für die integrierte Versorgung nach § 140d SGB V bis 2008 sowie der auch für das Jahr 2008 zu entrichtende Sanierungsabschlag nach § 8 (9) KHEntgG weiterhin negativ auf die Ergebnissituation der Krankenhäuser aus.

Aufgrund der branchenspezifischen Rahmenbedingungen (stagnierende bzw. sinkende Erlösbudgets bei steigenden Personal- und Sachkosten, nicht ausreichende Investitionsförderungen) waren für eine langfristige Konsolidierung der Ertragslage einschneidende strukturelle und strategische Maßnahmen notwendig.

Daher hat die Geschäftsführung der Gesundheit Nord ein Sanierungskonzept für die Jahre 2008 bis 2015 zur Zukunftssicherung des Konzerns entwickelt, dessen Umsetzung bereits im Geschäftsjahr 2008 konsequent eingeleitet wurde. Für das Klinikum Bremen-Mitte bedeutete das Maßnahmenpaket eine Ergebnisverbesserung gegenüber der bisherigen Planung für das Jahr 2008 um rd. 4,4 Mio. € und eine Reduzierung des bis dahin im Wirtschaftsplan erwarteten Verlustes auf 3,8 Mio. €. Ein weiterer wesentlicher Baustein zur Zukunftssicherung des Klinikverbundes sind die Beiträge der FHB. Diese erfolgten in Form der Übernahme der Pensionslasten für die Jahre 2009 bis 2019 und des Ausgleichs des strukturellen Defizits am KBM durch Auszahlung im Dezember 2008.

Die Leistungsentwicklung ist insgesamt positiv. Es wurden 1.033 stationäre Fälle mehr behandelt und 1.278 Relativgewichte (2,6 %) mehr erreicht. Außerdem ist die Fallschwere im Vergleich zum Vorjahr (1,03) auf 1,06 gestiegen. Eine positive Entwicklung ist ebenfalls bei der teilstationären Behandlung zu verzeichnen. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sanken wegen der Konvergenz im Vorjahresvergleich um 1,2 %. Durch Bettenreduktion sowie eine Verkürzung der Verweildauer konnte die Auslastung (voll- und teilstationär) auf 77,83 % (Vorjahr 77,56 %) verbessert werden.

Das Geschäftsjahr verlief insgesamt zufriedenstellend.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	185.909	189.502	185.284
Umlaufvermögen	44.535	47.172	47.834
Eigenkapital	47263	42.263	49.987
Sonderposten	106.231	110.964	111.721
Verbindlichkeiten	58.347	84.545	68.355
Umsatzerlöse	174.291	176.401	169.693
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	950	923
Personalaufwand	130.806	131.595	133.697
Steuern	31	36	43
Jahresergebnis	5.673	-4.723	-4.929
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	2.720	5.410	3.535
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.237	2.329	2.656
davon weiblich	1.672	1.847	2.229
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.040	899	1.153
davon weiblich	990	696	1.092
Anzahl Auszubildende	178	176	176
davon weiblich	150	135	140
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

## Klinikum Bremen-Nord gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Hammersbecker Str. 228, 28755 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-nord.de/>

E-Mail: [ingo.runge@klinikum-bremen-nord.de](mailto:ingo.runge@klinikum-bremen-nord.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	9.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 780 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Birgit Hilmer (Geschäftsführervergütung 2008: 63.000 €)

Herr Dr. Aldrich Kalähne (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 20.000 €)

Herr Dr. Friedrich Neudeck (ab 01.03.2009)

Herr Uwe Schmidt (Geschäftsführervergütung 2008: 118.000 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Peter Härtl (bis 31.03.2008)

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 01.04.2008,  
Vorsitzender)

Frau Sabine Rühl

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter

Herr Dietmar Segger, Arbeitnehmervertreter

Herr Wilfried Sulimma, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Klinikum Bremen-Nord gGmbH erfolgt auf Grundlage der für Krankenhäuser geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen (Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bremisches Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausentgeltgesetz, Bundespflegegesetzverordnung).

Die Betriebskosten für stationäre, teilstationäre und ambulante Leistungen werden durch Entgelte der Benutzer oder ihrer Kostenträger beglichen. Die Investitionskosten werden im Wege öffentlicher Förderung übernommen. Die bedarfsnotwendigen Fördermittel werden gemeinsam vom Land und den Stadtgemeinden im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und der jährlichen Haushaltspläne bereitgestellt. Zuschüsse für bestimmte Maßnahmen / Projekte hat es nicht gegeben.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Nord hat ein Sanierungskonzept für die Jahre 2008 bis 2015 zur Zukunftssicherung des Konzerns entwickelt, dessen Umsetzung bereits im Geschäftsjahr 2008 konsequent eingeleitet wurde. Ein weiterer wesentlicher Baustein zur Zukunftssicherung des Klinikverbundes sind die Beiträge der FHB. Diese erfolgten in Form der Übernahme der Pensionslasten für die Jahre 2009 bis 2019.

Das Jahresergebnis 2008 der Klinikum Bremen-Nord gGmbH ergibt einen Jahresüberschuss von 230.229,22 €. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und einer Entnahme aus den Kapitalrücklagen zum Ausgleich der Abschreibungen für den Parkplatz wird ein Bilanzgewinn von 649.926,03 € ausgewiesen. Die erheblichen Kostensteigerungen (Tariferhöhungen, Energiepreise, usw.) konnten durch entsprechende Sparmaßnahmen kompensiert werden.

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens (TEUR 82.288) durch eigene Mittel einschließlich Sonderposten (TEUR 60.770) und langfristig zur Verfügung stehende Mittel (TEUR 14.186) von TEUR 7.813.

Für das Ende der Konvergenzphase, bis 2009 werden die krankenhausindividuellen Basisfallwerte stufenweise auf einen Landesbasisfallwert angeglichen, ist das Klinikum Bremen-Nord gut gerüstet. Es sind keine nennenswerten Konvergenzverluste zu erwarten.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	82.288	82.069	79.546
Umlaufvermögen	1958	2.181	2.062
Eigenkapital	20.143	19.913	19.888
Sonderposten	51.256	52.085	53.508
Verbindlichkeiten	22.829	25.456	20.769
Umsatzerlöse	68.979	66.946	67.023
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	46.082	44.180	44.417
Steuern	3	33	5
Jahresergebnis	230	25	-206
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	3.617	1.587	3.482
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	788	800	778
davon weiblich	519	543	527
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	390	396	398
davon weiblich	366	371	371
Anzahl Auszubildende	5	4	4
davon weiblich	4	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	6	7

## Klinikum Bremen - Ost gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Züricher Straße 40, 28325 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-ost.de/>

E-Mail: [info@klinikum-bremen-ost.de](mailto:info@klinikum-bremen-ost.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 1.533 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Jutta Darnedde (ab 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 116.500 €)

Herr Dr. Thomas Hilmer (Geschäftsführervergütung 2008: 28.000 €)

Herr Uwe Schmidt (bis 31.3.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 12.000 €)

Frau Maria Zewuhn (ab 1.2.2008, bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 64.168 €)

Frau Sabine Weinhold-Witt (ab 01.02.2009)

### Aufsichtsrat:

Herr Peter Härtl (bis 31.03.2008)

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 01.04.2008, Vorsitzender)

Herr Stephan Korte

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter

Frau Monika Rießmann, Arbeitnehmervertreterin

Herr Lothar Schröder, Arbeitnehmervertreter

(bis 31.7.2009)

Herr Sebastian Wriedt, Arbeitnehmervertreter

(ab 1.8.2009)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.



## Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung der Gesundheitsbranche ist insbesondere geprägt durch die Deckelung der Budgets und die stufenweise Konvergenz der krankenhausindividuellen Basisfallwerte an die Landesbasisfallwerte.

In 2008 betrug die Krankenhausbudget-Steigerungsrate 0,64% und blieb somit, wie in den Vorjahren, weit hinter dem tatsächlichen Anstieg der Personal- und Sachkosten zurück. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von TEUR 114, der das Jahresergebnis des Vorjahres um TEUR 804 verbessert. Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich durch die positive Entwicklung der Umsatzerlöse bestimmt.

Der im Vorjahresvergleich um EUR 23,7 Mio. auf EUR 5,8 Mio. erhöhte Bestand des Finanzmittelfonds resultiert mit EUR 21,3 Mio. aus dem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Dieser ist geprägt durch den Schuldenerlass der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von Euro 21,7 Mio. Diese erfolgte in Form der Übernahme der Pensionslasten für die Jahre 2009 bis 2019.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Nord hat ein Sanierungskonzept für die Jahre 2008 bis 2015 zur Zukunftssicherung des Konzerns entwickelt, dessen Umsetzung bereits im Geschäftsjahr 2008 konsequent eingeleitet wurde. Der laufende Finanzierungsbedarf ist durch die Einbindung in den Kreditrahmenvertrag zwischen der Gesellschafterin und der FHB gesichert. Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel in Höhe von EUR 4,0 Mio.

Die zukünftige Entwicklung wird weiterhin wesentlich durch die nicht kostendeckende Krankenhausbudget-Steigerungsrate sowie die Konvergenzphase im DRG -Bereich geprägt sein. Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein positives Jahresergebnis prognostiziert. Für die Erreichung dieses Ziels ist die Erstellung eines Zukunftskonzeptes für Struktur und Medizinische Leistungen ebenso essentieller Bestandteil wie die Zentralisierung der patientenfernen Bereiche. Beides wird zur Zeit intensiv vorangetrieben.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	96.377	98.621	100.715
Umlaufvermögen	44.460	43.700	31.460
Eigenkapital	15.978	16.092	17.009
Sonderposten	55.797	57.662	46.862
Verbindlichkeiten	30.452	51.806	47.481
Umsatzerlöse	117.982	114.547	113.906
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	275	317	355
Personalaufwand	85.569	85.426	85.842
Steuern	9	9	11
Jahresergebnis	-114	-918	-7.154
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	3.673	6.557	3.028
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.533	1.557	1.554
davon weiblich	1.030	1.047	1.045
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	977	922	832
davon weiblich	851	725	720
Anzahl Auszubildende	175	169	176
davon weiblich	146	134	137
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

## Klinikum Links der Weser gmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Senator-Weßling-Str. 1, 28277 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-ldw.de/>

E-Mail: [postmaster@klinikum-bremen-ldw.de](mailto:postmaster@klinikum-bremen-ldw.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gmbH Klinikverbund Bremen	10.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 1.497 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Johannes Düvel (ab 01.01.2009)

Herr Dr. Peter Stremmel (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 155.099,76 €)

Frau Angela Dick (Geschäftsführervergütung 2008: 91.776,84 €)

Herr Prof. Dr. Gerald Klose (Geschäftsführervergütung 2008: 22.162,04 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Peter Härtl (bis 31.03.2008)

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 01.04.2008, Vorsitzender)

Frau Sabine Rühl

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Frau Hanna Laser, Arbeitnehmervertreterin

Herr Roman Fabian, Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Die für 2008 gesetzlich vorgegebene Krankenhausbudget-Steigerungsrate von 0,64% blieb wie in den Vorjahren weit hinter dem tatsächlichen Anstieg der Personal- und Sachkosten zurück. Die Sachkostensteigerungen, insbesondere im Bereich Energie sowie die Personalkostensteigerungen durch die Tarifierhöhungen im Tarifbereich TVöD-VKA (zweistufig für 2008/2009) und Marburger Bund sind weiterhin ohne organisatorische und strukturelle Maßnahmen nicht kompensierbar. Zudem wirkten sich die Verlängerung der Anschubfinanzierung für die integrierte Versorgung nach § 140d SGB V bis 2008 sowie der auch für das Jahr 2008 zu entrichtende Sanierungsabschlag nach § 8 (9) KHEntgG weiterhin negativ auf die Ergebnissituation der Krankenhäuser aus. Vor diesem Hintergrund sind neben der Entwicklung eines medizinischen Zukunftskonzeptes zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit insbesondere konsequente Sparmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich, die Ausschöpfung von Verbundpotenzialen sowie bauliche und technische Optimierungen wesentlicher Bestandteil der Sanierung. Zur Sicherstellung der notwendigen Investitionen wurde flankierend ein Gesamtfinanzierungskonzept für den Klinikverbund erarbeitet.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Nord hat ein Sanierungskonzept für die Jahre 2008 bis 2015 zur Zukunftssicherung des Konzerns entwickelt, dessen Umsetzung bereits im Geschäftsjahr 2008 konsequent eingeleitet wurde. Ein weiterer wesentlicher Baustein zur Zukunftssicherung des Klinik-

verbundes sind die Beiträge der FHB. Diese erfolgten in Form der Übernahme der Pensionslasten für die Jahre 2009 bis 2019.

Im DRG-Bereich wurden die mit den Kostenträgern vereinbarten Leistungsdaten überschritten. So steht der Fallzahlmehrleistung von 1,8 % eine Casemixsteigerung in Höhe von 3,9% im Berichtsjahr gegenüber. In Anbetracht der positiven Belegungsentwicklung wurde die Anzahl der Planbetten laut Krankenhausplan zum Stichtag 31.12.2008 von 446 Betten auf 491 Betten (davon 20 teilstationäre Plätze) angehoben. Für die Erbringung der Leistungssteigerung wurde die jahresdurchschnittliche Vollkräfteanzahl um 7 Stellen gegenüber dem Vorjahr angehoben, dies bedeutet eine Steigerung um 0,7 % auf insgesamt 1.059 VK. Der Personalaufwand mit rd. 52,2% der betrieblichen Aufwendungen stieg im Vorjahresvergleich aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Tarifabschlüsse für sowohl den ärztlichen als auch den nichtärztlichen Bereich um mehr als 3 Mio. EUR an. Das Finanzergebnis ist geprägt von dem im Geschäftsjahr 2008 kontinuierlichen Rückgang des Betriebsmittelguthabens aufgrund von eigenfinanzierten Baumaßnahmen. Der Jahresabschluss endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,0 TEUR. Die deutliche Absenkung im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen durch Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (insbesondere OP-Sanierung) und den im Vergleich zu den Erlössteigerungen überproportionalen Personalkostensteigerungen bedingt. Der Bilanzgewinn beträgt im Berichtsjahr 1.116 Mio. EUR.

Von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag ist zu berichten, dass in der Aufsichtsratssitzung der KLdW gGmbH vom 24.02.2009 die Sanierung und Neustrukturierung des Zentral-OPs mit einem Gesamtvolumen von ca. 16,2 Mio. € grundsätzlich beschlossen wurde. Im Rahmen der Umsetzung des Sanierungskonzeptes im Jahr 2009 wurde die Zentralisierung der patientenfernen Bereiche im 1. Quartal als Projekte initiiert. Im Hinblick auf eine Sicherung und Weiterentwicklung der Gefäßchirurgie am Standort KLdW wurde eine Kooperation mit dem KBM projektiert.

Aufgrund des betriebsbedingten Kündigungsschutzes aus dem Tarifvertrag Personalbinnenmarkt sind die personalwirtschaftlichen Steuerungsmöglichkeiten eingeschränkt. Sowohl aus dem Geschäftsjahr 2008 als auch kurzfristig werden keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

Die Nachfrage nach Krankenhausleistungen wird demografisch bedingt weiter ansteigen. Aufgrund der branchenspezifischen Rahmenbedingungen (stagnierende bzw. sinkende Erlösbudgets bei stetig steigenden Personal- und Sachkosten sowie eine nicht ausreichende Investitionsförderung) wird die Ertragslage auch weiterhin stark angespannt bleiben.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	74.525	77.039	72.860
Umlaufvermögen	37.180	33.893	44.268
Eigenkapital	49.770	49.769	48.475
Sonderposten	17.437	18.376	18.788
Verbindlichkeiten	13.871	15.436	15.000
Umsatzerlöse	99.110	95.568	92.386
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	370	365	353
Personalaufwand	60.595	57.045	55.065
Steuern	117	17	5
Jahresergebnis	2	1.293	1.112
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	1.524	1.488	2.408
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1497	1557	1498
davon weiblich	1180	1190	1164
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	759	753	674
davon weiblich	694	680	636
Anzahl Auszubildende	7	43	39
davon weiblich	4	36	30
Schwerbehindertenquote in v.H.	4,1	4	3

## Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 29.12.2000)

Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen

Internet: [www.rehazentrum-bremen.de](http://www.rehazentrum-bremen.de)

E-Mail: [postmaster@rehazentrum-bremen.de](mailto:postmaster@rehazentrum-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Klinikum Links der Weser gGmbH	127.500	51
Sporthep Werder GmbH	122.500	49
Gesamt	250.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/ Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 71 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Dr. Götz Dimanski (Geschäftsführervergütung 2008: 30.678 €)

Herr Dr. Peter Stremmel (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 30.678 €)

Herr Johannes Düvel (ab 01.01.2009)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die im Herbst 2007 gestartete „Hybrid-Reha“ aus stationärer und ambulanter Versorgung wurde im Sommer 2008 aufgrund unwirtschaftlicher Ergebnisse und organisatorischen Schwierigkeiten wieder eingestellt. Der nach § 111 SGB V abgeschlossene Versorgungsvertrag ruhte zunächst und wurde seitens der Kostenträger Anfang 2009 rückwirkend zum 01.08.2008 gekündigt.

Im Berichtsjahr sind 3.707 Patienten mit 51.766 Berechnungstagen behandelt worden. Damit erhöhten sich die Umsatzerlöse von 4.392 T€ im Jahre 2007 auf 5.602 T€ im Berichtsjahr (jeweils ohne sonstige Leistungen). Die erreichte Auslastung beträgt 205 Plätze. Im Personalbereich verzeichnete die Gesellschaft im Berichtsjahr durchschnittlich 71 Mitarbeiter bzw. 56,2 Vollkräfte.

Die Gesellschaft verzeichnet im Berichtsjahr einen Erfolg von +199 T€, welches im Wesentlichen auf die gute Auslastung im ambulanten Bereich zurückzuführen ist. Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

Risiken bestehen im Wesentlichen in der Möglichkeit kurzfristiger Änderungen der fachlichen und/oder organisatorischen Anforderungen, die zu einem meist kurzfristig zu realisierenden Anstieg der für die Umsetzung notwendigen Personal- und Sachressourcen und somit zu nicht planbaren Kostensteigerungen führen. Sollte sich im Stadtgebiet Bremen eine stationäre Rehabilitationseinrichtung mit dem gleichen Indikationsspektrum wie im RehaZentrum Bremen entwickeln, so wird sich das RehaZentrum mit der dortigen Preispolitik als Mitbewerber beschäftigen müssen. Besonderes Augenmerk ist auch auf die Personalbindung zu legen, um Abwerbungen des reha-erfahrenen Personals zu verhindern.

Die ausreichende Besetzung mit ärztlichem Fachpersonal gestaltet sich aufgrund des Ärztemangels und damit verbundener hoher Gehaltsforderungen, sowohl in der kardiologischen als auch in der orthopädischen Reha, zunehmend schwieriger. Bei nicht ausreichender Besetzung drohen unvermeidlich Erlösausfälle. Der Einsatz von Leih- und Honorarärzten ist z. Zt. unausweichlich.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht ersichtlich.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	448	521	491
Umlaufvermögen	1.031	1.292	950
Eigenkapital	744	545	682
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	483	1.141	633
Umsatzerlöse	5.718	4.684	3.283
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.158	1.928	1.544
Steuern	-6	0	65
Jahresergebnis	199	-137	180
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	71	73	56
davon weiblich	62	61	45
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	34	29	17
davon weiblich	30	24	16
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	2

## Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)

Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen

Internet: [www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php](http://www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php)

E-Mail: [Wilfried.Hautop@werkstatt.bremen.de](mailto:Wilfried.Hautop@werkstatt.bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland, um das Angebot der Werkstatt Bremen (Eigenbetrieb der FHB) räumlich abzusichern und zu ergänzen. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 3,0 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Wilfried Hautop (Geschäftsführervergütung 2008: 10.800 €)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Werkstatt Nord konzentriert sich weiterhin auf den Aufbau der Werkstatt für behinderte Menschen „Martinshof Nord“ mit der Zielzahl von 120 Plätzen im Jahr 2011. Zusätzlich ist Werkstatt Nord u. a. aufgrund der Rechtsform im Jahr 2008 auch Träger eines, die klassische Werkstatt ergänzenden, Angebotes, DIA-AM (Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit), durch Vergabe der Bundesagentur - Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen- geworden.

Im Bereich der Eingliederungshilfe ist nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage weiterhin von steigenden Fallzahlen für die Träger der Sozialhilfe auszugehen, so dass auch zukünftig mit einem entsprechenden Bedarf an Werkstattplätzen zu rechnen ist, um behinderten Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

In Niedersachsen konnte auf Landesebene eine Anhebung der Vergütung für den Arbeitsbereich zum 01.01.2008 erzielt werden. Für die Personalkosten erfolgte eine Anhebung von 1,6 %, für Sachkosten von 2,9 % und für Fahrtkosten von 4,0 %. Insgesamt resultierte aus der Vergütungsanhebung ein durchschnittlicher Anstieg des gesamten Leistungsentgeltes von ca. 2,0 %.

Die Gesellschaft konnte die bisher genehmigte Platzzahl im Arbeitsbereich durch die Anerkennung einer neuen Außenarbeitsgruppe und einer Betriebsstätte in Osterholz- Scharmbeck auf 72 Plätze ausbauen. Die neue Betriebsstätte konnte zum 01. August 2008 eröffnet werden. Hier finden bis zu 36 Personen Arbeitsmöglichkeiten in der Lohnfertigung. Arbeitsaufträge werden hier im Rahmen der Kundenbeziehung der Werkstatt Bremen für Hachez und Mercedes-Benz unter der Anleitung von drei Gruppenleitungen durchgeführt.

Für die ausgeschriebene Maßnahme zur Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit der Bundesagentur für Arbeit konnte Werkstatt Nord im Rahmen einer Bietergemeinschaft den Zuschlag erhalten. Die neue Feststellungsmaßnahme im Bereich der Eingangsdagnostik „Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit besonders betroffener behinderter Menschen“ (DIA-AM) startete im Sommer 2008.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	137	48	39
Umlaufvermögen	232	170	148
Eigenkapital	170	157	94
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	188	48	89
Umsatzerlöse	465	254	61
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	394	242	60
Steuern	6	1	0
Jahresergebnis	13	63	-13
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3,0	0,6	1
davon weiblich	1,0	0,6	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
WfbM-Beschäftigte per 31.12.	65	25	22



## Bremerhavener Arbeit GmbH

(Gegründet: 24.01.2001)

Friedrich-Ebert-Strasse 6, 27570 Bremerhaven

Internet: <http://www.brag-bremerhaven.de/>

E-Mail: [info@brag-bremerhaven.de](mailto:info@brag-bremerhaven.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Stadt Bremerhaven	17.500	70
Freie Hansestadt Bremen (Land)	7.500	30
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Seit Mitte 2001 nimmt die Bremerhavener Arbeit GmbH die operativen Aufgaben in der Arbeitsmarktförderung des Landes Bremen für die Stadt Bremerhaven, im Rahmen eines Beleihungsvertrages mit der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, wahr. Eines der wichtigsten Ziele und Aufgaben der Bremerhavener Arbeit GmbH ist der Abbau der hohen Arbeitslosigkeit in der Region. Durch die regionale Zuständigkeit und die unmittelbare Präsenz vor Ort können alle Maßnahmen gezielt auf die besonderen Bedarfe und Rahmenbedingungen der Stadt ausgerichtet werden.

Neben den Aufgaben aus dem Beleihungsvertrag hat die Bremerhavener Arbeit GmbH seit Beginn der Tätigkeit fortlaufend weitere operative Aufträge in der Umsetzung von Förderprogrammen anderer Behörden und der europäischen Union in Bremerhaven, auch stadtübergreifend für die Stadt Bremen, übernommen. Hierzu gehören u. a. Programme und Projekte der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die der Ausbildung Jugendlicher in der Stadt zugute kommen. Weitere Arbeitsfelder der Bremerhavener Arbeit GmbH sind im Abschnitt „Lage des Unternehmens“ beschrieben.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 15,18 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Marlis Kaap

### Aufsichtsrat:

Herr Karsten Behrenwald	Herr Peter Härtl (ab 5.10.2009)
Herr Dr. Jochen Eckertz (bis 5.10.2009, stellv. Vorsitzender)	Herr Thorsten Raschen
Frau Gerhild Engels	Frau Katja Rehe
Herr Wolfgang Funk (Arbeitnehmersvertreter) ab 18.06.09	Frau Dr. Anne Röhm
Herr Melf Grantz (Vorsitzender) ab 16.03.08	Herr Hartmut Roth

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Die Bremerhavener Arbeit GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Januar 2001 gegründet. Die bis dahin von der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales wahrgenommenen Aufgaben der operativen Arbeitsmarktförderung des Landes, insbesondere die Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung für die Stadt Bremerhaven, wurden im Rahmen eines Belei-



hungsvertrages auf die Bremerhavener Arbeit GmbH übertragen. Diese Programme sollen zum Abbau sowie zur Verhinderung von Arbeitslosigkeit in der Stadt Bremerhaven beitragen. Sie sollen daneben den Strukturwandel und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen unterstützen. Die Programme sind im Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm des Landes Bremen (BAP) angesiedelt. Neben den oben genannten vorrangig fachpolitisch ausgerichteten Zielsetzungen war mit der Gesellschaftsgründung unter betriebsorganisatorischen und –wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die Erwartung einer Steigerung der Effektivität des Personaleinsatzes und seiner Produktivität verknüpft. Die Akquisition von Aufträgen soll dabei im Zusammenhang stehen mit den hoheitlichen Aufgaben aus dem Beleihungsvertrag.

Für 2008 wurden neben dem Leistungsvertrag und einem ESF-Vertrag zusätzlich folgende Aufträge akquiriert und teilweise noch umgesetzt:

- Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2009 operative Aufgaben für das Landesprogramm Ausbildungspartnerschaften sowie für Ausbildungsprojekte im Auftrag der Senatorin für Bildung und Wissenschaft für das Land Bremen.
- Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 30.06.2008 die Umsetzung des Programmschwerpunktes 2 in der Gemeinschaftsinitiative Urban II.
- Koordinierung der sozialpädagogischen Betreuung für Betriebe der Stadt Bremerhaven im Rahmen der Einstiegsqualifizierung (Ausbildungspakt 01.12.2004- laufend)
- Dienstleistungen für den Ausbildungsverbund Bremerhaven gGmbH (01.03.2003 – laufend).
- Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen gem. § 16 des SGB II sowie die Erbringung von Beratungsleistungen und Dienstleistungen für die ARGE Job-Center-Bremerhaven (ab 01.01.2006 bis 31.12.2010)

Der abgeschlossene Leistungsvertrag für 2008 wurde in allen Punkten erfüllt. Die im Rahmen von vereinbarten Zielzahlen erreichten Ergebnisse sind der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales berichtet worden.

Die Bremerhavener Arbeit GmbH hat am 16.06.2005 ihre Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 erreicht. Im Mai 2008 fand die Rezertifizierung mit Erfolg statt.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	76	96	82
Umlaufvermögen	637	620	736
Eigenkapital	184	180	170
Sonderposten	0	39	65
Verbindlichkeiten	30	134	263
Umsatzerlöse	997	1087	1.067
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb			
Personalaufwand	791	794	774
Steuern	15	9	15
Jahresergebnis	4	10	7
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>624</b>	713	774
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen		0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt		0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15,18	14,67	13
davon weiblich	6,58	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	3	3
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Auszubildende	2	1,75	2
davon weiblich	1	1,33	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)

Osterholzer Landstr. 51G, 28325 Bremen

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär (ohne Kapitaleinlage)		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>10.000.000</b>	<b>100</b>

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigte.

### Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	45.234	45.234	45.234
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	45.180	45.176	45.172
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	55	57	61
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	4	4	4
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0

## 2. Bankwesen

---

Bremer Aufbau-Bank GmbH .....	36
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale- .....	38

## Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2000)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bab-bremen.de/>

E-Mail: [mail@bab-bremen.de](mailto:mail@bab-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	110.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union. Der Gesellschaft obliegt als Unternehmen des von der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH geführten Unternehmensverbundes die Beschaffung von Finanzmitteln für die Aufgaben der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH und der von dieser unmittelbar oder mittelbar abhängigen Unternehmen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 49 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Michael Feldmeier (Geschäftsführervergütung 2008: 130 TEUR)

Herr Holger Neumann (Geschäftsführervergütung 2008: 151 TEUR)

### Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski

Herr Peter Härtl

Herr Staatsrat Heiner Heseler (ab 12.2.2009, Vorsitzender)

Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Ulrich Keller (bis 30.6.2008)

Frau Caroline Lehne (bis 12.2.2009)

Herr Staatsrat Dieter Mützelburg

Frau Barbara Wurbs (ab 1.7.2008)

Herr Konrad Melde, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 TEUR

## Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2008 konnte das Geschäftsvolumen weiter gesteigert werden. Die wiederum gute Ertragslage wurde genutzt, um eine der Geschäftstätigkeit entsprechende Risikovorsorge und Reserven zu bilden, was zu einer weiteren Erhöhung der Risikotragfähigkeit der BAB führte. Die Planzahlen wurden überwiegend erreicht. Die wirtschaftliche Lage der BAB wird als gut eingeschätzt. Akute Risiken sind ausreichend abgedeckt.

Die Bilanzsumme der BAB hat sich im Berichtszeitraum um rd. EUR 128 Mio. oder 9,8% auf rd. EUR 1,4 Mrd. erhöht.

Im Rahmen des Programms Bremer Unternehmerkredits „BUK“ wurden 2008 377 Anträge im Gesamtvolumen von EUR 122 Mio. zugesagt. Dieser Wert liegt mit rund EUR 57 Mio. über der ursprünglichen Planung. Mit der Kreditgewährung unterstützte die BAB die Schaffung von über 500 Arbeitsplätzen und trug zum Erhalt von fast 11.000 Arbeitsplätzen bei.

Auch im Kreditgeschäft mit mittelständischen Unternehmen konnte der Bestand in den Kreditprogrammen „Ergänzungsprogramm“ und „Wachstumsfinanzierung“ weiter erhöht werden.

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH refinanziert sich in erster Linie durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind. Darüber hinaus arbeitet die BAB bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen.

Es besteht ein internes Kontrollsystem, so dass die Bank die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Forderungen an Kreditinstitute	637.866	461.149	394.049
Forderungen an Kunden	519.105	559.606	472.758
Eigenkapital	117.671	117.671	117.671
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.426.451	1.302.473	1.042.263
Zinserträge	62.390	55.304	46.245
Zinsaufwendungen	52.662	45.480	36.322
Personalaufwand	3.038	2.778	2.920
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	6.304	6.597	6.478
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt <sup>1</sup>	2.100	3.200	3.000
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	49	51	52
davon weiblich	23	24	25
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	6
davon weiblich	3	3	5
Anzahl Auszubildende	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

<sup>1</sup> Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

## Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-

Domshof 26, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bremerlandesbank.de/>

E-Mail: [kontakt@bremerlandesbank.de](mailto:kontakt@bremerlandesbank.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	10.500.000	7,5

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale - ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt. Der Bank obliegen die Aufgaben einer Landesbank und Sparkassenzentralbank sowie einer Geschäftsbank.

### Geschäftsführung:

Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender)  
 Herr Fritz Lütke-Uhlenbrock (stellv. Vorsitzender)  
 Herr Dr. Guido Brune  
 Herr Heinrich Engelken

### Aufsichtsrat:

Herr Hermann Bröring	Herr Dr. Johannes-Jörg Riegler
Herr Dr. Claas Brons	Herr Minister Lutz Stratmann
Herr Heinz Feldmann	Frau Doris Wesjohann
Herr Martin Grapentin	Herr Klaus Busch, Arbeitnehmervertreter
Frau Staatssekretärin Cora Hermenau	Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitnehmervertreter
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert (Vorsitzende)	Herr Lars-Peer Finke, Arbeitnehmervertreter
Herr Thomas Mang	Frau Elke Heinig, Arbeitnehmervertreterin
Herr Minister Hartmut Möllring	Herr Andreas Klarmann, Arbeitnehmervertreter
Herr Dr. Hannes Rehm	Herr Jürgen Scheller, Arbeitnehmervertreter

### Lage des Unternehmens:

Per 31.12.2008 hat die Bremer Landesbank (Teilkonzern nach IFRS) einen Jahresüberschuss nach Steuern von 29,8 Mio. Euro erzielt. Belastungen aus der Finanzmarktkrise im Handelsergebnis und im Ergebnis aus Finanzanlagen hat die Bank vollständig aus eigener Ertragskraft verarbeitet. Aus dem operativen Ergebnis stärkt die Bank ihre Substanz um 70,0 Mio. Euro, die Kernkapitalquote beträgt jetzt 10,4 %. Damit gehört die Bank zu den eigenkapitalstärksten Kreditinstituten. Gleichzeitig zahlt sie ihren Trägern eine Dividende von 28,0 Mio. Euro (20 % auf das Grundkapital, Anteil Bremen 2,1 Mio €).

### Auszug aus dem Konzernabschluss:

(Beträge in Mio €)	2008	2007	2006
<b>Bilanzsumme</b>	34.277	32.883	31.669
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	30	27	133

## 3. Bau- und Grundstücksverwaltung

---

Facility Management Bremen GmbH .....	40
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH.....	42
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	44
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen .....	46
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH .....	48
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH .....	50

## Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)

Neuenstraße 16-20, 28195 Bremen

Internet: <http://www.facility.bremen.de/>

E-Mail: [Barbara.scheibler@fmb.bremen.de](mailto:Barbara.scheibler@fmb.bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Unternehmensaufgaben bestehen aus der Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung öffentlicher, öffentlich genutzter und, soweit rechtlich zulässig, sonstiger Gebäude stehen (Gebäudedienste).

Dabei handelt es sich insbesondere um Facilitydienstleistungen, die die Gesellschaft Schritt für Schritt als Aufgabe an private Anbieter an den Markt gibt. Basis dieses Geschäftsfeldes ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Stadt Bremen mit der FMB. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft Managementdienstleistungen für den Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 13 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Dipl.-Kfm. Falko Spieker

Herr Spieker ist gleichzeitig Betriebsleiter des Eigenbetriebes Gebäude- und TechnikManagement Bremen (GTM) und des Sondervermögens Immobilien und Technik (SVIT), Teilbereich Technik.

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.



## Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss betrug 118 T€ (Vorjahr: 100 T€). Die Umsatzerlöse von 1.835 T€ wurden im Wesentlichen durch die Geschäftsfelder Facilitydienste und Personalgestellung für GTM erwirtschaftet. Die Personalkosten, Kosten für die bezogenen Leistungen, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen, insgesamt von 1.793 T€, wurden mit äußerster Zurückhaltung getätigt.

Die positive Entwicklung der oben genannten Geschäftsfelder spiegelt sich im verbesserten Cashflow wieder (+ 157 T€). Das finanzielle Gleichgewicht war im Jahr 2008 jederzeit sichergestellt. Die Bilanzsumme als auch das Eigenkapital entsprechen nicht mehr dem Vorjahresniveau, da eine Ausschüttung in Höhe von 514 T€ an den Gesellschafter erfolgte. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 22,4 %. Die flüssigen Mittel sind auf Grund der Ausschüttung gesunken. Insgesamt wird die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage bis zur Aufstellung des Lageberichtes 2008 als sehr gut beurteilt. Die Gesellschaft wird ab 2009 kein operatives Geschäft mehr betreiben. Wesentliche Chancen und Risiken werden dann nicht mehr für die Gesellschaft bestehen.

Zum 1.1.2009 wurden die Organisationseinheiten Facility Management Bremen GmbH, die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen zu einer gemeinsamen Organisationseinheit (Immobilien Bremen AöR) zusammengeführt.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	80	66	96
Umlaufvermögen	444	656	516
Eigenkapital	118	514	414
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	308	44	47
Umsatzerlöse	1.835	1922	1.961
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	746	820	829
Steuern	55	70	85
Jahresergebnis	118	100	123
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>786</b>	<b>754</b>	<b>724</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	14	14
davon weiblich	4	5	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	5	7
davon weiblich	3	4	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH

(Gegründet: 13.01.1999)

Martinistraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gbi.bremen.de/>

E-Mail: [office@gbi.bremen.de](mailto:office@gbi.bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Kernaufgabe der Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (GBI) ist die wirtschaftliche Entwicklung, Optimierung und Vermarktung des für Verwaltungszwecke genutzten landeseigenen und kommunalen Immobilienbestandes. Ferner erfüllt die GBI sämtliche Auftraggeberfunktionen bei Planung und Neubau sowie Sanierung und Bauunterhalt bremischer Verwaltungsgebäude und realisiert etwaige Anmietungen für Zwecke des Landes und der Stadtgemeinde Bremen.

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere auch die Geschäftsführung der Sondervermögen „Immobilien und Technik“ der Freien Hansestadt Bremen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 106 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Dr. Oliver Bongartz (Geschäftsführervergütung 2008: 157.893 €)

Herr Werner Meinken -nebenamtlich- (Geschäftsführervergütung 2008: 5.068 €)

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski  
Herr Peter Härtl  
Frau Senatorin Renate Jürgens-Pieper  
Herr Senator Ulrich Mäurer  
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (Vorsitzender)  
Herr Horst Frehe, MdBB  
Frau Uta Kummer, MdBB

Herr Bernd Richter, MdBB  
Herr Eberhard Dengler, Arbeitnehmervertreter  
Herr Gerhard Einhaus, Arbeitnehmervertreter  
Herr Wilfried Jacobs, Arbeitnehmervertreter  
Frau Birgit Koppe, Arbeitnehmervertreterin  
Frau Angelika Peek, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 1.450 € gezahlt.

### Lage des Unternehmens:

Die GBI hat im Geschäftsjahr 2008 wieder ein positives Jahresergebnis erzielt. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 15 T€. Der Anstieg der Umsätze resultiert überwiegend aus den höheren Erlösen aus HOAI-Leistungen, sie haben sich um 3.613 T€ auf 7.198 T€ erhöht. Diese Entwicklung steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Schlussrechnen bzw. Auslaufen von großvolumigen Projekten.

Die Erhöhung der Personalkosten um 394 T€ resultiert überwiegend aus den zusätzlichen Personaleinstellungen und der tariflichen Erhöhung ab Januar 2008 um 3,1 %. Zusammenfassend wird die Ertragslage der GBI im Geschäftsjahr 2008 als gut angesehen.

Die Vermögensstruktur der GBI setzt sich zu 8,7 % aus langfristig gebundenem Vermögen und zu 91,3 % aus kurzfristig gebundenem Vermögen zusammen. Die GBI verfügt über ein Eigenkapital von 304 T€, das entspricht 6,6 % der Bilanzsumme. Der Bilanzgewinn beträgt 257 T€ (Gewinnvortrag plus Jahresüberschuss 2008). Im Geschäftsjahr 2008 wurden Investitionen in Höhe von 327 T€ getätigt. Der überwiegende Anteil resultiert aus der Anschaffung des SAP-System Real-Estate für die Sondervermögen Immobilien. Darüber hinaus wurden Ersatzbeschaffungen bei der PC- und Büroausstattung der Arbeitsplätze vorgenommen.

Die Freie Hansestadt Bremen hat mit Senatsbeschluss vom 16.01.2007 den Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen festgelegt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben ihren Bericht zum Kodex für das Jahr 2008 im Dezember 2008 vorgelegt.

Die GBI erbringt ihre Leistungen hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für das Sondervermögen Infrastruktur, die Senatorin für Finanzen und die Senatorin für Bildung und Wissenschaft (Bauprojekte) sowie im Rahmen des Mietmanagements für die Gebäude nutzenden Ressorts. Auf der Grundlage einer von der Senatorin für Finanzen genehmigten Preisliste rechnet die GBI ihre Leistungen differenziert nach folgenden Aufgabenbereichen ab: Immobilienvertrieb, Facilitymanagement (Steuerung der zentralen Bauunterhaltungsmittel), Bauherrenfunktion, Projektsteuerungs- und Planungsleistungen, Portfolio, kaufmännische Mietverwaltung, Buchführung und Controlling, Produkte IT/Datenmanagement sowie sonstige Leistungen nach Vereinbarung.

Zum 01.01.2009 sind die bisherigen Liegenschaftsbetriebe Facility Management Bremen GmbH, Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen zu einer gemeinsamen Organisationseinheit (Immobilien Bremen AöR) zusammengeführt worden.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	402	154	170
Umlaufvermögen	4.204	3.388	4.029
Eigenkapital	304	289	268
Sonderposten	1	2	7
Verbindlichkeiten	1.660	810	1.221
Umsatzerlöse	13.037	9.171	19.720
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	6.782	6.388	6.345
Steuern	81	15	59
Jahresergebnis	15	21	76
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>5.827</b>	<b>5.536</b>	<b>5.173</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	106	104	93
davon weiblich	48	48	41
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	19	15
davon weiblich	17	15	13
Anzahl Auszubildende	5	6	6
davon weiblich	4	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,2	5,8	6,5

Anmerkung: Die Stellen der Auszubildenden sind im Beschäftigungsvolumen nicht enthalten, da keine Verträge mit der GBI vorliegen, es erfolgt eine Verbundausbildung mit der ABiG.

## Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)

Rembertiring 27, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gfs-bremen.de/>

E-Mail: [info@gfs-bremen.de](mailto:info@gfs-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 12 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Kathrin Möller bis 31.12.2008 (Geschäftsführervergütung 2008 147.065 €)

Herr Martin Paßlack ab 05.11.2008 (Geschäftsführervergütung 2008 0 €)

Frau Petra Kurzhöfer ab 01.01.2009

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die im Jahre 2006 aus der GEWOBA AG ausgegliederte Gesellschaft für Stadtentwicklung wird die Akquisition weiterer Beauftragungen als Sanierungs- und Entwicklungsträgerin und Gutachterin in Bremen, Hamburg und Niedersachsen vorantreiben.

Bestehende Sanierungsträgerverträge werden weitergeführt und neue Aufträge konnten in 2009 akquiriert werden, beispielsweise in Bremen als Sanierungsbeauftragte für das Sanierungsgebiet Hohentor/Alte Neustadt. Sie wird künftig auch als Dienstleisterin für die GEWOBA in Projektentwicklungsaufgaben tätig.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung zum 1.1.2009 wurde das unbefristet beschäftigte Personal der Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH in die GEWOBA überführt und die GfS wird voraussichtlich ab 2010 als personenlose Gesellschaft fortgeführt.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	3	4	6
Umlaufvermögen	462	499	266
Eigenkapital	285	161	118
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	138	291	133
Umsatzerlöse	1.735	1417	979
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	701	613	434
Steuern	57	30	44
Jahresergebnis	123	44	68
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	10	8
davon weiblich	8	5	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	3	4
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)

Rembertiring 27, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gewoba.de/>

E-Mail: [haake@gewoba.de](mailto:haake@gewoba.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH	64.985.380	74,27
Bremische Grundstücks GmbH	6.785.087	7,76
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	2.814.328	3,22
nwk nordwest Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Sparkasse Bremen mbH	3.970.760	4,54
Eurohypo AG, Eschborn	2.558.480	2,92
Commerzbank Immobilien- und Vermögens-verwaltungsgesellschaft mbH	3.612.573	4,13
SEB AG, Frankfurt	1.535.088	1,75
Sparkassen Bau und Grund GmbH, Bremerhaven	1.238.304	1,41
Gesamt	87.500.000	100,00

### Unternehmensaufgaben:

Errichtung, Bewirtschaftung und Veräußerung von Immobilien, größtes kommunales Wohnungsunternehmen in Bremen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 344 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Vorstand:

Herr Dr. Volker Riebel (Vorsitzender, Vergütung 2008: 290.560,14 €)

Herr Klaus Stadler (bis 30.4.2008, Vergütung 2008: 125.693,60 €)

Herr Manfred Sydow (Vergütung 2008: 238.257,44 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers

Herr Senator Reinhard Loske (Vorsitzender)

Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr

Herr Dr. Tim Neseemann

Herr Dirk Wilhelm Schuh

Herr Staatsrat Hubert Schulte

Herr Thomas Röwekamp, MdBB

Herr Dr. Carsten Sieling, MdBB

Frau Anja Stahmann, MdBB

Maren Bullermann, Arbeitnehmervertreterin

Norbert Gefken, Arbeitnehmervertreter

Herr Prof. Dr. Rudolf Hickel, Arbeitnehmervertreter

Ulrike Hoßfeld, Arbeitnehmervertreterin

Herr Willy Matrian, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 69 TEUR.

## Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss von 28,8 Millionen Euro liegt deutlich über dem geplanten Ziel und dem Vorjahreswert. Geprägt ist das gute Jahresergebnis durch die Ergebnisverbesserung der Immobilienwirtschaft.

Das Ergebnis der Immobilienwirtschaft verbesserte sich um 5,6 Millionen Euro. Insbesondere der Leerstandsabbau führte zu einer Ergebnisverbesserung von 1,5 Millionen Euro. Die Instandhaltungsaufwendungen sind durch die Bündelung von Maßnahmen sowie Standardisierungen geringer ausgefallen und wirkten sich ebenso wie Sollmietensteigerungen positiv auf das Ergebnis aus.

Die Fortsetzung des geplanten Rückbauprogramms führte zu einem Aufwand von rund 2,3 Millionen Euro für überwiegend technische Kosten. Damit war die Ergebnisbelastung um 0,6 Millionen Euro höher als im Vorjahr.

Das neue Vertriebskonzept wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus Bestandsverkäufen aus. So erhöhten die gestiegenen Verkaufszahlen aus der Privatisierung von Mietwohnungen und der Verkauf von zwei Gewerbeobjekten das Ergebnis um 3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanzsumme ist um 23 Millionen Euro gestiegen und beträgt 950,6 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen um 31,2 Millionen Euro. Die unfertigen Leistungen und die übrigen Aktiva sind um insgesamt 5,2 Millionen Euro gestiegen. Gegenläufig entwickelten sich die flüssigen Mittel mit 11,1 Millionen Euro und die zum Verkauf bestimmten Grundstücke mit 2,3 Millionen Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die Eigenmittel um 17,5 Millionen Euro, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern um 4,2 Millionen Euro und die übrigen Passiva um 3 Millionen Euro zu. Diesem Anstieg steht ein Abbau der Rückstellungen um 1,7 Millionen Euro gegenüber.

Die GEWOBA hat Zuschüsse der FHB für den Stadtumbau-West und Soziale Stadt erhalten.

Die Gesellschaft hat für 2008 eine Dividende von 13 v.H. (Vorjahr 12,49 v. H.) an ihre Aktionäre gezahlt.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	890.614	859.441	869.400
Umlaufvermögen	59.897	68.128	53.155
Eigenkapital	254.558	236.334	224.582
Sonderposten	5.397	5.294	9.705
Verbindlichkeiten	627.735	621.262	630.873
Umsatzerlöse	228.992	218.336	232.137
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb <sup>1</sup>	4.625	4.904	5.396
Personalaufwand	25.220	23.342	24.236
Steuern	2.458	5.068	3.579
Jahresergebnis	28.776	23.503	18.569
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	344	342	346
davon weiblich	103	101	105
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	48	43	44
davon weiblich	47	40	40
Anzahl Auszubildende	21	22	20
davon weiblich	11	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

<sup>1</sup> Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm

## **GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH**

(Gegründet: 24.06.1996)

Hanseatenhof 8, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gpv-bremen.de/>

E-Mail: [info@gpv-bremen.de](mailto:info@gpv-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

<u>Anteil</u>	<u>€</u>	<u>v.H.</u>
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	26.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Planung, Koordination und Realisierung der Projekte „Hemeling Tunnel“ sowie „BAB A 281“

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 20 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Rainer Meister (Geschäftsführervergütung 2008: 142.702 €)

Herr Norbert Spohn (Geschäftsführervergütung 2008: 7.246 €)

### **Aufsichtsrat:**

Mit konstituierender Sitzung am 17.12.2008 wurde ein neuer Aufsichtsrat eingerichtet.

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski (Vorsitzender)	Frau Brigitte Pieper
Frau Monika Heuß	Herr Dr. Volker Riebel (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Dirk Kühling	Frau Bianca Urban

Bezüge wurden im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 750,00 € gezahlt.



## Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft war 2008 geprägt von der intensiven Fortführung der Baumaßnahmen und der Planungsleistungen für die Bundesautobahn A 281. Ergänzend wurden weitere kleinere Projekte - auch außerhalb von Bremen - akquiriert, begonnen oder abgeschlossen. Aufgrund der Erstattung der Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen für die A 281 sowie durch die Überschüsse aus den sonstigen Verträgen wurde das geplante Ergebnis erreicht. Ihre Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft jederzeit erfüllen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	29	41	51
Umlaufvermögen	469	402	238
Eigenkapital	125	54	28
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	86	163	104
Umsatzerlöse	2.037	1.762	1.779
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.424	1.336	1.361
Steuern	34	20	3
Jahresergebnis	72	28	2
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	18	17
davon weiblich	5	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	4
davon weiblich	3	3	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH**

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Halten der Beteiligung an der  
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigte.

### **Geschäftsführung:**

Herr Bernhard Günther (Geschäftsführervergütung 2008: 3.900 €)

Frau Regina Rüpke (Geschäftsführervergütung 2008: 3.900 €)

### **Aufsichtsrat:**

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski  
Herr Jan Pörksen (Vorsitzender)

Herr Michael Rosga

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 153 € gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsaufwendungen des Unternehmen können durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ab 2009 wird ein positives Jahresergebnis von TEUR 445 erwartet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind fällig im Oktober 2012.

## Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
GEWOBA	87.500.000	74,27

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	193.292	193.292	79.483
Umlaufvermögen	38.694	38.425	38.406
Eigenkapital	34.467	34.323	35.618
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	197.501	197.378	82.254
Beteiligungserträge GEWOBA	8.117	7.720	5.695
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	9	9	7
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	144	-1.294	487
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0



## 4. Hafenbetriebe

---

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877.....	54
BLG Logistics Group AG & Co. KG.....	56
Bremen Keyports Marketing GmbH i. L.....	58
bremenports Beteiligungs-GmbH.....	60
bremenports GmbH & Co. KG.....	62
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	64
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	66
Institut für Fischqualität GmbH.....	68
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH.....	70
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.....	72

#### 4. Hafenbetriebe

### **Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877**

(Gegründet: 01.02.1877)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg.de/>

E-Mail: [RSchulte@blg.de](mailto:RSchulte@blg.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.933	50,4
Die Sparkasse in Bremen AG	1.258.982	12,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.432.602	24,4
Gesamt	9.984.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigten.

#### **Vorstand:**

Herr Detthold Aden (Vorsitzender, Vergütung 2008: 1.070.000 €)

Herr Manfred Kuhr (Vergütung 2008: 756.000 €)

Herr Hartmut Mekelburg (Vergütung 2008: 632.000 €)

Herr Hillert Onnen (Vergütung 2008: 659.000 €)

Herr Emanuel Schiffer (Vergütung 2008: 827.000 €)

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Senator a. D. Josef Hattig (Vorsitzender)

Herr Dr. Stefan Andreas Kaulvers

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert

Herr Senator Ralf Nagel

Herr Senator a. D. Uwe Beckmeyer

Herr Jürgen Oltmann

Herr Dr. Patrick Wendisch

Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz

Herr Harald Bethge, Arbeitnehmersvertreter

Herr Karl-Heinz Dammann, Arbeitnehmersvertreter

Herr Wolfgang Lemke, Arbeitnehmersvertreter

Herr Erhard Ott, Arbeitnehmersvertreter

Herr Jürgen Rolappe, Arbeitnehmersvertreter

Herr Frank Schäfer, Arbeitnehmersvertreter

Herr Gerrit Schützenmeister, Arbeitnehmersvertreter

Herr Dieter Schumacher, Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 363 TEUR

## Lage des Unternehmens:

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Jahresüberschuss 2008 stieg auf rund EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.). Das entspricht einem Plus von 20 Prozent. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das um 20 Prozent gestiegene Finanzergebnis und die im Zuge der Unternehmenssteuerreform 2008 deutlich gesunkene Ertragsteuquote. Die Dividende betrug wie im Vorjahr EUR 0,40 je Aktie.

### Risikobericht

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

### Nachtragsbericht

Es sind bisher keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Prognosebericht

Wie im Vorjahr prognostiziert wurde für 2008 nochmals ein höherer Jahresüberschuss in Höhe von knapp EUR 3,0 Mio. erzielt. Die Gesellschaft erwartet unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlich sehr schwierigen Phase in den Jahren 2009 und 2010 niedrigere Jahresüberschüsse. Das Ziel für diese Jahre ist eine stabile Dividende.

---

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	16.435	15.953	13.997
Eigenkapital	16.320	14.894	13.575
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	86	219	54
Umsatzerlöse	3.245	3.179	1.932
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	591	938	578
Jahresergebnis	2.962	2.471	1.466
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	611	458	382
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

#### 4. Hafenbetriebe

### **BLG Logistics Group AG & Co. KG**

(Gegründet: 20.11.1997)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg.de/>

E-Mail: [RSchulte@blg.de](mailto:RSchulte@blg.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
<b>Kommanditistin:</b>		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
<b>Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):</b>		
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>51.000.000</b>	<b>100</b>

#### **Unternehmensaufgaben:**

Gegenstand der Gesellschaft sind das Betreiben von Hafeneinrichtungen, vorrangig in Bremen und Bremerhaven, die –geografisch nicht gebundene- Übernahme von damit verbundenen oder diesen Unternehmenszweck direkt oder indirekt fördernden Dienst- und Werkleistungen, die Übernahme von Logistikleistungen aller Art, einschließlich der Errichtung und des Betriebs der dazu dienenden Anlagen und Einrichtungen.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 6.053 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

wird durch den Vorstand der AG wahrgenommen

#### **Aufsichtsrat:**

wird durch den Aufsichtsrat der AG wahrgenommen



## Lage des Unternehmens:

Mit einem Konzernumsatz von EUR 962,6 Mio. konnte die Gesellschaft das Vorjahr um 8,2 Prozent übertreffen. Damit wurde der im Vorjahr prognostizierte Umsatz nicht ganz erreicht. Bei dem Wachstum handelt es sich im Wesentlichen um mengeninduziertes Wachstum. Zu diesem Anstieg trugen die Geschäftsbereiche AUTOMOBILE (+9,0 Prozent), CONTAINER (+8,4 Prozent) und CONTRACT (+8,6 Prozent) isoliert betrachtet gleichermaßen bei.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte somit um 6,8 Prozent auf EUR 83,6 Mio. gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzernjahresüberschuss um 9,4 Prozent auf EUR 74,5 Mio.

Risiken, die die Entwicklung des Konzerns nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns resultieren aus der weltweiten Finanzkrise mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft gepaart mit der Strukturkrise der Automobilindustrie. Für den Konzern waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

## Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co KG, Bremerhaven	1.000.000	100
BLG Automotive Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Logistics Solutions GmbH, Bremen	50.600	100
BLG in.add.out. LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
Eurogate GmbH & Co KG aA, Bremen	80.000.000	50
E.H. Harms GmbH & Co KG, Automobile Logistics, Bremen	5.000.000	50

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	746.012	638.473	570.831
Umlaufvermögen	236.272	199.426	170.364
Eigenkapital	353.770	320.156	199.279
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	628.514	517.743	541.916
Umsatzerlöse	962.633	889.300	759.785
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	349.029	323.078	284.629
Steuern	9.075	10.162	8.756
Konzernergebnis	74.543	68.123	46.258
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt *)	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6.053	5.402	6.890
davon weiblich	1.090	945	1.226
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	102	150	141
davon weiblich	18	127	122
Anzahl Auszubildende	390	285	295
davon weiblich	70	50	53
Schwerbehindertenquote in v.H.	---	---	---

\*) Die Gewinnanteile der Kommanditgesellschaft werden im erheblichen Umfang zur Haushaltsentlastung der Stadtgemeinde Bremen genutzt (u.a. Finanzierung von Versorgungsverpflichtungen Bremens) und der BLG-Unterstützungskasse GmbH zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

#### 4. Hafenbetriebe

### **Bremen Keyports Marketing GmbH i.L.**

(Gegründet: 13.12.2004) (Auflösung zum 31.12.2007)

Am Strom 2, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: [marketing@bremenports.de](mailto:marketing@bremenports.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
bremenports GmbH & Co. KG	49.000	100
Gesamt	49.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation, welche in 2009 abgeschlossen wird. Die ursprünglich der Gesellschaft zugewiesenen Aufgaben des Hafenmarketings und die damit verbundene Moderation für die Systemeinheit Hafen wurde im Zuge der Liquidation in 2008 vollständig auf die bremenports GmbH & Co. KG übertragen.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte am Ende des Jahres 2008 keine Mitarbeiterkapazitäten.

#### **Liquidator:**

Herr Jürgen Holtermann ist zum Liquidator bestellt.

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Consul Hans-Joachim Schnitger (Vorsitzender)

Herr Manfred Kuhr

Herr Niels Stolberg

Der Aufsichtsrat wurde im Zuge der Liquidation zum 14.02.2008 aufgelöst

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden keine Auslagenerstattungen gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Im Rahmen der Liquidation der Gesellschaft werden die laufenden Geschäfte beendet, offene Forderungen werden eingezogen und Verbindlichkeiten beglichen. Die Liquidation wird in 2009 abgeschlossen sein.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	46	125
Umlaufvermögen	355	925	813
Eigenkapital	355	379	385
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	136	147
Umsatzerlöse	0	2.456	3.317
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	12	1.099	1.341
Steuern	0	0	132
Jahresergebnis	-24	-7	329
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	9	15
davon weiblich	0	4	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	2	4
davon weiblich	0	2	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

#### 4. Hafenbetriebe

### **bremenports Beteiligungs-GmbH**

(Gegründet: 19.11.2001)

Am Strom 2, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: [marketing@bremenports.de](mailto:marketing@bremenports.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

#### **Geschäftsführung:**

Herr Jürgen Holtermann ; Herr Dr.-Ing. Stefan Woltering

Für Ihre Tätigkeit wurde Ihnen keine Vergütung von der bremenports-Beteiligungs GmbH gezahlt.

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Eduard Dubbers-Albrecht  
Herr Vizepräsident Thomas W. Herwig  
Herr Dr. Olaf Joachim  
Herr Senator Dr. Reinhard Loske  
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)  
Herr Jan Pörksen  
Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz  
Herr Paul Bödeker, MdBB  
Herr Wolfgang Jägers, MdBB  
Herr Dr. Hermann Kuhn, MdBB

Herr Thorsten Adomeit, Arbeitnehmervertreter  
Herr Ingo Albrecht, Arbeitnehmervertreter  
Herr Jörn Diers, Arbeitnehmervertreter  
Herr Michael Kellmer, Arbeitnehmervertreter  
Herr Hans-Joachim Mehlich, Arbeitnehmervertreter  
Herr Thomas Plönnigs, Arbeitnehmervertreter  
Herr Heino Runge, Arbeitnehmervertreter  
Herr Udo Skeraitis, Arbeitnehmervertreter  
Frau Martina Wellbrock, Arbeitnehmervertreterin  
Herr Ullrich Hoffmann, Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind unentgeltlich tätig. Im Geschäftsjahr 2008 keine Auslagen-erstattungen gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten war. Eine Inanspruchnahme aus der persönlichen Haftung bei der bremenports GmbH & Co. KG ist nach gegenwärtigen Gegebenheiten nicht zu erwarten.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	10
Umlaufvermögen	25	24	13
Eigenkapital	25	24	23
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	1
Jahresergebnis	1	1	-1
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

#### 4. Hafenbetriebe

### **bremenports GmbH & Co. KG**

(Gegründet: 19.11.2001)

Am Strom 2, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: [marketing@bremenports.de](mailto:marketing@bremenports.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0
Gesamt	250.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Die bremenports GmbH & Co KG verwaltet treuhänderisch die Betriebe gewerblicher Art Hafenbetrieb der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) und Landesfischereihafen sowie die Sondervermögen Hafen (Stadt) und Landesfischereihafen.

Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) sowie die Durchführung der Baggerei und der Baggergutentsorgung.

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) sowie Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 ein durchschnittliches Beschäftigungsvolumen von 363 Mitarbeiter-kapazitäten. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen. Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Herr Jürgen Holtermann (Geschäftsführerbezüge 2008 inkl. Sachleistungen: 234.000 €)

Herr Dr.-Ing. Stefan Woltering (Geschäftsführerbezüge 2008 inkl. Sachleistungen: 157.000 €)

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Paul Bödeker, MdBB  
Herr Eduard Dubbers-Albrecht  
Herr Vizepräsident Thomas W. Herwig  
Herr Wolfgang Jägers, MdBB  
Herr Dr. Olaf Joachim  
Herr Dr. Hermann Kuhn, MdBB  
Herr Senator Dr. Reinhard Loske  
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)  
Herr Jan Pörksen  
Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz

Herr Thorsten Adomeit, Arbeitnehmervertreter  
Herr Ingo Albrecht, Arbeitnehmervertreter  
Herr Jörn Diers, Arbeitnehmervertreter  
Herr Michael Kellmer, Arbeitnehmervertreter  
Herr Hans-Joachim Mehlich, Arbeitnehmervertreter  
Herr Thomas Plönnigs, Arbeitnehmervertreter  
Herr Heino Runge, Arbeitnehmervertreter  
Herr Udo Skeraitis, Arbeitnehmervertreter  
Frau Martina Wellbrock, Arbeitnehmervertreterin  
Herr Ulrich Hoffmann, Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind unentgeltlich tätig. Es wurden im Geschäftsjahr 2008 Auslagen-erstattungen in Höhe von 3 T€ gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde- wurde mit der Geschäftsführung des Sondervermögens Hafen und des Sondervermögens Fischereihafen beauftragt. Der Senator für Wirtschaft und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Im Zuge der Konzernumstrukturierung wurde die Keyports Marketing GmbH i. L. zum 31.12.2007 aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Die bisher von dieser Gesellschaften durchgeführten Aktivitäten, insbesondere die aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB basierenden Beauftragungen für die FHB, gingen vollständig auf die bremenports KG über. Weiterhin trat diese in alle Rechte und Pflichten der Keyports Marketing GmbH ein.

Die bremenports GmbH & Co. KG ist im Wesentlichen mit der treuhänderischen Führung der Sondervermögen betraut. Die Aufgaben differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen Hafen und Fischereihafen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen die o. g. Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur einschließlich Hafeneisenbahn, Verwaltung der Liegenschaften sowie Marketing für die bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der vom Senat beschlossenen Investitionsvorhaben CT 4, Osthafen und Kaiserschleuse. Die Gesellschaft erhält für die Erledigung der Regelaufgaben ein Geschäftsbesorgungsentgelt. Für die Wahrnehmung der Sonderaufgaben werden separate Entgelte gezahlt. Das Geschäftsbesorgungsentgelt erhöhte sich insbesondere auf Grund der tariflich festgelegten Personalkostensteigerung um TEUR 566 bzw. 3,5 %.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007*	2006
Anlagevermögen	532	590	735
Umlaufvermögen	3.303	3.650	4.394
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.318	1.411	2.331
Umsatzerlöse	23.482	24.212	25.465
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	21.287	20.342	20.609
Steuern	51	107	169
Jahresergebnis	359	84	912
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>16.546</b>	<b>15.980</b>	<b>16.935</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	363	367	354
davon weiblich	65	63	56
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	27	24
davon weiblich	23	21	19
Anzahl Auszubildende	24	26	25
davon weiblich	9	8	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,4	6,6	8,4

\* inkl. der verschmolzenen Töchter (consult, dredging und finance) der bremenports GmbH & Co. KG

#### 4. Hafenbetriebe

### **Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH**

(Gegründet: 15.12.1998)

Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.cruiseport.de/>

E-Mail: [info@cruiseport.de](mailto:info@cruiseport.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43
GOOSS Logistic GmbH	28.500	5,7
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
Rhenus Midgard GmbH & Co. KG	42.750	8,55
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker GmbH & Co.	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gesamt	500.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrt-Terminals Bremerhaven.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 4 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

Herr Veit R. Hürdler (Geschäftsführervergütung 2008: keine Angaben)

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Jürgen Holtermann  
Herr Thorsten Schulz  
Herr Carsten F. Stanek (Vorsitzender)

Herr Jürgen Tonak  
Herr Helmut Wickmann (stv.Vors.)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.



## Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2008 war das bisher erfolgreichste in der Geschichte des Unternehmens. Erstmals wurde auch ein erheblicher Anteil an Transitgästen, die Ausflüge in die Region unternahmen, verzeichnet. Das Passagiervolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 71 %, die Schiffsabfertigungen um 34 %.

Außerhalb des Kerngeschäftes Kreuzfahrt konnten zusätzliche Erlöse aus der Terminalnutzung generiert werden, hauptsächlich durch die Vermietung von Lagerflächen und Veranstaltungsräumen.

Die Gesellschaft hat sich 2008 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	243	207	164
Umlaufvermögen	798	595	512
Eigenkapital	748	542	515
Sonderposten	197	0	0
Verbindlichkeiten	96	140	50
Umsatzerlöse	1.449	1159	1.062
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	353	281	263
Steuern	77	9	2
Jahresergebnis	206	27	2
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4	3	5
davon weiblich	3	2	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)

Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven

Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de/>

E-Mail: [mail@fbg-bremerhaven.de](mailto:mail@fbg-bremerhaven.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
  - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
  - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung, Schmutzwasserentsorgung
  - o Handel
  - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
  - o Messeorganisation
  - o Handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Atlanticum/Forum Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sondervermögen Fischereihafen / Landseite
- Holdingfunktion für Beteiligungen

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 124 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann (Geschäftsführervergütung 2008: 146 T€)

### Aufsichtsrat:

Herr Christian Bückner

Herr Jörg Peters (ab 18.9.2009)

Herr Jan Pörksen

Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz (Vorsitzender)

Herr Bürgermeister Michael Teiser

Herr Joachim Wülbers (bis 18.9.2009)

Herr Harald Bethge, Arbeitnehmervertreter

Herr Wolfgang Block, Arbeitnehmervertreter

Herr Rainer Christ, Arbeitnehmervertreter

Frau Ute Kieselhorst, Arbeitnehmervertreterin

Herr Bernd Pflüger, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

### Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2008 ermöglichte das Geschäftsergebnis der FBG eine kontinuierliche Unterhaltung und Erneuerung der bremischen Gebäude und Anlagen gemäß dem Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen und die Erbringung des Zins- und Tilgungsdienstes für die im Auftrag des Landes Bremen aufgenommenen Darlehen. Von der ersten Rate der Zuführung zur Erneuerungsrücklage in Höhe

von insgesamt 281 TEURO konnte aber aufgrund zweier Sondereinflüsse nur ein Teil von 150 TEURO und damit auch keine Staatsabgabe erwirtschaftet werden.

Die umfangreichen Investitionen des Landes Bremen in Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der Offshore-Windenergie im südlichen Fischereihafen wurden in 2008 weiter vorangetrieben. Neue Maßnahmen wurden beschlossen. Die erste Baustufe der Weiterentwicklung des Areals „Schaufenster Fischereihafen“ und der Bau einer neuen Einspeisestation für die Stromversorgung konnten abgeschlossen werden.

Die FBG hat sich in 2008 von ihren Beteiligungen an der Ocean Food GmbH & Co. KG und an der Ocean Food Beteiligungs GmbH im Auftrag des Gesellschafters getrennt.

Die Umsatzerlöse lagen um rd. 6 % über dem Vorjahreswert. Dabei bildeten die Energie-, Wärme- und Wasserlieferungen mit 63 % den größten Anteil. Die Umsatzerlöse aus dem Tätigkeitsbereich Strom konnten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Mieten Pachten und Erbbauszinsen stiegen um 694 TEURO, das sind 12 % vom Vorjahreswert. Die seit 2007 gestiegene Nachfrage nach Mietobjekten und die Investitionen der letzten Jahre in die Herrichtung und Erhaltung von Immobilien haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Außerdem waren zum Ende des Geschäftsjahres 15 % mehr Flächen im Erbbaurecht vergeben als zum Ende des Vorjahrs. In 2008 konnte der Personalaufwand im Wesentlichen durch altersbedingten Personalabbau um weitere 212 TEURO reduziert werden.

Die FBG erwartet für 2009 trotz unsicherer politischer Rahmenbedingungen und eingetrübter Konjunkturaussichten weiterhin eine stabile Unternehmensentwicklung.

### Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Institut für Fischqualität GmbH, Bremerhaven	25.565	100

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	1.366	2.576	2.894
Umlaufvermögen	21.994	19.999	17.298
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	17.506	16.664	14.645
Umsatzerlöse	29.115	27.412	25.141
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	6.183	6.396	6.777
Steuern	1.860	1.837	1.829
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	28	29	29
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	6.333*	2.058*	96*
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	124	127	131
davon weiblich	27	27	25
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	18	16
davon weiblich	18	18	16
Anzahl Auszubildende	15	14	15
davon weiblich	6	7	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

\* Die Investitionszuschüsse wurden für das Sondervermögen Fischereihafen eingesetzt. Die Mittel wurden in die Infrastruktur im südlichen Fischereihafen und in die Außenanlagen des Schaufensters Fischereihafen investiert.

#### 4. Hafenbetriebe

### **Institut für Fischqualität GmbH**

(Gegründet: 22.12.1987)

Freiladestr. 1, 27572 Bremerhaven

E-Mail: [lohse@fbg-bremerhaven.de](mailto:lohse@fbg-bremerhaven.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	25.565	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Das Institut für Fischqualität GmbH wurde gegründet, um durch seinen Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Fisch die Position des Fischereihafens Bremerhaven weiter zu stärken.

Die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft sind sensorische, chemische und mikrobiologische Analysen für Betriebe der Fischwirtschaft und der sonstigen Lebensmittelverarbeitung, lebensmittelrechtliche Beurteilungen, Beratung von Betrieben und Institutionen sowie die Entwicklung von Qualitätsstandards und eines Qualitätssiegels

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 7 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann (Geschäftsführervergütung 2008: keine.  
Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann ist Geschäftsführerin der  
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.)

#### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Der Umsatz konnte im Jahr 2008 mit 389.084,60 € gegenüber dem Vorjahreswert noch leicht gesteigert werden. Beratungsleistungen für die Unternehmen im Fischereihafen werden, wie vom Gesellschafter gewünscht, kostenfrei durchgeführt.

Aufgrund der in 2009 angestrebten Liquidation der Gesellschaft erfolgte die Bewertung der Aktiva und Passiva zu Zerschlagungswerten.

Da das Institut durch die ihm zugewiesenen Aufgaben der Wirtschaftsförderung in seinem Auftreten am freien Markt eingeschränkt ist, konnte das Risiko einer einseitigen Kundenstruktur und der Abhängigkeit von wenigen Kunden nicht reduziert werden, sondern ist im Laufe der letzten Jahre gestiegen. Nach Prüfung des Instituts durch den Rechnungshof und einer Umfrage bei den wichtigsten Kunden des Instituts sind die fachlich zuständigen Senatsressorts und Gremien des Landes Bremen zu der Auffassung gelangt, dass die Arbeit des Instituts durch die Weiterentwicklung der betriebsinternen Qualitätsmaßnahmen in den ortsansässigen Unternehmen an Bedeutung verloren hat. Die angestrebte Zusammenlegung mit anderen staatlich geförderten Institutionen konnte nicht verwirklicht werden.

Nach dem Ausscheiden des Institutsleiters und eines massiven Umsatzeinbruchs musste das Institut seine Tätigkeit zur Mitte des Jahres 2009 einstellen. Die zuständigen Gremien haben die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	27	15	13
Umlaufvermögen	97	105	116
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	0	4
Verbindlichkeiten	15	74	43
Umsatzerlöse	389	385	344
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	15	89
Personalaufwand	250	212	227
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	8	8
davon weiblich	7	8	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	5
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

#### 4. Hafenbetriebe

### **JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH**

(Gegründet: 23.01.2003)

Kutterstraße 3, 26386 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de/>

E-Mail: [info@jadeweserport.de](mailto:info@jadeweserport.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
bremenports GmbH & Co. KG	24.950	49,9
JadeWeserPort Infrastruktur GmbH & Co. KG	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 1 Beschäftigten. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

Herr Axel Kluth

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Jürgen Adelman

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler

Herr Klaus Hoffmeister

Frau Ulla Ihnen

Herr Staatssekretär Stefan Kapferer (ab 13.10.08)

Herr Dr. Mathias Middelberg

Herr Jan Pörksen

Herr Staatsrat Hubert Schulte

Herr Staatssekretär Joachim Werren (Vorsitzender, bis 13.10.08)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Einzigste Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für Ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	75	65	63
Eigenkapital	57	55	53
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16	10	8
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	370	279	195
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2	2	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

#### 4. Hafenbetriebe

### **JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG**

(Gegründet: 23.01.2003)

Kutterstraße 3, 26386 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de/>

E-Mail: [info@jadeweserport.de](mailto:info@jadeweserport.de)

#### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Kommanditistinnen:		
bremenports GmbH & Co. KG	499.000	49,9
JadeWeserPort Infrastruktur GmbH & Co. KG	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH	0	0
Gesamt	1.000.000	100

#### **Unternehmensaufgaben:**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens und dessen Verwaltung, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion, Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der Betreiberkonzession, sowie die spätere Verwaltung und wirtschaftliche Nutzung.

#### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 29 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### **Geschäftsführung:**

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Jürgen Adelman	Frau Corinna Kuhny (ab 3.2.2009)
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Herr Jan Pörksen
Herr Klaus Hoffmeister (bis 3.2.2009)	Herr Staatsrat Hubert Schulte
Frau Ulla Ihnen	Herr Staatssekretär Joachim Werren (Vorsitzender, bis 13.10.08)
Herr Staatssekretär Stefan Kapferer (ab 13.10.08)	
Herr Dr. Mathias Middelberg	

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3 TEUR.



## Lage des Unternehmens:

Den wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Projektteams Bau bildet die Überwachung der Arbeiten für Los 1 (Aufspülarbeiten der Terminal- und Hafengrodenfläche, Erstellung der Randdämme und Rammarbeiten für die Kajenkonstruktion), Los 3 (straßenseitige Erschließung) und Los 5 (Gleiser-schließung).

Im Oktober 2008 wurde die Planänderung IV bei der Wasser und Schifffahrtsdirektion (WSD) beantragt. Mit dieser Planänderung werden insbesondere die Aufhöhung des Hafengrodens und eine Anpassung des Terminalkonzeptes verfolgt.

Mit einer Entscheidung wird im Laufe des Jahres 2009 gerechnet.

Zur Modifizierung der Entscheidung der EU-Kommission vom 05.10.2006 über die Gewährung von Fördermitteln der Europäischen Union wurde am 01.09.2008 ein entsprechender Förderantrag bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) eingereicht und am 25.09.2008 beschieden. Bis zum 31.12.2008 hat die Gesellschaft hieraus Fördermittel in Höhe von 5.594 T€ erhalten.

Darüber hinaus wurden Maßnahmen zum nationalen und internationalen Standortmarketing des JadeWeserPort durchgeführt.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Kalenderjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel wurden von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	73.212	5.282	3.823
Umlaufvermögen	5.855	224	137
Eigenkapital	49.410	5.030	3.816
Sonderposten	5.594	0	0
Verbindlichkeiten	13.840	166	300
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.069	1.069	1.162
Steuern	1	0	0
Jahresergebnis	-1.196	-1.791	-1.776
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	29	18	16
davon weiblich	6	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0



## 5. Kultur, Tourismus und Marketing

---

Bremen Marketing GmbH.....	76
Bremer Bäder GmbH.....	78
Bremer Ratskeller GmbH .....	80
Bremer Rennbahn GmbH.....	82
Theater Bremen GmbH .....	84
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG .....	86
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH .....	88
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	90
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH .....	92
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH .....	94
Rhododendronpark GmbH .....	96
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH .....	98
Bremer Philharmoniker GmbH .....	100

## Bremen Marketing GmbH

(Gegründet: 27.01.1997)

Tiefer 2, 28195 Bremen

Internet: <http://www.marketing.bremen.de/>

E-Mail: [bm@marketing.bremen.de](mailto:bm@marketing.bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	38.346,89	75
Bremen Marketing Förderverein e.V.	12.782,19	25
Gesamt	51.129,08	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft betreibt klassisches Standortmarketing für die FHB. Zu den Schwerpunkten zählen die Konzeption, Koordination und Organisation von Aktivitäten kultureller, sportlicher, gesellschaftlicher und touristischer Institutionen und bremischer Unternehmen, Marketing zur Stärkung der Wirtschaft- und Finanzkraft Bremens, Sportförderung und Veranstaltungsförderung.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 8,3 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Michael Göbel (auch Geschäftsführer HVG, Geschäftsführervergütung 2008: keine)

Herr Dr. Klaus Sondergeld (Geschäftsführervergütung 2008: 143.232 €)

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Herr Dr. Matthias Fonger

Herr Peter Führung

Herr Hans-Joachim Genzmer

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler (Vorsitzender)

Herr Andreas Hoetzel

Herr Hermann Kleen

Herr Dr. Uwe Woywod (stellv. Vorsitzender)

Herr Jens Dennhardt, MdBB

Frau Dr. Maike Schaefer, MdBB

Frau Sibylle Winther, MdBB

Frau Sabine Wohlers, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2008 brachte für Bremen einen Erfolg, zu dem die Gesellschaft mit ihren Instrumenten einen Beitrag leisten konnte. Indikator für den Erfolg ist die erneute Zunahme der Übernachtungszahlen um 3,9 % auf 1.363.358. Zu Beginn des Jahres trugen die von der Gesellschaft per Fehlbedarfsfinanzierung ermöglichten Ausstellungen zum 100. Todestag von Paula Modersohn-Becker, die hinsichtlich der Besucherzahlen und wirtschaftlich erheblich erfolgreicher waren als erwartet, dazu bei. Eine besondere organisatorische Verantwortung trug die Gesellschaft bei der Newton-Ausstellung in der „Weserburg. Museum für moderne Kunst“. 55.000 Besucher hat diese Einrichtung noch nie in eine Ausstellung ziehen können.

Die weitere Auswertung der Anfang 2008 präsentierten (und im Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 bereits in den wesentlichen Grundzügen dargestellten) Identitäts- und Imageanalys hat die Arbeit der Gesellschaft im Verlauf des Jahres geprägt. Die gravierendste Modifikation, die zum Zeitpunkt

der Abfassung dieses Berichts umgesetzt wurde, war die Berücksichtigung des stärksten Markenelements Bremer Stadtmusikanten in der Dachmarke.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit war die Beteiligung Bremens an der EXPO 2010 in Shanghai, in deren Vorbereitung die Gesellschaft bereits 2007 einbezogen worden war. Im Oktober haben sämtliche politischen Gremien das Projekt einstimmig beschlossen. Anfang Januar 2009 wurde die Entwurfsplanung fristgerecht bei der EXPO-Gesellschaft eingereicht. Das Projekt ist für die Gesellschaft nicht budgetrelevant, da die Finanzierung über die Bremer Investitions-Gesellschaft abgewickelt wird.

Die Arbeit der Gesellschaft stand darüber hinaus im Zeichen eines Vorhabens, das ihr Mehrheitsgesellschafter Bremen im Dezember 2008 schließlich per Senatsbeschluss in die Umsetzungsphase gebracht hat. Die Gesellschaft soll gemeinsam mit der Hanseatischen Veranstaltungsgesellschaft, der Messengesellschaft Hansa und der Bremer Design GmbH auf die Bremer Investitions-Gesellschaft verschmolzen werden. Die Verschmelzung wurde im August 2009 rückwirkend zum 1.1.2009 handelsrechtlich vollzogen. Im Vorgriff darauf und um den Verschmelzungsprozess an verantwortlicher Stelle im engen Zusammenwirken mit dem zuständigen Fachressort des gemeinsamen Gesellschafter Bremen mitgestalten zu können, wurden die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft zum 1. Juli 2008 in die Geschäftsführung der Bremer Investitions-Gesellschaft berufen.

Um die Verschmelzung zu ermöglichen, hat der Gesellschafter Bremen Marketing Förderverein e.V. seinen 25 %-Anteil an der Gesellschaft an den Mehrheitsgesellschafter Bremen zum Nennwert verkauft.

Das Geschäftsjahr 2008 hat – wie in den Vorjahren – mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Der aus dem Gesellschaftszweck resultierende Fehlbetrag wird über den institutionellen Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen abgedeckt. Für das Geschäftsjahr 2008 wurden institutionelle Zuschüsse in Höhe von 1.225.000 € benötigt. Den projektbezogenen Aufwendungen stehen jeweils entsprechende Einnahmen aus Zuschüssen gegenüber. Insgesamt sind die Einnahmen und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	25	33	49
Umlaufvermögen	1.342	1.237	1.439
Eigenkapital	52	52	51
Sonderposten	0	10	19
Verbindlichkeiten	1.248	1.188	1.375
Umsatzerlöse	1.043	848	962
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	6.238	6.092	7.631
Personalaufwand	573	532	555
Steuern	1	1	2
Jahresergebnis	0	0	1

#### Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB

##### Zuschüsse für Investitionen

##### Rückflüsse an den Haushalt

#### Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen gesamt	8,3	7,4	8
davon weiblich	3,15	3,15	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	1
davon weiblich	1	2	1
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)

Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen

Internet: <http://www.bremer-baeder.de/>

E-Mail: [info@bremer-baeder.com](mailto:info@bremer-baeder.com)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	349.600	97,65
Verein für öffentliche Bäder e.V.	8.400	2,35
Gesamt	358.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und ihr kommt somit eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 161 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Dirk Schumaier (Geschäftsführervergütung 2008: 85.316 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Jost Beilken, MdBB  
Frau Staatsrätin Karen Buse ab 20.08.08  
Herr Björn Fecker, MdBB  
Herr Werner Meinken  
Herr Jan Pörksen  
Frau Insa Peters-Rehwinkel, MdBB  
Frau Dr. Heidemarie Rose  
Herr Staatsrat Dr. Wewer bis 19.08.08

Herr Uwe Bauer, Arbeitnehmervertreter  
Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter  
Frau Anja Felstehausen, Arbeitnehmervertreterin  
Herr Torsten Kamp, Arbeitnehmervertreter  
Herr Reinhard Stünker, Arbeitnehmervertreter  
Herr Thomas Weber, Arbeitnehmervertreter  
Frau Waltraud Weiß, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 2,2 T€ gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Gesellschaft in den verschiedenen Standorten insgesamt 1,96 Mio. Besucher registriert. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2008 7.471 Teuro. Dieser Wert übersteigt den Vorjahreswert um rd. 225 Teuro (+ 3,1 %) Nahezu alle Erlösarten des Unternehmens hatten Anteil an dieser Umsatzsteigerung.

Der Bereich der betrieblichen Aufwendungen ist signifikant gekennzeichnet von deutlich höheren Aufwendungen für Energie und Wasser (+204 Teuro). Der Personalaufwand ist im Vergleich zu Geschäftsjahr 2007 trotz einer seit 01.04.2008 wirksamen Tariflohnsteigerung nahezu unverändert geblieben.

Im Bereich der Kapitalkosten konnten weitere Verbesserungen erreicht werden. Dies ergibt sich aus der Nachhaltigkeit der im Geschäftsjahr 2007 begonnenen und in 2008 abgeschlossenen Teilentschuldung der Gesellschaft. Darüber hinaus hat die Stadtgemeinde im Geschäftsjahr 2008 Mittel in Höhe von 400 Teuro für weitere Darlehenstilgungen zur Verfügung gestellt.

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Gesellschaft Investitionskostenzuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 737 Teuro von der Stadtgemeinde Bremen erhalten.

Der Fehlbetrag für das Jahr 2008 beträgt T€ 166 und hat sich somit zum Vorjahr um T€ 92 verbessert. Die Verbesserung der Produktivität/Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft als Eigenbeitrag zur Kompensation von Kostensteigerungen ist nahezu ausgereizt. Benchmarkings mit Bädergesellschaften anderer Großstädte belegen das.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	18.597	17.159	18.981
Umlaufvermögen	2.409	3.698	8.071
Eigenkapital	2.752	2.918	275
Sonderposten	12.855	10.915	13.144
Verbindlichkeiten	4.742	6.107	12.759
Umsatzerlöse	7.471	7.246	6.988
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	3.824	3.897	4.044
Personalaufwand	5.377	5.369	5.541
Steuern	15	15	19
Jahresergebnis	-166	-258	-283
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB			0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	737	1.598	7.646
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt			0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	161	159	159
davon weiblich	75	76	75
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	54	86	88
davon weiblich	54	71	74
Anzahl Auszubildende	18	13	12
davon weiblich	8	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,9	6,9	6,5

## Bremer Ratskeller GmbH

(Gegründet: 29.05.1948)

Schoppensteel 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.ratskeller.de/>

E-Mail: [office@ratskeller.de](mailto:office@ratskeller.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	613.550	100

### Unternehmensaufgaben:

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Der gesamte Kellerkomplex mit Großer Halle, Fläche vor dem Bachus, Hauffsaal, Apostel- und Rosenkeller, Bacchuskeller, Zunftstube und alte Schatzkammer sowie Lager und neue Schatzkammer umfasst über 5.000 qm. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbestätte anerkannt ist, die Verwaltung, Nutzung und Repräsentation der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich der Nebenräume (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) sowie den Weinhandel und -versand ausschl. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 24 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Karl Josef Krötz (Geschäftsführervergütung 2008: 113.000 €)

Herr Jörg Ehntholt. Herr Ehntholt erhält keine Bezüge von der GmbH. Er erhält seine Bezüge im Rahmen seiner Haupttätigkeit als Prokurist von der HVG.

### Aufsichtsrat:

Herr Michael Göbel (Vorsitzender)  
Herr Bernhard Günthert (stellvertr. Vorsitzender)  
Frau Marianne Grewe-Wacker

Frau Birgitt Rambalski  
Herr Thomas Zander, Arbeitnehmervertreter  
Herr Dieter Othersen, stellv. Arbeitnehmervert.

Im Geschäftsjahr 2008 haben die Mitglieder des Aufsichtsrates einen Auslagensatz in Höhe von 307 € erhalten.



## Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 35 (=1,3 %) auf TEUR 2.703 erhöht. Der Wareneinsatz ist um TEUR 6 (=0,4 %) auf TEUR 1.271 gesunken. Somit erhöht sich der Rohertrag um TEUR 41 (=2,9 %) auf TEUR 1.432. Die Gesellschaft hat in 2008 einen institutionellen Zuschuss von 320 T€ erhalten.

Das Betriebsergebnis (= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor institutionellem Zuschuss der Gesellschafterin) verschlechterte sich um TEUR 12 auf ./ TEUR 326. Als Betriebsergebnis wird hier das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. ./ TEUR 6 abzüglich des darin enthaltenen institutionellen Zuschusses der Gesellschafterin i. H. v. TEUR 320 verstanden. Der in 2008 entstandene Jahresfehlbetrag i. H. v. EUR 7.824,45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Es ist der Bremer Ratskeller GmbH gelungen, die Umsätze insgesamt stabil zu halten. Einmaleffekte von besonderer Bedeutung waren die Warenverkäufe nach China, bei denen abzuwarten bleibt, ob sie sich verstetigen lassen.

Ein negativer Ergebniseffekt war der Vergleich mit der GBI hinsichtlich fehlerhafter Nebenkostenabrechnungen, die in Abstimmung mit dem Ressort zu einer Forderungsabschreibung beim Mieter Gastronomie i. H. v. TEUR 28 (netto) führte.

Die Gesellschaft plant in 2009 den Bereich der Kellerführungen weiter auszubauen und somit eine verbesserte Kundenbindungsplattform zu bekommen.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	307	148	133
Umlaufvermögen	1.415	1549	1.587
Eigenkapital	876	884	860
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	846	813	622
Umsatzerlöse	2.703	2668	2.582
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	320	340	390*
Personalaufwand	1.030	997	1.012
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	-8	24	10
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	24	25	25
davon weiblich	19	15	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	17	17
davon weiblich	10	13	13
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

\* = davon 50 T€ aus früheren Jahren

## Bremer Rennbahn GmbH

(Gegründet: 1999)

Ludwig-Roselius-Allee 4, 28329 Bremen

Internet: <http://www.galopprennbahn-bremen.de>

E-Mail: [info@galopprennbahn-bremen.de](mailto:info@galopprennbahn-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH (ab 01.01.09 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)	15.000	60
Bremer Rennverein 1857 e.V.	10.000	40
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft betreibt die Galopprennbahn in Bremen-Vahr. Hierzu gehört die Durchführung von Pferderennenveranstaltungen inkl. deren Vermarktung, die Bereitstellung der Trainingsinfrastruktur für Galopp-Pferde und die Vermietung der Rennbahn für andere Veranstaltungen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 3,84 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Dietrich von Mutius (in 2008 war Herr von Mutius nur noch auf Honorarbasis für die BRG tätig).

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Herr Michael Göbel (Vorsitzender)  
Frau Marianne Grewe-Wacker

Herr Dr. Andreas Jacobs  
Herr George C. Muhle

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der BRG war auch im Geschäftsjahr 2008 die Veranstaltung von Galopprenntagen. Das Vermietungsgeschäft (Drittveranstaltungen) ist nach wie vor von nur untergeordneter Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2008 wurden 9 Rennveranstaltungen (Vorjahr 9) mit rund 16869 Besuchern durchgeführt (im Vorjahr: 28 647). Dies entspricht einem Besucherrückgang von 41 %. Der Rückgang im Wettgeschäft fiel allerdings prozentual nur halb so hoch aus (21 %). Nach verschiedenen Kostensenkungsmaßnahmen in den Vorjahren konnten die Veranstaltungskosten nicht mehr reduziert werden. Die BRG konnte in 2008 nur mit Hilfe eines Zuschusses der HVG in Höhe von 574 T€ ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Auch im Jahr 2008 konnte vom Dachverband der Rennvereine kein eigenes, von den Buchmachern unabhängiges Vertriebsnetz für die Pferdewetten über geeignete Anbieter installiert werden. Die in 2006 beschlossene Restrukturierung des deutschen Galoppsports wurde auch in 2008 vom Dachverband nicht umgesetzt. Vereinbarungen mit potentiellen Investoren über eine zentrale Vermarktung des Galopprennsports sind nicht zustande gekommen.

In der Rennsaison 2009 führt nunmehr der Bremer Rennverein, nach Aufhebung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der BRG, die Renntage (8) auf der Galopprennbahn wieder selbst durch. Über die Zukunft der weiteren Veranstaltungsjahre ab 2010 ist die Situation noch ungeklärt. Da die BRG damit entbehrlich geworden ist, wurde sie in 2009 rückwirkend auf den 1.1.2009 auf die WFB verschmolzen.

Vereinbarungen über eine Fortführung des Galopprennsports mit dem Bremer Rennverein werden zurzeit verhandelt und müssen in einem engen Zeitrahmen abgeschlossen werden. Denkbar ist jedoch auch die endgültige Einstellung des Rennbetriebs auf der Galopprennbahn, falls keine Einigung erzielt werden kann.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	55	66	240
Umlaufvermögen	365	338	264
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	34	45	220
Verbindlichkeiten	247	163	194
Umsatzerlöse	481	502	916
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	145	335	485
Personalaufwand	163	280	199
Steuern	1	3	0
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen **	0	6	26
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	3,84	3,72	2,33
davon weiblich VZE	2,84	2,72	2,33
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0,84	2	0
davon weiblich	0,84	2	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

### Anmerkung:

\* = Berücksichtigt sind neben der institutionellen Förderung durch die FHB auch von der HVG weitergeleitete Mietzuschüsse der FHB zur Rennbahn-Tribüne. Während die Zuschüsse hier periodengerecht abgegrenzt berücksichtigt werden, wurden die weitergeleiteten Mietzuschüsse im HVG-Bericht in voller Höhe im Kalenderjahr 2005 berücksichtigt.

\*\* = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe berücksichtigt als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb".

## Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Internet: <http://www.theaterbremen.de/>

E-Mail: [info@theaterbremen.de](mailto:info@theaterbremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte in der Spielzeit 2007/2008 durchschnittlich 408 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Hans-Joachim Frey (Geschäftsführervergütung 2007/2008: keine Angaben)

Herr Wolfgang Patzelt (Geschäftsführervergütung 2007/2008: keine Angaben)

### Aufsichtsrat: (Stand 31.7.09)

Herr Günter Block (bis 12.05.2009)

Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz

Frau Dr. Rita Kellner-Stoll (ab 14.10.2009)

Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (ab 12.05.2009)

Herr Michael Ortmanns (bis 14.10.2009)

Herr Dirk Bauer, Arbeitnehmervertreter

Herr N. Robert Lichtenberger (stv. Vorsitzender),  
Arbeitnehmervertreter

Frau Sabine Nolde, Arbeitnehmervertreterin

Herr Hartmut Schmidtke, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007/2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Abweichend vom Konsolidierungskonzept hat die Theater Bremen GmbH in der Spielzeit 2007/2008 ein Jahresergebnis von -328 TEUR erzielt. Das negative Ergebnis resultiert in erster Linie aus der Überziehung des Marketingbudgets und aus Tarifierhöhungen, die nicht vollständig erstattet wurden. Das Ergebnis wird verbessert durch Bestandserhöhungen für Vorproduktionen der nächsten Spielzeit, die das Ergebnis um 985 TEUR verbessern, die aber die Liquidität belasten. Der ausstehende Kredit an die Senatorin für Finanzen in Höhe von 2,9 Mio. EUR, der zur Konsolidierung in der Spielzeit 2005/2006 gezahlt wurde, kann daher nicht wie geplant zurück gezahlt werden.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2007/2008 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 23,382 Mio. EUR zuzüglich einer Erstattung der Tarifierhöhungen in Höhe von 176 TEUR. Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 220 TEUR vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenwirtschaftete Erlöse.

Zur Lösung der aktuellen Finanzprobleme der Theater Bremen GmbH wurde ein Konzept erarbeitet, dass die aktuelle Defizitproblematik und die drohende bilanzielle Überschuldung beseitigt sowie die Liquidität des Theaters sicherstellt. Hierzu gehören neben Eigenbeiträgen des Theaters auch flankierende Maßnahmen der Freien Hansestadt Bremen. Weiterhin wurden Vorgaben zur Sicherstellung eines detaillierten Controllings und zu Veränderungen im Bereich des kaufmännischen Rechnungswesens beschlossen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007/2008 (vorläufig)	2006/2007	2005/2006
Anlagevermögen	3.495	3.534	3.385
Umlaufvermögen	9.785	10.444	6.350
Eigenkapital	678	1.007	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	5.508	7.870	5.672
Umsatzerlöse	3.845	2.905	2.647
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	23.778	23.945	24.765
Personalaufwand	23.563	21.825	21.644
Steuern	56	15	0
Jahresergebnis	-328	523	165
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	408	403	414
davon weiblich	215	212	208
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	75	74	74
davon weiblich	56	51	51
Anzahl Auszubildende	31	20	22
davon weiblich	17	11	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

## Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 07.11.2002)

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Theater Bremen GmbH	0	0
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Ziel der Gesellschaft ist die Unterhaltung der Gebäude der Theater Bremen GmbH.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

### Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

### Aufsichtsrat:

Herr Günter Block (bis 12.05.2009)  
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)  
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz

Frau Dr. Rita Kellner-Stoll (ab 14.10.2009)  
Herr Dieter Mützelburg (ab 12.05.2009)  
Herr Michael Ortmanns (bis 14.10.2009)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist kein direkter Zuwendungsempfänger, sondern finanziert sich aus der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens zu Investitionszwecken und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG hat das geplante Jahresergebnis annähernd erreicht. Geringe Abweichungen ergeben sich durch eine Erhöhung der baulichen Unterhaltung gegenüber dem Plan. Um das geringe Eigenkapital zu verbessern, wurde seitens des Senators für Kultur eine Kapitalerhöhung in Höhe von 400 TEUR durchgeführt.

Die Liquidität hat sich durch eine Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr verbessert.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008 (4. HR)	2007	2006
Anlagevermögen	15.343	15.726	14.785
Umlaufvermögen	113	404	367
Eigenkapital	446	45	41
Sonderposten	14.781	15.013	14.319
Verbindlichkeiten	97	871	629
Umsatzerlöse	136	136	133
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	-1	1	1
Jahresergebnis	3	11	4
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	1.300	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH**

(Gegründet: 1994)

Findorffstraße 105, 28215 Bremen

Internet: <http://www.bremen-tourism.de>

E-Mail: [info@bremen-tourism.de](mailto:info@bremen-tourism.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH (seit dem 17.06.09 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)	13.038	51
Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.	12.527	49
Gesamt	25.565	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in den Bereichen Tourismusförderung für die Stadt Bremen, Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Bremen, Öffentlichkeitsarbeit, PR und Werbung für die Stadt Bremen, Entwicklung marktgerechter Angebote, Informationsinstrumente, Werbemittel für die Stadt Bremen, Reservierungs-, Buchungs- und Kartenservice, Vertretung Bremens in regionalen und bundesweiten Institutionen, Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Ereignissen und Objekten, Betreuung der Aufgaben des Verkehrsvereins

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 38,8 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Peter Siemering ist hauptberuflich für die Gesellschaft sowie für den Verkehrsverein der FHB e.V. Bremen als Geschäftsführer tätig (Geschäftsführervergütung Gesamt 2008: 143.000 T€)

### **Aufsichtsrat:**

Frau Gabriele Brünings  
Frau Ursula Carl (ab 29.11.2008)  
Herr Michael Göbel (Vorsitzender)

Herr Walter Messerknecht (bis 28.11.2008)  
Herr Fritz Rößler (stellv. Vorsitzender)  
Herr Dr. Klaus Sondergeld

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerungen in Höhe von 250 € gezahlt.



## Lage des Unternehmens:

Wesentliches bei der BTZ im Jahr 2008: Insgesamt wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.072.000 € erzielt. Aufgrund eines erfreulich positiven Geschäftsverlaufes konnten die geplanten Umsatzerlöse (Plan 3.200.000 €) um 872.000 € gesteigert werden. Die Marketingerlöse erhöhten sich durch Messe-Unteraussteller, Refinanzierungen und Kooperationen, die zum Teil auch mehr Aufwendungen zur Folge hatten. Die Firmenkundengeschäfte erhöhten sich durch das Chorfest. Die BTZ konnte wieder gute Deckungsbeiträge über Großveranstaltungen, die über die BTZ als Kongressdienstleister (PCO professional congress organizer) abgewickelt wurden, erzielen (z. B. Intensivmed, Fish, Reha, Hip Hop WM, Pflegekongress, Actuator, Werkstättag, Intergeo, Kinderärzte). Im Bereich „Touristik und Service“ hat der Verkauf von Pauschalen zur Ausstellung „Paula in Paris“ Anfang 2008 zu einem deutlichen Umsatzplus geführt.

Finanzierung der BTZ im Jahr 2008: 63 Prozent Umsatzerlöse (2007: 50 Prozent), 19 Prozent institutionelle Zuschüsse (2007: 27 Prozent), 13 % Projektförderung (2007: 18 Prozent) und 6 % Sonstiges (2007: 5 Prozent).

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	152	163	215
Umlaufvermögen	990	1.344	979
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	78	96	113
Verbindlichkeiten	1.021	1.306	972
Umsatzerlöse	4.072	3.403	4.239
Zuschüsse der FHB	2.082	3.107	2.611
Personalaufwand	1.631	1.563	1.503
Steuern	7	1	1
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	1	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	39	37	37
davon weiblich	34	33	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	19	20
davon weiblich	18	18	19
Anzahl Auszubildende	2	1	1
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	4

## Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)

Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen

Internet: <http://www.glocke.de>

E-Mail: [info@glocke.de](mailto:info@glocke.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs –GmbH (ab 01.01.09 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)	25.564	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzerte wie glocke vokal, glocke spezial und die glocke familienkonzerte und weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 15,69 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Heinz Jörg Ehntholt. Herr Ehntholt erhält keine Bezüge von der GmbH. Er erhält sein Gehalt von der WFB (vorher HVG).

### Aufsichtsrat:

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz (Vorsitzende)  
Herr Dr. Hans-Georg Friedrichs (ab 28.03.2008)  
Herr Michael Göbel  
Herr Dr. Stefan Offenhäuser

Herr Prof. Matthias Stauch (ab 09.06.2008)  
Herr Senator Ulrich Mäurer (bis 09.06.2008)  
Herr Jobst Winther (bis 28.03.2008)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung der Gesellschaft ist stabil. Trotz der schwierigen Wettbewerbssituation in Bremen fanden 2008 in der Glocke an 253 Tagen 375 Veranstaltungen mit 232.000 Besuchern statt (Vorjahr: 247 / 360 / 220.000).

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der zugenommenen Veranstaltungsanzahl sowie gesteigener Kartenverkäufe bei Eigenveranstaltungen. Das Veranstaltungsergebnis konnte trotz höherer Künstlerhonorare und Organisationskosten ebenfalls gesteigert werden. Mit Hilfe des Institutionellen Zuschusses der FHB von T€ 609 hat die Gesellschaft 2008 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Als Risiken der künftigen Entwicklung stellt die Geschäftsführung fest, dass die Glocke weiterhin auf Zuschüsse der FHB angewiesen ist, um nicht kostendeckende Eigenveranstaltungen und Vermietungen durchführen zu können sowie erforderliche Investitions- und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen zu finanzieren.

Kulturelle Veranstaltungen bilden weiterhin den Schwerpunkt im Vermietungsgeschäft. Weitere Segmente wie Kongresse und Tagungen haben einen geringen Stellenwert.

Im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen bildet die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ weiterhin einen Schwerpunkt. Auch zukünftig werden Eigenveranstaltungen das Nachwuchspublikum (Kinder und Jugendliche) verstärkt ansprechen.

Aufgrund der mit der Durchführung von Eigenveranstaltungen verbundenen Risiken wird die Glocke auch zukünftig verstärkt mit Partnern kooperieren. Außerdem soll der Anteil der Eigenveranstaltungen 15% des Gesamtprogramms nicht übersteigen.

Als notwendig erachtet die Geschäftsführung die Bindung der Fremdveranstalter an das Konzerthaus, was durch einen umfassenden Veranstalter- und Besucherservice erreicht werden soll.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	295	355	406
Umlaufvermögen	594	598	623
Eigenkapital	45	45	45
Sonderposten	249	294	350
Verbindlichkeiten	505	525	556
Umsatzerlöse	1.652	1.527	1.337
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	609	653	660
Personalaufwand	1.035	991	956
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	20
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen *	20	20	134
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	15,69	15,9	15
davon weiblich VZE	10,52	10,6	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	9,42	8	7
davon weiblich	9,42	8	7
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	3,9	0	0

\* = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb" berücksichtigt.

## HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1988 [bzw. 1962 als Stadthalle Gesellschaft mbH])

Theodor-Heuss-Allee 21-23  
28215 Bremen

Internet: <http://www.hvg-bremen.de>  
E-Mail: [info@hvg-bremen.de](mailto:info@hvg-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	750.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Akquise und Durchführung von Veranstaltungen aller Art (Geschäftsbereiche Sport & Entertainment / Messe / Musical), Koordinierung und Steuerung stadtbremischer Unternehmen, die sich mit Veranstaltungen aller Art befassen, Wahrnehmung von Holding-Aufgaben und Zentralfunktionen für die Unternehmen der HVG-Gruppe, Förderung des Images und Bekanntheitsgrades der FHB, Erwerb oder Pachtung von in Bremen gelegenen Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen, Organisation und Wahrnehmung zentraler Dienste für Veranstaltungsunternehmen, Erwerb von Beteiligungen zu den genannten Zwecken, Geschäftsbesorgung für das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 72,33 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Michael Göbel (Vorsitzender, auch Geschäftsführer BMG,  
Geschäftsführervergütung 2008: 185 T€)  
Herr Claus Kleyboldt (Geschäftsbereiche Sport & Entertainment sowie Musical-Theater,  
Geschäftsführervergütung 2008: 129 T€)  
Herr Hans-Peter Schneider (Geschäftsbereich Messe, auch Geschäftsführer MGH,  
Geschäftsführervergütung 2008: 140 T€)

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Herr Dr. Matthias Fonger	Frau Karin Bohle-Lawrenz, MdBB
Herr Dr. Olaf Joachim	Herr Senator a.D. Jörg Kastendiek, MdBB
Herr Vizepräsident Jan-Gerd Kröger	Herr Uwe Woltemath, MdBB
Herr Senator Dr. Reinhard Loske	Herr Alexander Fritsche, Arbeitnehmervertreter)
Herr Staatsrat Henning Lühr	Frau Cornelia Fröhlich, Arbeitnehmervertreterin
Herr Senator Ulrich Mäurer	Herr Arne Hoffmann, Arbeitnehmervertreter
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)	Herr Horst Nicoley, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Carl Othmer	Frau Silvia Weinert, Arbeitnehmervertreterin
Herr Fritz Rößler	

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des damaligen Aufsichtsrates 1.350 Euro

### Lage des Unternehmens:

Das gesamte Jahr 2008 war für die HVG dadurch geprägt, dass der Gesellschafter Bremen übergreifend für den gesamten Bereich Wirtschaftsförderung überprüft hat, ob eine Neustrukturierung des Portfolios in diesem Segment zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung führt. Am 01.07.08 hat der Senat grundsätzlich einer Neuaufstellung und Zusammenführung der Gesellschaften BIG, HVG, BMG

und MGH zugestimmt. Neben der Bearbeitung der geplanten Verschmelzung war die Tätigkeit des Zentralbereiches der HVG geprägt durch die Vorbereitung und Umsetzung der Übertragung der Hallen 4 - 7 auf das TSVV Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen. Durch diese Übertragung ist nunmehr eine klare Trennung in Eigentum (TSVV) und Betrieb (HVG) bezüglich des Veranstaltungszentrums Bürgerweide erreicht worden. Im Anschluss daran erfolgte rückwirkend zum 1.1.2009 die Fusion mit der WFB.

Das inzwischen beachtlich angewachsene Portfolio an Veranstaltungen des Geschäftsbereichs Messe wurde weiterentwickelt, wobei in 2008 noch zusätzlich einmalige Vermietveranstaltungen hinzukamen. Das bisher erfolgreich umgesetzte Messekonzept wird in diesen Monaten fortgeschrieben und in Kürze den zuständigen Gremien präsentiert, damit auch zur weiteren Entwicklung des Geschäftsbereiches eine entsprechende Beurteilungsbasis zugrunde liegt.

Für den Geschäftsbereich Sport & Entertainment wurde - wie im letzten Lagebericht schon angekündigt - in einer speziellen Strategiesitzung bzw. einer Aufsichtsratssitzung mit dem Schwerpunktthema Strategie das neue Konzept dieses Geschäftsbereiches vertiefend diskutiert. Auf Basis dieses Konzeptes gilt es nun in den nächsten Jahren, das Portfolio des Geschäftsbereiches zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Parallel dazu muss in den nächsten beiden Jahren die Zusammenführung der Geschäftsfelder Messe und Sport & Entertainment vorangetrieben werden.

### Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	gezeichnetes Kapital in €	Anteil in v.H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	25.000	100
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	26.000	100
BRG Bremer Rennbahn GmbH	25.000	60
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesell. f. Marketing und Service GmbH	25.565	51
Bremer Weserstadion GmbH	512.000	50
Musikfest Bremen GmbH	60.000	40
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000	20

### Ausgewählte Daten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Dreijahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	21.672	80.259	85.663
Umlaufvermögen	13.416	6.232	6.090
Eigenkapital	2.616	2.718	2.939
Sonderposten	2.171	52.112	56.014
Verbindlichkeiten	29.682	30.965	32.300
Umsatzerlöse (ohne Zuschüsse der FHB)	12.632	12.199	13.583
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	6.187	8.342	7.634
Personalaufwand	5.243	5.004	4.980
Steuern	388	338	219
Jahresergebnis	-101	-229	-375
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen **	71	73	127
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen im Jahresdurchschnitt:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	72,33	71,25	72,42
davon weiblich	44,35	42,84	43,71
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	11,5	15,58
davon weiblich	12	11,0	14,00
Anzahl Auszubildende	9,92	10,42	10,00
davon weiblich	6,42	6,92	5,42
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,66	3,44	3,43

\* = Entgegen der Bezeichnung sind hier alle im jeweiligen Kalenderjahr verbrauchten und über die GuV verbuchten Zuschüsse der FHB berücksichtigt. Hierzu zählen nicht nur institutionelle Fördermittel sondern auch spezielle Projektförderungen sowie an Töchter oder Dritte weitergeleitete Invest-, Anlauffinanzierungs- oder Mietzuschüsse. Von der BMG erhaltene Marketingzuschüsse hingegen blieben unberücksichtigt.

\*\* =Berücksichtigt wurden die im jeweiligen Kalenderjahr zur Finanzierung von Investitionen verwendeten Zuschüsse der FHB. Der deutliche Rückgang seit 2005 erklärt sich durch die Gründung des TSV VA-Flächen, der seitdem für Gebäudeinvestitionen zuständig ist.

## **MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH**

(Gegründet: 28.05.1991)

Theodor-Heuss-Allee 21-23, 28215 Bremen

Internet: <http://www.mgh-bremen.de/>

E-Mail: [info@mgh-bremen.de](mailto:info@mgh-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH (ab 01.01.09 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)	26.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Veranstaltung von Messen und Kongressen aller Art und im weitesten Sinne damit in Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 22 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):**

Herr Hans Peter Schneider. Herr Schneider erhält von der Gesellschaft keine Bezüge. Er ist einer der drei Geschäftsführer der Muttergesellschaft HVG. Herr Schneider erhält seine Bezüge von der HVG.

### **Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die Messeaktivitäten in Bremen entwickeln sich zunehmend positiv. Im Geschäftsjahr 2008 stand die Durchführung zweier Veranstaltungen, der fish international nach dem Relaunch von 2006 und der insgesamt zweiten *HanseLife* im Vordergrund. Mit der *SlowFisch* wurde ein weiteres Neuprodukt auf den Markt gebracht. Des Weiteren führte die MGH in der jeweils dritten Auflage die *Boatfit* und *jazza-head!* sowie in der vierten Auflage die *ReiseLust* erfolgreich durch.

Diese dann sechs Eigenveranstaltungen werden ergänzt durch ein konstantes Auftragsgeschäft für die Muttergesellschaft HVG, hauptsächlich die Durchführung der *Bremen Classic Motorshow* und der *Wissenswertes*.

Der Senat hat die Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung beschlossen. Die MGH wird in 2009 mit den Gesellschaften HVG, BMG und Bremer Design GmbH auf die BIG verschmolzen, die dann in WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH umbenannt wird. Die MGH wird dabei in den Geschäftsbe- reich Messen integriert.

Die MGH ist mit einem Betrag von T€ 258 (Vorjahr T€ 308) bilanziell überschuldet. Aufgrund der von der Gesellschafterin gewährten eigenkapitalersetzenden Darlehen und entsprechenden Rangrück- trittserklärungen in Höhe von T€ 428 (zum Vorjahr unverändert) ist ein insolvenzrechtlicher Tatbe- stand abgewendet.

Das Jahresergebnis beträgt **49.239,80 Euro**. Gegenüber dem Vorjahr ist es somit um mehr als die Hälfte gesteigert worden (Vorjahr 31.819,59 Euro).

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	5	5	8
Umlaufvermögen	1.095	1.427	821
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	1	0	0
Verbindlichkeiten	1.275	1.668	1.102
Umsatzerlöse	4.647	3.466	2.999
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	826	635	910
Personalaufwand	1.020	923	704
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	49	32	9
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen **	0	11	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	22	20	15
davon weiblich	19,5	16	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	6
davon weiblich	2	2	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

### Anmerkung:

\* = Die Gesellschaft erhält von der FHB keine direkten Zuschüsse. Ausgewiesen sind ausschließlich von der HVG weitergelei- tete Projektzuschüsse aus der "Anlauffinanzierung von Fachmessen". Diese Mittel wurden im HVG-Bericht in selber Höhe als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb" berücksichtigt.

\*\* = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe berücksichtigt als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb".

## Rhododendronpark GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)

Deliusweg 40, 28359 Bremen

Internet: <http://www.botanika.net/>

E-Mail: [info@botanika.net](mailto:info@botanika.net)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Bau und Betrieb des Vorhabens „botanika“ im Rhododendronpark sowie die Verwaltung des Rhododendronparks und dessen Weiterentwicklung. Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen und wird tätig auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen mit der Freien Hansestadt Bremen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 11 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Petra Schäffer (Geschäftsführervergütung 2008: 20.004 €)

### Aufsichtsrat:

Frau Marianne Grewe-Wacker  
Herr Michael Göbel  
Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Edo Lübbling-von Gaertner (Vorsitzender)  
Frau Mechthild Willenborg

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.



## Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsabwicklung der Rhododendronpark GmbH (RHOPAG) hat sich in 2008 gegenüber den Vorjahren deutlich verändert, da der Betrieb der botanika und des bistro botanika an die Bildung & Freizeit Management GmbH übergeben wurde. Einnahmen aus Eintrittsgeldern wurden deshalb in 2008 nicht erzielt, auf der anderen Seite sind keine Kosten für die Öffnung der botanika und für Marketing und Vertrieb entstanden.

Die Tätigkeiten der Rhododendronpark GmbH waren in 2008 insbesondere ausgerichtet auf die Pflege und Unterhaltung des gesamten Rhododendronparks einschließlich der Gebäude im Park, des bistro botanika und der botanika selbst.

Die Finanzierung dieser Aufgaben wurde sicher gestellt durch:

- einen Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa über die wissenschaftliche und gärtnerische Leitung sowie die Pflege des Rhododendronpark Bremen einschließlich der darin liegenden Anlagen, Objekte und Gebäude mit einer Gesamtvergütung von 858 T € netto,
- eine Zuwendung des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa zur Aufrechterhaltung der Arten- und Sortenvielfalt im Rhododendronpark und in der botanika in Höhe von 59 T € netto,
- eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 530 T €,
- Einnahmen aus der Nutzungsüberlassung der botanika und des bistro botanika an die Bildung & Freizeit Management GmbH in Höhe von 12 T € netto.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	10.951	11.758	12.626
Umlaufvermögen	756	715	626
Eigenkapital	9.410	10.151	10.873
Sonderposten	1.295	1.430	1.565
Verbindlichkeiten	656	523	541
Umsatzerlöse	894	1.062	1.049
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	420	1.100	250
Personalaufwand	434	796	716
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	-1.161	-1.822	-1.686
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>858</b>	<b>550</b>	<b>563</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11	15	14
davon weiblich	3	8	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	42	11
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Auszubildende	3	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH**

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH am 14.12.2006)

Kontorhaus am Markt,  
Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet:  
E-Mail: [heiko.fischer@wfb-bremen.de](mailto:heiko.fischer@wfb-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Trägerschaft und die Nutzungsüberlassung von Science Centern und vergleichbaren tourismusbezogenen Einrichtungen mit überregionaler Reichweite. Hier insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb von Immobilien auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten, deren Umbau und Erweiterung, die Sicherstellung der für den Betrieb der Science Center erforderlichen baulichen Strukturen, Sicherung eines attraktiven Betriebes und Weiterentwicklung der Inhalte und Konzepte sowie die Verwaltung, der Erwerb und die Verwertung eigenen Vermögens.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigte.

### **Geschäftsführung:**

Herr Heiko Fischer (nebenamtlich)

### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Vorjahr auf dem den bestehenden Universum Bremen gegenüberliegenden Erbpachtgrundstück ein ergänzendes Bauwerk zum Universum Bremen nebst Entdeckerpark errichtet. Zudem wurden die durch die Straße voneinander getrennten Ausstellungsbereiche durch eine ebenfalls neu errichtete Brücke miteinander verbunden.

Das ausgebaute und erweiterte Universum Bremen wurden am 01. November 2007 an die Universum Management Gesellschaft mbH zum Betrieb übergeben.

Die Gesellschaft erzielte 2008 einen Jahresüberschuss von 49 T€

Durch die Verpachtung des bereits gekauften Erbbaurechtes über das Universum Science Center sowie der vorgenommenen Erweiterungsinvestitionen werden für die nächsten Jahre Nutzungsentgelte in Form von Pachten erwirtschaftet, die auch zukünftig zu ausgeglichenen Jahresergebnissen führen sollen. In 2009 wird sich jedoch, bedingt durch die Veräußerung des Conference Centers, ein Jahresfehlbetrag ergeben. Ebenfalls in 2009 wurde durch den Senat beschlossen, dass der im „Sondervermögen Gewerbeflächen“ befindliche Hafenspeicher Vegesack (EG u. 1. OG) mietfrei der BSC GmbH überlassen wird. Die BSC GmbH soll die Einheiten bewirtschaften, die Räumlichkeiten sollen für eine Dauerausstellung „Bootsbaumuseum“ genutzt werden.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	7.665	7.392	2.311
Umlaufvermögen	374	2.039	898
Eigenkapital	2.428	2.379	2.132
Sonderposten	5.572	5.879	0
Verbindlichkeiten	30	1.114	1.026
Umsatzerlöse	291	288	200
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	54	34	34
Jahresergebnis	49	-517	-335
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	135	6.393	2.907
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)

Plantage 13, 28215 Bremen

Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de/>

E-Mail: [info@bremerphilharmoniker.de](mailto:info@bremerphilharmoniker.de)

[orchesterbuero@bremerphilharmoniker.de](mailto:orchesterbuero@bremerphilharmoniker.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.500	26
Verein Philharmonische Gesellschaft	6.500	26
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Ziel der Bremer Philharmoniker GmbH ist die Vermittlung eines breit gefächerten Konzertrepertoires im Bereich der klassischen und zeitgenössischen Musik.

Dies wird verwirklicht durch die Durchführung eigener Philharmonischer und Kammermusikkonzerte, die Bespielung des Musiktheaters der Theater Bremen GmbH sowie die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte in der Spielzeit 2007/2008 durchschnittlich 93 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Christian Kötter-Lixfeld (Geschäftsführervergütung 2008: 90.000 €)

Herr Markus Poschner (Geschäftsführervergütung 2008: 130.000 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Florian Baumann

Herr Bernhard Bitter

Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)

Herr Gregor Daul

Herr Hans-Joachim Frey

Herr Bernhard Günthert

Herr Wolfgang Patzelt

Herr Kurt Zech

Im Geschäftsjahr 2007/2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs war weiterhin positiv. Da die Bremer Philharmoniker GmbH ihre Besuchszahlen gegenüber dem Wirtschaftsplan um 44% steigern konnte, verlief die Ergebnisentwicklung positiver als im Wirtschaftsplan erwartet. Im Juli 2008 wurde ein neuer Zuwendungsrahmenvertrag abgeschlossen, mit dem die Gesellschaft Planungssicherheit bis 2012 erhält.

Die Bremer Philharmoniker GmbH finanziert sich durch Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen (3,7 Mio. €), Eigenerwirtschaftete Erlöse (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge: 3,4 Mio. €) sowie die Auflösung von bei der Gründung der Gesellschaft gebildeten Rücklagen. Mit einem Jahresergebnis von -230 T€, das bedingt durch die guten Umsatzerlöse über dem Plan (-407 T€) lag, konnte der Abbau der Rücklagen langsamer als bei der Gründung geplant erfolgen, so dass auch noch im Geschäftsjahr 2008/2009 Rücklagen vorhanden sind.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007/2008	2006/2007	2005/2006
Anlagevermögen	228	131	98
Umlaufvermögen	926	1.436	76
Eigenkapital	348	578	711
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	101	665	124
Umsatzerlöse	3.270	3.223	3.177
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	3.739	3.739	3.785
Personalaufwand	6.491	6.423	6.342
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-231	-133	-61
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	93	92	91
davon weiblich	36	35	37
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	13	10
davon weiblich	6	6	
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.



## 6. Kommunikation, Multimedia

---

Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH .....	104
bremen online services GmbH & Co. KG .....	106
bremen.online GmbH .....	108
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH .....	110

## **Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH**

(Gegründet: 14.06.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Bremen Online Services GmbH & Co KG sowie (seit 2009) die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG (100% Tochter der bos KG).

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 1 Beschäftigten (Beschäftigungsvolumen).

### **Geschäftsführung:**

Herr Dr. Stephan Klein (Geschäftsführervergütung 2008: 132.000 €)

### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.



## Lage des Unternehmens:

Die bos GmbH hat auch in diesem Geschäftsjahr keine Investitionen getätigt und verfügt insofern auch nicht über Anlagevermögen.

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen das Bankguthaben ( T€ 40 ).

Als sonstige betriebliche Erträge sind insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung ( T€ 152 ) und als sonstiger Aufwand T€ 3 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung und Bankkosten gegenüber.

Unter dem Strich ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 249.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	40	56	48
Eigenkapital	22	22	22
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19	32	24
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	153	135	134
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-1
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **bremen online services GmbH & Co. KG**

(Gegründet: 22.11.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: <http://www.bos-bremen.de/>

E-Mail: [info@bos-bremen.de](mailto:info@bos-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.635.000	55,1
Die Sparkasse Bremen AG	1.534.000	15,0
Bremer Kommunikationstechnik GmbH	1.268.000	12,4
Bremer Straßenbahn AG	256.000	2,5
Deutsche Telekom AG	1.534.000	15,0
Gesamt	10.227.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Entwicklung und dem Betrieb einer E-Government-Plattform auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Des Weiteren Entwicklung und Vertrieb von Signaturanwendungskomponenten sowie System zur Akzeptanz des elektronischen Personalausweises.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 86 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH

### **Aufsichtsrat:**

Herr Frank Döring  
Herr Prof. Dr. Herbert Kubicek  
Herr Dr. Norbert Schulz

Frau Gisela Schwellach (Vorsitzende)  
Herr Hans-Georg Tschupke  
Herr Niels Wegener

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert.

Die liquiden Mittel bei der Sparkasse Bremen betragen zum Bilanzstichtag T€ 3.973.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden betriebliche Erträge in Höhe von T€ 6.073 erwirtschaftet. Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus der Vergabe von Aufträgen T€ 437 und Personalaufwand T€ 4.259. Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 157 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu T€ 828.

Es entsteht ein positives Betriebsergebnis von T€ 250 und unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses von T€ 169 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 416. Der im Wirtschaftsplan budgetierte Jahresüberschuss lag bei T€ 768.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	241	252	211
Umlaufvermögen	5.344	5.857	5.035
Eigenkapital	4.542	4.126	3.358
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	423	964	1.082
Umsatzerlöse	6.073	6.046	5.754
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	4.259	4.036	3.602
Steuern	1	13	1
Jahresergebnis	416	768	726
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	86	80	85
davon weiblich	20	16	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	28	26
davon weiblich	8	9	10
Anzahl Auszubildende	2	3	4
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	4

## **bremen.online GmbH**

(Gegründet: 17.12.2002)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: <http://www.bremen.de/>

E-Mail: [info@bremen.de](mailto:info@bremen.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Die bremen.online GmbH ist die Servicegesellschaft von bremen.de. Sie ist neben der Koordination der Arbeit der Teilredaktionen für die Vermarktung des Portals zuständig und leistet im Auftrag der Senatorin für Finanzen – Referat 02 – den technischen Service.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 14 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Dr. Stephan Klein (Geschäftsführervergütung 2008: keine)

Herr Dr. Manfred Klenke (bis 10.9.2008, Geschäftsführervergütung 2008: keine)

Herr Henning Sklorz (ab 28.1.2009)

### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## Lage des Unternehmens:

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital finanziert und entspricht den Investitionen abzüglich der Abschreibungen.

Die liquiden Mittel bei der Sparkasse Bremen betragen zum Bilanzstichtag T€ 177.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden betriebliche Erträge in Höhe von T€ 476 erwirtschaftet.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 27 wurden im Wesentlichen durch das Projekt „Lernportal“, und durch die Auflösung von Rückstellungen erzielt.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus der Vergabe des Geschäftsbesorgungsauftrags (T€ 32), aus Rückstellungen für drohende Verluste (T€ 60) und Personalkosten (T€ 412).

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses in Höhe von T€ 8 ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 51.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	12	7	4
Umlaufvermögen	295	355	276
Eigenkapital	132	81	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	65	113	134
Umsatzerlöse	476	527	325
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	412	419	232
Steuern	-33	49	14
Jahresergebnis	51	55	1
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	13	11
davon weiblich	10	11	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	10	4
davon weiblich	6	8	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH**

(Gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

EXPO-Plaza 1, 30539 Hannover

Internet: <http://www.nordmedia.de/>

E-Mail: [info@nordmedia.de](mailto:info@nordmedia.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.000	20
Land Niedersachsen	400.000	80
Gesamt	500.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten Bremen und Niedersachsen wesentliche medienstandortpolitische Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dach. Ziel der Gesellschaft ist es, die Rahmenbedingungen zu gestalten, um mittelfristig an den positiven, zukunftsorientierten Wirtschaftseffekten der Informations- und Medienbranche zu partizipieren. Dabei ist die Film- und Medienförderung in der Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH organisiert. Die Gesellschaft beschäftigt sich daher in der Hauptsache mit der Initiierung, Organisation, Vernetzung, Steuerung und Koordination von mit der Multimedia-Entwicklung insbesondere in Niedersachsen und Bremen zusammenhängenden Kultur-, Projekt-, Technologie- und Wirtschaftsfördermaßnahmen – insbesondere solcher der Filmförderung, von Beratungs-, Vermittlungs-, Bildungs- und audiovisuellen Produktionsaktivitäten sowie die Initiierung von Start-Ups, die Bildung und Organisation eines Kompetenzzentrums und dessen Vermarktung.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 12 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Thomas Schäffer

Eine Angabe unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

### **Aufsichtsrat:**

Herr Dr. Arno Beyer

Herr Marc-Achim Elmhorst

Herr Dr. Werner Hahn

Herr Ernst Hüdepohl

Herr Staatssekretär Stefan Kapferer

(bis 28.10.2009, Vorsitzender)

Herr Hermann Kleen (ab 14.10.2009)

Herr Jörg-Peter Knochen (bis 1.7.2009)

Herr Thomas Koch

Herr Dr. Martin Riemer-Streicher (ab 9.10.2009)

Herr Ekkehart Siering (vom 18.11.2008 bis 1.7.2009)

Herr Staatssekretär Joachim Werren (bis 1.7.2009)

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2008 konnte der Ausbau des satzungsmäßigen Kerngeschäftes, der Entwicklung und Förderung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, weiter vorangetrieben werden. Die Projekte eLearning Kompetenzzentrum Niedersachsen sowie eHealth.Niedersachsen wurden fortgeführt. Außerdem konnte das Projekt Digital Cluster Management (DCM), das im Vorjahr ebenfalls als Auftrag des Landes Niedersachsen gestartet wurde, erfolgreich ausgebaut werden. Das Geschäftsjahr 2008 ist für die nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH mit einem Jahresüberschuss von TEUR 19 positiv verlaufen. Der Umsatz 2008 belief sich auf insgesamt TEUR 1.055 und lag damit um TEUR 304 unter dem Vorjahreswert. Von den Umsätzen entfallen TEUR 443 auf Erträgen mit den Tochtergesellschaften. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben. Das Eigenkapital der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 600. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr völlig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Jahresende 2007 um 18,3 % auf TEUR 1.386. Potentielle Risiken der Gesellschaft liegen generell im Projekt- und Auftragsgeschäft. Für das Jahr 2009 wird die weitere Konsolidierung der Geschäftstätigkeit erwartet. Wesentlich wird die Fortführung der Projektgeschäfte eLearning und eHealth auf einem geringerem wirtschaftlichen Niveau sein. Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	400	423	464
Umlaufvermögen	980	747	507
Eigenkapital	600	581	566
Sonderposten	18	27	45
Verbindlichkeiten	686	483	302
Umsatzerlöse	1.055	1.360	1.064
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	538	638	469
Steuern	4	6	1
Jahresergebnis	19	15	22
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	10	7
davon weiblich	5	6	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	3	2
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0





## 7. Umwelt

---

Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	114
---	-----

## Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)

Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen

Internet: <http://www.haneg.de/>

E-Mail: [info@haneg.de](mailto:info@haneg.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben. Ziel der Gesellschaft ist ein modernes Kompensationsflächenmanagement. Die Gesellschaft soll durch einen flexiblen und eigenverantwortlichen Umgang mit den ihr zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln die langfristige Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen und Naturschutzgebieten gewährleisten und die weitere Verwaltung der Flächen nach Ablauf der mit den einzelnen Auftraggebern vereinbarten Finanzierungszeiträume sicherstellen

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 7 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Petra Schäffer (Geschäftsführervergütung 2008: 92.123 €)

### Aufsichtsrat:

Frau Prof. Dr. Christina von Haaren  
Herr Dr. Dirk Kühling  
Herr Edo Lübbling von Gaertner (Vorsitzender)

Herr Dr. Christian Schrenk  
Frau Mechthild Willenborg

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 0,5 T€ gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2008 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 16.618,27 €.

Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Erläuterung zur Bilanzposition „Verbindlichkeiten“:

Die Ablöseverträge der Hanseatische Naturentwicklung GmbH wurden im Jahresabschluss per 31.12.2008 von der Bilanzposition "Passiver Rechnungsabgrenzungsposten" auf die Bilanzposition "Erhaltene Anzahlungen" umgegliedert. Da der Bilanzposten "Erhaltene Anzahlungen" im Gegensatz zum "Passiven Rechnungsabgrenzungsposten" in der Bilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, führt diese Umgliederung zu Unstimmigkeiten bezüglich der Vergleichbarkeit der Kennzahlen mit dem Vorjahr.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	1.074	141	121
Umlaufvermögen	3.147	3.524	2.496
Eigenkapital	173	157	142
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.781	1.224	908
Umsatzerlöse	1.222	1.188	1.528
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	53	0	0
Personalaufwand	361	363	343
Steuern	8	10	3
Jahresergebnis	17	15	6
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	7	6
davon weiblich	5	5	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	5
davon weiblich	4	3	2
Anzahl Auszubildende	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0



## 8. Ver- und Entsorgung

---

hanseWasser Bremen GmbH .....	118
-------------------------------	-----

## 8. Ver- und Entsorgung

### hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)

Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen

Internet: <http://www.hansewasser.de/>

E-Mail: [kontakt@hanseWasser.de](mailto:kontakt@hanseWasser.de)

#### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
hanseWasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	37.450.000	74,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	12.550.000	25,1
Gesamt	50.000.000	100

#### Unternehmensaufgaben:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen jährlich rund 60 Mio m<sup>3</sup> Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren rund 50 kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

#### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 382 Beschäftigte. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

#### Geschäftsführung:

Herr Jörg Broll-Bickhardt (ab 19.02.2009)  
Herr Dr. Georg Grundwald (bis 31.12.2008)  
Herr Dr. Jürgen Schoer

#### Aufsichtsrat:

Herr Kai Jürgens, bis 19.11.2008	Herr Udo Ahlbach, Arbeitnehmervertreter
Herr Edo Lübbling- von Gaertner, seit 19.11.2008	Herr Joachim Antholz, Arbeitnehmervertreter
Herr Dr. Willem Schoeber (Vorsitzender)	Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter
Herr Dr. Manfred Scholle	

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 2,2 T€ gezahlt.

#### Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft im Vergleich zu den Vorjahren dramatisch verschlechtert. Wesentlich verantwortlich dafür war die Kürzung der Entgelte des Leistungsvertrages 1 nach einer vertragsgemäßen Prüfung Ende 2006 und Abschluss eines daraus resultierenden Schiedsverfahrens zur Neufestlegung der Entgelte. hanseWasser hat dadurch bis zum Ende der Vertragslaufzeit ca. 25 % der bis dahin erarbeiteten Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eingebüßt.

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise hat hanseWasser darüber hinaus durch einen drastischen Rückgang der Trinkwasserabsatzmengen – und damit auch durch einen Rückgang der abrechnungsrelevanten Sideletter-Menge - auch schon in 2008 massiv getroffen. Die wesentlichen Effekte werden allerdings durch den vereinbarten Abrechnungsmechanismus erst 2009 und 2010 sichtbar werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, durch die Stärkung des Marktauftrittes außerhalb des Produkt-Portfolios der Leistungsverträge, die damit verbundenen Ergebnisausfälle zumindest teilweise zu kompensieren.

Die weltweite Finanzkrise hatte ebenfalls zur Folge, dass die geplante Zinsanpassung der halben Tranche des forfaitierungsfähigen Fremdkapitals nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Anstatt die Vereinbarung über 10 Jahre abzuschließen – und damit die Fristenkongruenz zur Anpassung des entsprechenden Entgelts-Terms „Betriebsführung“ zu erhalten - sah sich das Bankenkonsortium lediglich in der Lage, eine Anpassung über zwei Jahre anzubieten. Da gleichzeitig der Zins-Spread zwischen Anpassungs- (Bundesanleihe) und Einstands-Zins (Inhaberschuldverschreibung) über 1 % zu Ungunsten der Gesellschaft betrug, musste hanseWasser die mittelfristig geplanten Zins-ergebnisse um ca. 2 Mio. €/a ergebnisbelastend anpassen.

Im Kontext der leistungsvertraglichen Kernprozesse hat die Gesellschaft begonnen, ihre ökologische Kernaufgabe des Gewässerschutzes durch ein neues Energiekonzept klimaschutzbezogen zu ergänzen. Dazu wird einerseits der Energieverbrauch deutlich gesenkt und andererseits die noch benötigte Energie verstärkt aus regenerativen Quellen hergestellt bzw. bezogen.

Die Gesellschaft hat weiter erfolgreich an der Umsetzung der langfristig umzusetzenden Effizienz-Ziele des Projektes ENTERPRISE gearbeitet, verstärkt und Anstrengungen im Gesundheits-Management unternommen (u.a. durch Umstellung des Angebots der Betriebs-Restaurants und des Betriebssports).

Im Jahr 2008 bestand hanseWasser Bremen GmbH 10 Jahre in privatrechtlicher Form. Geschäftsführung und Gesellschafter haben sich bei den Mitarbeitern, Kunden, Freunden und Partnern des Unternehmens im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa für die erfolgreichen zurückliegenden Jahre bedankt und der Hoffnung auf eine Fortsetzung der konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle der Freien Hansestadt Bremen, ihrer Bürger und der örtlichen Unternehmen Ausdruck verliehen.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	460.385	462.307	466.268
Umlaufvermögen	31.393	28.058	23.991
Eigenkapital	78.996	83.532	88.069
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	42.810	35.242	50.305
Umsatzerlöse	80.835	87.645	85.047
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	22.223	21.937	22.713
Steuern	8.559	8.100	6.652
Ergebnisabführung	8.367	-11.669	-9.787
Jahresüberschuss	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	162	172	172
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	382	391	397
davon weiblich	k.A.	k. A.	k. A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k. A.	k. A.
davon weiblich		k. A.	k. A.
Anzahl Auszubildende	17	18	20
davon weiblich		k. A.	k. A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k. A.	k. A.





## 9. Verkehr und Logistik

---

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH .....	122
Auto-Parkplatz Hafen GmbH.....	124
Bremen Airport Service GmbH.....	126
Bremer Straßenbahn AG.....	128
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	130
BREPARK GmbH.....	132
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH .....	134
Delbus GmbH & Co. KG.....	136
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH .....	138
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	140
Flughafen Bremen GmbH .....	142
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	144
Lasa Schienentechnik GmbH.....	146
WeserBahn GmbH .....	148
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH.....	150

## AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)

Flughafenallee 21, 28199 Bremen

Internet: <http://www.ahs-de.com/>

E-Mail: [bremen@ahs-de.com](mailto:bremen@ahs-de.com)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abfertigung von Flugzeugen auf in- und ausländischen Flughäfen, insbesondere die Durchführung von Passagier-, Vorfeld und Frachtabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 73 Beschäftigte (ohne Auszubildende). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Dorothee Heuermann-Pundt (Geschäftsführervergütung 2008: keine Angabe)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse sanken von TEUR 2.728 (2007) um 2,7 % auf TEUR 2.654 (2008). Die Umsätze fielen somit gegenüber dem um 2,7 % geringer aus. Dieser Umsatzrückgang basiert im Wesentlichen auf Rückgänge im klassischen Touristikbereich. Die Zuwächse beim Volumenkunden Ryanair konnten die Rückgänge nicht vollständig kompensieren.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	37	37	21
Umlaufvermögen	552	605	477
Eigenkapital	159	230	284
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	347	267	175
Umsatzerlöse	2.654	2.728	2.295
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.546	1.291	955
Steuern	592	123	163
Jahresergebnis	114	186	240
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt )*	73	61	39
davon weiblich )*	63	46	36
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	53	30
davon weiblich	56	38	27
Anzahl Auszubildende	4	4	6
davon weiblich	4	4	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

)\* Das Beschäftigungsvolumen ist nach Anzahl Köpfen Vollzeit-/Teilzeitkräfte

## Auto-Parkplatz Hafen GmbH

(Gegründet: 16.11.1953)

Utbremer Straße 67, 28217 Bremen

Internet: <http://www.svg-bremen.de/>

E-Mail: [aph@svg-bremen.de](mailto:aph@svg-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (vormals: Bremer Investitions-Gesellschaft mbH)	15.339	60
SVG Bremen eG	10.226	40
Gesamt	25.565	100

### Unternehmensaufgaben:

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung und der Betrieb eines Autohofes auf einem von der Stadtgemeinde Bremen überlassenen Gelände in der Überseestadt

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 5 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Martin Otholt (Geschäftsführervergütung 2008: 3.865,44 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Dr. Dirk Kühling (Vorsitzender)  
Herr Jons Abel  
Frau Simone Gessner

Herr Ernst-Ludwig Schimmler (stellv. Vorsitzender)  
Herr Wilfried Drygala

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Die Auto-Parkplatz Hafen GmbH betreibt einen Auto-Parkplatz sowie eine Waage für Lastkraftwagen und vermietet Flächen für eine Tankstelle sowie Büroflächen für Dritte.

Die Gesellschaft erwirtschaftet bisher insgesamt ausgeglichene Ergebnisse.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	18	5	9
Umlaufvermögen	211	236	234
Eigenkapital	27	28	30
Sonderposten		0	0
Verbindlichkeiten	15	12	13
Umsatzerlöse	210	235	234
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	43	43	67
Steuern	9	5	0
Jahresergebnis	-1	-1	-2
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	6
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: [bremen-airport-service@t-online.de](mailto:bremen-airport-service@t-online.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar zusammenhängende Dienstleistungen an Flughäfen, insbesondere am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 112 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Frau Ellen Jost (bis 31.05.2009, Geschäftsführervergütung 2008: keine Angabe)

Herr Olaf Bogen (ab 01.06.2009)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## Lage des Unternehmens:

Die Bremen Airport Service GmbH konnte an der allgemeinen Entwicklung des Flughafen Bremens partizipieren. Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 3.352 (2007) um 15,4 % auf TEUR 3.867 (2008). Der Personalbestand stieg von 105 Mitarbeitern in 2007 auf 112 Mitarbeitern in 2008. Das Ergebnis vor Steuern konnte von TEUR 725 (2007) um 9,8 % auf TEUR 796 (2008) gesteigert werden.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	68	80	85
Umlaufvermögen	987	644	449
Eigenkapital	50	486	383
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	956	26	17
Umsatzerlöse	3.867	3.352	2.613
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.412	2.154	1.744
Steuern	0	289	220
Jahresergebnis	0	436	333
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt )*	112	105	90
davon weiblich )*	50	47	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	24	19
davon weiblich	12	12	11
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

)\* Das Beschäftigungsvolumen ist nach Anzahl Köpfe Vollzeit-/Teilzeitkräfte

## Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: <http://www.bsag.de/>

E-Mail: [info@bsag.de](mailto:info@bsag.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	10.126.596	99,03
Streubesitz	99.242	0,97
Gesamt	10.225.838	100

### Unternehmensaufgaben:

Mit mehr als 100 Straßenbahnen und über 200 Bussen befördert die BSAG als das kommunale Verkehrsunternehmen der Freien Hansestadt Bremen täglich rund 275.000 Fahrgäste, und leistet damit einen entscheidenden Beitrag sowohl zur Entlastung der bremischen Verkehrssituation als auch zum Klimaschutz.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 1.969 Beschäftigte. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Georg Drechsler (Vorsitzender, Vorstandsbezüge 2008: 193.409 €)

Herr Peter Hofmann (Vorstandsbezüge 2008: 200.259 €)

Herr Michael Hünig (Vorstandsbezüge 2008: 174.834 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski (Vorsitzender)	Herr Siegfried Sauer (stellv. Vorsitzender)
Frau Ulrike Hauffe	Herr Harald Fengler
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Herr Michael Haar
Herr Reimund Kasper, MdBB	Frau Angelika Hanke
Frau Karin Krusche, MdBB	Herr Harry Homfeld
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg	Herr Axel Kohfeldt
Herr Helmut Pflugradt, MdBB	Herr Peter Rickert
Herr Staatsrat Hubert Schulte	Herr Axel Stolz

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 26 TEUR.

### Lage des Unternehmens:

Die BSAG hat im Geschäftsjahr 2008 die Anforderungen, die sich aus der Betrauung mit der Erbringung von ÖPNV-Verkehrsdienstleistungen durch den Senat der Stadtgemeinde Bremen und dem zwischen Bremen, der Gewerkschaft ver.di sowie dem Vorstand und Betriebsrat der BSAG abgeschlossenen Unternehmenskontrakt ergeben, erneut erfüllt.

Die BSAG hat die, am 03. Dezember 2007 veröffentlichte, EU-Verordnung 1370/2007 zum Anlass genommen, im Jahr 2008 gemeinsam mit den Kontraktpartnern eine langfristige Perspektive für das Unternehmen für die Jahre 2011 bis 2020 zu entwickeln. Die Verhandlungen sind in 2009 im Hinblick auf diesen neuen Kontrakt und einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag erfolgreich geführt worden.



Im Jahr 2008 nutzten 100,3 Mio. Fahrgäste das Angebot der BSAG. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Nachfragesteigerung von 1,7 Mio. (1,8 %) und damit eine erhebliche Verbesserung gegenüber Plan um 1,7 Mio. (1,8 %).

Das Angebot lag mit 21,9 Mio. Nutzwagen-Kilometern um 115.000 km (0,5 %) höher als im Vorjahr und um 51.000 km (0,2 %) über Plan. Die für das Gebiet der Stadtgemeinde Bremen in der Betrauung vereinbarte Leistung wurde im Rahmen der festgelegten Toleranzgrenzen eingehalten.

Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.099 Mitarbeiter. Gemessen in Vollzeitpersonalen waren 1.608 Mitarbeiter bei der BSAG beschäftigt und damit gegenüber Vorjahr 47 (2,8 %) und gegenüber Plan acht (0,5 %) weniger.

Im Jahr 2008 lagen die Investitionen (Zugänge gem. Anlagenspiegel) mit 50,1 Mio. EUR um 29,2 Mio. EUR (139,8 %) und damit deutlich höher als im Vorjahr. Investitionsschwerpunkte bildeten die Baumaßnahmen „Ostertorsteinweg“ und „Bei den drei Pfählen“ sowie die Erneuerung der Fahrzeugflotte mit neuen Straßenbahnen und Bussen.

Die Umsatzerlöse lagen mit 78,0 Mio. EUR um 3,4 Mio. EUR (4,6 %) höher als 2007 und um 3,0 Mio. EUR (4,1 %) über Plan. Im Wesentlichen war dies auf die positive Entwicklung bei den Fahrgelderträgen zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag mit 83,3 Mio. EUR um 4,0 Mio. EUR (4,5 %) unter dem Vorjahr, aber um 2,4 Mio. EUR (2,9 %) über Plan. Ursache für die Planabweichung waren neben einem im Jahresdurchschnitt über Plan liegenden Personalbestand und höheren Beiträgen an die Ruhegeldkasse die Bildung einer Rückstellung für noch nicht verbrauchte Bonustage im Rahmen der Gesundheitsvorsorge. Mit einem Verlust von 56,9 Mio. EUR lag das Ergebnis um 0,8 Mio. EUR (1,4 %) niedriger als 2007 und um 0,8 Mio. EUR (1,4 %) besser als geplant.

Das vom Aufsichtsrat beschlossene umfassende Modernisierungsprogramm für Bus und Straßenbahn befindet sich in der Umsetzung. Die Maßnahmen zum Ausbau des Stadtbahn- und Straßenbahnnetzes werden konsequent vorangetrieben. Die Auswirkungen beider Maßnahmen reichen in Bezug auf die Angebotsqualität und die Belastung des Wirtschaftsergebnisses weit über das Jahr 2010 hinaus.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	170.792	145.482	147.460
Umlaufvermögen	51.009	53.412	56.743
Eigenkapital	23.039	23.039	23.039
Sonderposten	1.510	1.510	1.510
Verbindlichkeiten	144.114	122.605	128.191
Umsatzerlöse	77.972	74.553	69.806
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	64.272	65.036	72.467
Personalaufwand	83.324	87.274	93.889
Beteiligungsergebnis	56.860	56.926	65.267
Steuern	102	103	134
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen *	0	22	197
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.773	1.813	1.856
davon weiblich	476	469	471
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	735	693	669
davon weiblich	355	350	347
Anzahl Auszubildende	94	94	89
davon weiblich	30	31	31
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,7	6	6

\* Die Investitionszuschüsse enthalten nicht die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

## Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet:

E-Mail:

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	20.451.675	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Verkehrsunternehmen, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennachverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigte.

### Geschäftsführung:

Frau Erika Becker (Bestellung durch Aufsichtsrat am 30.01.2009)  
Herr Georg Drechsler (Geschäftsführervergütung 2008: keine)  
Herr Peter Hofmann (Geschäftsführervergütung 2008: keine)  
Herr Michael Hüning (Geschäftsführervergütung 2008: keine)  
Herr Bernhard Günthert (Geschäftsführervergütung 2008: 4 T€ Aufwandsentschädigung)

### Aufsichtsrat:

Frau Kornelia Buhr	Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Herr Harald Fengler, Arbeitnehmervertreter
Frau Ulrike Hauffe	Frau Angelika Hanke, Arbeitnehmervertreterin
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (Vorsitzender)	Herr Axel Kohfeldt, Arbeitnehmervertreter
Herr Michael Poppinga	Herr Peter Rickert, Arbeitnehmervertreter
Frau Regina Rüpke	Herr Axel Stolz, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen.

Die BVG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, nimmt die einheitliche Geschäftsleitung über diese Unternehmen wahr und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus.

Der Bremische Senat hat am 31. Januar 2006 die Betrauung der BVG bzw. der BSAG mit der Erbringung von ÖPNV-Verkehrsleistungen (einschließlich Infrastruktur- und Regieleistungen) in Bremen bis zum Jahr 2010 beschlossen.

Die BVG hat einen Jahresfehlbetrag von € 51,9 Mio. erzielt, der von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ausgeglichen wird. Gegenüber dem geplanten Ergebnis bedeutet dies eine Reduzierung um € 1,2 Mio.

Mit einem Verlust von €56,9 Mio. lag das Ergebnis der Tochtergesellschaft BSAG mit 0,8 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Unter Berücksichtigung verschiedener, in der Kontraktfortschreibung vom 2. Dezember 2005 vereinbarter Öffnungsklauseln bedeutete dies eine Verbesserung gegenüber Plan um €0,8 Mio. Wie im Vorjahr konnte die BREPARK ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften. Der im Geschäftsjahr 2008 prognostizierte Gewinn vor Ertragssteuern in Höhe von €1,5 Mio. wurde um rd. €0,3 Mio. übertroffen.

Das Risikomanagement und Risikocontrolling werden für die BVG durch Mitarbeiter der BSAG und der BREPARK wahrgenommen.

Das Früherkennungssystem zur rechtzeitigen Identifikation von bestandsgefährdenden Risiken bei den Tochtergesellschaften wird laufend weiterentwickelt. Durch die Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie die Einführung eines effektiven Reportingsystems werden Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt und ausgeschlossen. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Die Ergebnisrisiken sind im Wesentlichen von der Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig, über die laufend berichtet wird.

Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt. Der vom Aufsichtsrat am 30. Januar 2009 genehmigte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009 sieht einen Jahresfehlbetrag von €48,2 Mio. vor. Für die Folgejahre bis 2011 ist eine weitere Verringerung des Verlustes geplant.

Auch zukünftig wird davon ausgegangen, dass die jährlich entstehenden Verluste der BVG wie bisher von der Gesellschafterin ausgeglichen werden.

Zum 31. März 2009 endete der mit einem Kreditinstitut geschlossene Kreditrahmenvertrag. Mit Wirkung zum 1. April wurde daraufhin ein neuer Kreditrahmenvertrag mit einem anderen Kreditinstitut geschlossen.

### Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
BREPARK GmbH	26.000	97
Bremer Straßenbahn AG	10.226.000	99

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	310.900	310.763	309.711
Umlaufvermögen	29.990	31.387	31.796
Eigenkapital	35.583	34.877	26.096
Sonderposten		0	0
Verbindlichkeiten	305.295	307.252	315.391
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5	5	5
Beteiligungsergebnis	-55.146	-56.387	-63.790
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-51.900	-52.470	-60.200
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	16.989	19.009	16.779
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **BREPARK GmbH**

(Gegründet: 11.12.1957)

Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen

Internet:

<http://www.brepark.de/>

E-Mail:

[info@brepark.de](mailto:info@brepark.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	25.220	97
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780	3
Gesamt	26.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Wenn eine Stadt attraktiv und lebendig bleiben will, muss sie gut zu erreichen sein. BREPARK hat als städtische Gesellschaft die Aufgabe, den Besuch der Innenstadt insbesondere mit individuellen Verkehrsmitteln zu erleichtern. Dass dies auch für Besucher gilt, die mit dem Auto kommen, dazu trägt die Gesellschaft mit ihren sieben zentral gelegenen Innenstadtparkhäusern mit rd. 4.700 Stellplätzen bei.

Neben der Erreichbarkeit unterstützt und führt die BREPARK Maßnahmen durch, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. Dabei beteiligt sie sich insbesondere an baulichen Maßnahmen und Veranstaltungen der Bremer Innenstadt.

In der Bremer Innenstadt bewirtschaftet die Gesellschaft 7 Parkhäuser. Hinzu kommen zwei Parkhäuser in Bremen-Nord, diverse Anwohnerstellplatz- sowie Park & Ride-Anlagen. Neben den Stellplätzen für Kraftfahrzeuge stellt die BREPARK Fahrradnutzern Stellplätze in zwei Fahrradstationen (Bremen und Bremen-Nord) sowie an über 20 Bike & Ride-Anlagen zur Verfügung. Außerdem ist die BREPARK von der Stadtgemeinde Bremen mit der Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum beauftragt.

Den kombinierten ÖPNV-, Fußgänger-, Fahrrad- und Pkw-Verkehr unterstützt die Gesellschaft umweltgerecht mit drei im Stadtgebiet verteilten Mobilpunkten.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 50 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Peter Hofmann (ab 14.02.2008 bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008 0 €)

Erika Becker (ab 03.12.2008, Geschäftsführervergütung 2008 0 €)

### **Aufsichtsrat:**

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski (Vorsitzender)

Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Dr. Dirk Kühling

Herr Dr. Andreas Otto

Herr Heinz-Jürgen Wagner

Frau Sabine Rühl

Frau Nina Lepper, Arbeitnehmervertreter

Herr Alexander Blank, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Im Bereich der Bremer Innenstadt einschließlich der Bahnhofsvorstadt stehen zurzeit 12 öffentliche Parkhäuser mit rd. 6.700 Einstellplätzen zur Verfügung. Davon bewirtschaftet die BREPARK 5 Parkhäuser im zentralen Innenstadtbereich und 2 Parkhäuser in City-Randlage mit insgesamt 4.700 Einstellplätzen. Die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt bewegte sich im Jahr 2008 unter Vorjahresniveau. In Bremen-Vegesack, wo die Gesellschaft 2 weitere Parkhäuser betreibt, ist im gleichen Zeitraum die Stellplatznachfrage, insbesondere im Parkhaus SEDANPLATZ, deutlich gestiegen. Hintergrund ist die Eröffnung der Markthalle auf dem Sedanplatz im Dezember 2007.

Aufgrund einer Preiserhöhung im Sommer 2007 konnte der Umsatz aus der Vermietung der Stellplätze für Kurzparker gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In 2008 wurden rd. M€ 8,1 (Vorjahr M€ 7,9) erzielt.

Für die Stadtgemeinde Bremen betreibt die Gesellschaft die Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum. Insgesamt stehen rd. 3.500 gebührenpflichtige Straßenrandstellplätze zur Verfügung, die mit mehr als 450 Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich der bundesweit zu verzeichnende Abwärtstrend bei den Einstellzahlen im Jahr 2009 wesentlich verbessern lässt. Es werden negative Auswirkungen durch das neue Einkaufszentrum Waterfront, das am 13.09.2008 eingeweiht wurde, und die Umweltzone, die in der Bremer Innenstadt mit Wirkung zum 01.01.2009 eingeführt worden ist, erwartet.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	18.876	17.877	16.869
Umlaufvermögen	15.711	20.450	22.641
Eigenkapital	15.167	15.031	13.980
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	15.071	16.404	18.187
Umsatzerlöse	11.356	10.907	10.409
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	82	28	28
Personalaufwand	2.461	2.705	2.691
Beteiligungsergebnis	-1.845	-1.401	-1.445
Steuern	334	360	335
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	83	382	391
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	533	537	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	1.180	794	350
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	54	56	59
davon weiblich	7	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	5	4	4
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	3	3

## Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: <http://ctb-bremen.de/>

E-Mail: [post@ctb-bremen.de](mailto:post@ctb-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100

### Unternehmensaufgaben:

Erbringung von Planungs- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau, Umbau und Ersatzbau des Straßenbahnnetzes und den zugehörigen Nebeneinrichtungen, insbesondere der Projektsteuerung für die Baumaßnahmen. Die Gesellschaft ist in der Hauptsache für den direkten Anteilseigner (BSAG) und die FHB tätig.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 5 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Lars Jensen (Geschäftsführervergütung 2008: 2.400 €)

Herr Jürgen Mitz (Geschäftsführervergütung 2008: 4.800 €)

Herr Horst Rehberg (seit 05.03.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 2.000 €)

### Verwaltungsrat:

Herr Georg Drechsler (Vorsitzender)

Herr Harald Fengler

Herr Horst Rehberg

Herr Michael Rosga

Herr Thomas Wunderlich

Der Verwaltungsrat wurde mit Änderung des Gesellschaftsvertrages am 5. März 2008 aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Verwaltungsrates unentgeltlich tätig.

### Lage des Unternehmens:

Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH (CTB) seit 2008 schwerpunktmäßig für ihre direkten und indirekten Anteilseigner tätig. Für Dritte ist die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr lediglich dann tätig geworden, wenn deren Aufträge vor der Neuausrichtung akquiriert wurden.

Hinsichtlich der Umsatzerlöse wurde der Planansatz verfehlt, da in der Realisierung befindliche Projekte in einigen Vorhaben entgegen der Erwartung nicht in 2008 abgerechnet werden konnten. Zudem konnten die geplanten betrieblichen Erträge nicht erzielt werden, da bedingt durch Ver-

zögerungen im Projektanlauf die Beauftragung neuer Projekte nicht im beabsichtigten Umfang erfolgte.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 99 TEUR zeigt eine deutlich positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresergebnis (-136 TEUR) auf. Der Beteiligungsertrag an der LASA Schienentechnik GmbH (LASA) schlägt hierbei mit 95 T€ (Vorjahr 16 T€) zu Buche.

Der Wirtschaftsplan 2009 sieht Gesamtleistungen in Höhe von 843 T€ vor. Durch die zwischenzeitlich eingetretene verzögerte Beauftragung im Zusammenhang mit den Linienverlängerungen der Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal und der Straßenbahnlinie 1 nach Mahndorf wird es zu einer Verminderung des Leistungsvolumens der Gesellschaft gegenüber der ursprünglichen Planung kommen.

Für 2009 wird im Wirtschaftsplan ein Unternehmensergebnis von 328 T€ ausgewiesen, in dem als Sondereffekt die Erlöse aus einem geplanten Verkauf der LASA in Höhe von 327 T€ eingestellt sind. Trotz des gegenüber dem Planansatz reduzierten Leistungsvolumens wird zur Jahresmitte 2009 davon ausgegangen, dass ohne Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt wird.

Gemäß des mit dem Gesellschafter am 20.11.1995 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne der CTB an den Gesellschafter abgeführt bzw. die Verluste der Gesellschaft durch diesen übernommen.

Der Verkauf der LASA wird nunmehr nicht mehr für 2009 unterstellt. Trotz dieses Umstandes und des gegenüber dem Planansatz reduzierten Leistungsvolumens wird davon ausgegangen, dass ein positives Unternehmensergebnis erzielt wird. Dieses resultiert einerseits aus einem ausgeglichenen Betriebsergebnis und andererseits aus einem positiven Beteiligungsergebnis auf Grund der erwarteten Gewinnausschüttung durch die LASA.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	649	649	653
Umlaufvermögen	1.093	1.294)*	1.341
Eigenkapital	660	660	660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.045	1.226)*	1.313
Umsatzerlöse	409	250	117
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	300	400	433
Steuern	1	-1	0
Jahresergebnis	99	-136	108
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5	6	8
Davon weiblich	1	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

)\* In dem Vorjahresabschluss wurden auch die den BgA betreffenden Geschäftsvorfälle und damit Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des BgA abgebildet. Da diese nicht die CTB betreffen, wurden sie im Jahresabschluss zum 31.12.2008 nicht mehr berücksichtigt. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wurden die Beträge des Jahres 2007 entsprechend angepasst.



## Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)

Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst

Internet: <http://www.delbus.de/>

E-Mail: [servicecenter@delbus.de](mailto:servicecenter@delbus.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin)	60.000	6
Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin)	940.000	94
Gesamt	1.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 57 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementär)  
(Anteil Bremer Straßenbahn AG 51 %)

### Aufsichtsrat:

Herr Volker Arndt  
Herr Manfred Bosak (Vorsitzender)  
Herr Georg Drechsler  
Herr Gerold Heidberg (ab 02.10.08)  
Frau Ingeborg Hübscher (bis 02.10.08)  
Herr Michael Hünig  
Herr Patrick de La Lanne

Herr Uwe Szerbakowski  
Herr Hermann Thölstedt  
Herr Heinz Fangmann, Arbeitnehmervertreter  
Herr Michael Haar, Arbeitnehmervertreter  
Herr Karl-Heinz Kleine, Arbeitnehmervertreter  
Herr Peter Rickert, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 6 TEUR



## Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 72 TEUR (2,8%) angestiegen.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft im Wesentlichen Investitionen für drei Linienbusse (619 TEUR) vorgenommen. Bei den beschafften Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzinvestitionen.

Für das Jahr 2009 ist die Beschaffung von zwei weiteren Bussen mit einem Investitionsvolumen von rund 420 TEUR zur weiteren Modernisierung des Fuhrparks geplant.

Wesentliche Bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Die Liberalisierung im ÖPNV kann zum Verlust der Konzessionen führen. Die Gesellschaft bereitet sich mit zahlreichen Maßnahmen im Rahmen eines umfassenden Unternehmenskonzepts auf die Marktöffnung vor.

Hierzu zählt insbesondere der zum 1. April 2005 abgeschlossene Tarifvertrag welcher zu einer deutlichen Absenkung der Personalkosten geführt hat. Mit der Stadt Delmenhorst wurde im Mai 2005 ein Kontrakt geschlossen. Der Kontrakt wurde am 20. März 2006 per einstimmigen Ratsbeschluss durch eine formale Betrauungsvereinbarung konkretisiert. Beide Papiere sehen vor, unter den derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die Delbus GmbH & Co. KG bis zum Jahr 2015 mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen in Delmenhorst zu betrauen.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	3.858	3.592	2.662
Umlaufvermögen	3.272	3.690	3.411
Eigenkapital	148	140	103
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.513	3.717	3.648
Umsatzerlöse	2.668	2.596	2.574
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.297	2.534	2.715
Steuern	6	5	5
Jahresergebnis	-2.175	-2.181	-2.268
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	57	61	63
davon weiblich	19	20	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	19	21
davon weiblich	12	13	15
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH**

(Gegründet: 22.04.1999)

Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Delbus GmbH & Co. KG	25.000	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Die DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft erbringt Verkehrsleistungen im Raum Delmenhorst.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 29 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Carsten Hoffmann

### **Aufsichtsrat:**

Herr Manfred Bosak (Vorsitzender)  
Herr Michael Hünig  
Herr Hermann Thölstedt

Herr Heinz Fangmann, Arbeitnehmervertreter  
Herr Karl-Heinz Kleine, Arbeitnehmervertreter  
Herr Ingo Logemann, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Insgesamt konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 132 TEUR auf 886 TEUR gesteigert werden. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr.

Gemäß dem abgeschlossenen Organvertrag mit Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevereinbarung wird der Jahresüberschuss von 47 TEUR an die Delbus GmbH & Co. KG abgeführt.

Die Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2009 geht von einer Kostenüberdeckung von 20 TEUR aus.

Künftig wird sich die Gesellschaft auch weiterhin um zusätzliche Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Region Bremen/Delmenhorst bemühen.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die Delbus GmbH & Co. KG.
- Durch Liberalisierung im ÖPNV kann es bei der Delbus GmbH & Co. KG, die der einzige Auftraggeber der Gesellschaft ist, zum Verlust von Konzessionen kommen.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	116	104	92
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	51	49	40
Umsatzerlöse	886	754	729
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	829	701	702
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	29	26	24
davon weiblich	7	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Auszubildende	1	2	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)

Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen

Internet: [www.Faehren-Bremen.de](http://www.Faehren-Bremen.de)

E-Mail: [Fahren-Bremen@t-online.de](mailto:Fahren-Bremen@t-online.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fährinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 74 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Andreas Bettray (Geschäftsführervergütung 2008: 117.088 €)

### Aufsichtsrat:

Frau Karin Dialer-Strackerjan  
Herr Heiko Dornstedt (ab 01.01.2009)  
Herr Bernhard Günthert (Vorsitzender \*)  
Frau Erika Hanke  
Herr Michael Höbrink (Vorsitzender \*)

Herr Reiner Kammeyer (bis 31.12.2008)  
Herr Erik Petersen  
Herr Harald Schöne  
Herr Helmut Wickmann

\*) im jährlichen Wechsel

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 3.000 € gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Mit einem Jahresüberschuss von EUR 269.096 war die Entwicklung der Fähren Bremen-Stedingen GmbH zufrieden stellend.

Die Fährgeldeinnahmen erhöhten sich um 8,5 % oder EUR 507.718 auf EUR 6.503.310. Die Mehreinnahmen korrespondieren mit dem Zuwachs an Beförderung im Bereich der Fahrzeuge um 2,0 % und der Personen um 3,7 %.

In absoluten Zahlen wurden 2.085.984 Fahrzeuge, ein Zuwachs von 40.140 Fahrzeugen, und 5.145.043 Personen, ein Zuwachs von 184.693 Personen, befördert. Dies entspricht einer durchschnittlichen Tagesauslastung von 5.715 Fahrzeugen und 14.096 Personen. Dieser Beförderungszuwachs ist ein Beleg für das kundenorientierte Dienstleistungsangebot der Fähren Bremen-Stedingen GmbH.

Die Fähren Bremen-Stedingen GmbH ist eine eigenständige Gesellschaft, die nach den Gesetzen der Wirtschaft arbeitet und keine Zuschüsse erhält. Kostendeckung und notwendige Investitionen müssen aus eigener Kraft erwirtschaftet werden.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	5.583	5983	5.823
Umlaufvermögen	2.622	2218	1.996
Eigenkapital	3.829	3560	3.402
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.960	3604	3.389
Umsatzerlöse	6.503	5996	5.820
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3.581	3580	3.508
Steuern	266	94	27
Jahresergebnis	269	158	341
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	74	74	74
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	4
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Auszubildende	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	9

## Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)

Flughafenallee 20, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: [contact@airport-bremen.de](mailto:contact@airport-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100

### Unternehmensaufgaben:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 23 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen ist. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 233 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Prof. Manfred Ernst (bis 10.10.2008, Geschäftsführervergütung 2008: keine Angabe)

Herr Christian Häfner (ab 29.09.2008 bis 15.04.2009, Geschäftsführervergütung 2008: keine Angabe)

Herr Jürgen Bula (ab 01.04.2009)

### Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski  
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)  
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg  
Herr Präses Lutz H. Peper (bis 07.10.2008)  
Herr Dr. Patrick Wendisch (ab 07.10.2008)

Herr Holger Briggs, Arbeitnehmervertreter  
Frau Inge Briggs, Arbeitnehmervertreterin  
Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter  
Herr Andree Hoberg, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenentstattungen in Höhe von 4 T€ gezahlt.

## Lage des Unternehmens:

Die Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt. Im Jahre 2008 verzeichnete der Flughafen Bremen ein Passagieraufkommen von 2.486.348 Fluggästen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Anstieg um 11,4 %. Im Ranking der 24 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland liegt der Flughafen Bremen auf Platz 12.

Der Flughafen Bremen erzielte im Jahre 2008 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.490 sowie einen Cashflow in Höhe von TEUR 11.390. Die Umsatzrentabilität betrug 3,72 %.

## Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
AHS Bremen Aviation Handling Services	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH (bis November 51 %)	50.000	100
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000	51

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	134.906	141.028	142.625
Umlaufvermögen	15.631	15.826	13.423
Eigenkapital	89.761	88.271	86.265
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	47.234	52.461	63.551
Umsatzerlöse	40.159	38.631	34.757
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	12.232	11.399	12.025
Steuern	665	718	640
Jahresergebnis	1.490	2.006	-992
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	233	231	248
davon weiblich	38	35	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	22	20
davon weiblich	12	12	13
Anzahl Auszubildende	8	9	11
davon weiblich	2	3	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	3	4

## Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)

Flughafenallee 20, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: [contact@airport-bremen.de](mailto:contact@airport-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
swb Services GmbH & Co. KG	12.250	49
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Installation und die Betriebsführung der Stromversorgungs- und der Kommunikationsanlagen auf dem Gelände der Flughafen Bremen GmbH. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Möglichkeit Drittumsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 7 Beschäftigte. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Jürgen Wendhausen (Geschäftsführervergütung 2008: keine Angabe)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.



## Lage des Unternehmens:

Basis für den Unternehmenserfolg ist der Betreibervertrag der Stromversorgung und Kommunikationsnetze, den die Flughafen Bremen Elektrik GmbH mit der Muttergesellschaft geschlossen hat. Ebenso konnten die Umsätze aus dem Drittgeschäft erhöht werden. Das Ergebnis vor Steuern betrug TEUR 237 in 2008 (Vorjahr: TEUR 249).

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	355	292	28
Umlaufvermögen	120	151	156
Eigenkapital	88	67	49
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	250	229	29
Umsatzerlöse	1.400	1.245	1.186
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	330	321	329
Steuern	100	97	64
Jahresergebnis	163	147	98
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	7	7
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Lasa Schienentechnik GmbH

(Gegründet: 31.12.2001)

Mittelwendung 17a, 28844 Weyhe-Dreye

Internet: <http://www.lasa-schienentechnik.de/>

E-Mail: [info@lasa-schienentechnik.de](mailto:info@lasa-schienentechnik.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.500	51
Herr Laurent Goer	24.500	49
Gesamt	50.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die LASA GmbH befasst sich mit der Instandhaltung von Gleisanlagen aller Art. Neben der Instandhaltung werden auch Schweißarbeiten bei Neu- und Umbauvorhaben ausgeführt. Durch die Beteiligung der BSAG an diesem Fachdienstleister konnte ein starker Anstieg der Instandhaltungskosten für die BSAG bisher vermieden werden.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 26 Beschäftigte. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Laurent Goer (Geschäftsführervergütung 2008: 147.000 €)

Herr Lars Jensen (Geschäftsführervergütung 2008: 2.400 €)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

### Entwicklung der Branche

Die Gesellschaft führt Schweiß- und Schleifarbeiten an Schienen aller Art im In- und Ausland aus. Im Geschäftsjahr 2008 und im begonnenen Geschäftsjahr 2009 war die allgemeine wirtschaftliche Lage in der Branche nicht so schlecht wie im Rest der Wirtschaft. Eine mittelfristige Kürzung der Instandhaltungsbudgets ist bei den Verkehrsbetrieben nicht zu erwarten. Darüber hinaus sind Neubautätigkeiten in zahlreichen Städten geplant. Ob, und wie weit diese gestreckt oder eingestellt werden ist nicht absehbar.

### Umsatz und Auftragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2008 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 484 T€ (19%). Diese Steigerung hat seine Ursache in erster Linie in einer einmaligen Ausweitung des Etats der BSAG um 200 T€. Die restliche Steigerung entstammt der allgemein guten Auftragslage.

### Investitionen

Die getätigten Investitionen in Höhe von 108 T€ waren im wesentlichen Erhaltungs- oder Ersatzinvestitionen.

### Personal- und Sozialbereich

Im Berichtsjahr wurden 26 Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant.

### Ertragslage

Das Jahresergebnis der Gesellschaft ist um 153 T€ auf 185 T€ gestiegen. Neben der oben erwähnten Umsatzausweitung für die BSAG ist vor allem das Fehlen von negativen Effekten wie z.B. Insolvenzausfällen oder größeren Gewährleistungsarbeiten für die Gewinnsteigerung relevant gewesen.

Die Erfolgsplanung sieht für das Geschäftsjahr 2009 bei erhöhten Umsätzen ein gegenüber dem Berichtsjahr verbessertes Jahresergebnis vor.

Risiken über die zukünftige Entwicklung oder sonstige bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	603	622	617
Umlaufvermögen	764	689	1.120
Eigenkapital	601	448	755
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	334	459	363
Umsatzerlöse	3.028	2.544	3.281
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.348	1.254	1.442
Steuern	73	-5	117
Jahresergebnis	185	32	230
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	26	26	38
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	12
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **WeserBahn GmbH**

(Gegründet: 17.03.1909)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Der Erwerb und die Verwertung von Konzessionen für die Beförderung von Personen und Gütern, insbesondere die Veranstaltung von Ausflugsfahrten und Ferienzeitreisen sowie das Betreiben aller damit zusammenhängender Geschäfte einschließlich der Beteiligung an gleichartigen Unternehmen sowie Betrieb und Gründung gleichartiger Unternehmen.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 4 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Georg Drechsler. Herr Drechsler hat von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die WeserBahn war 2008 in zwei Geschäftsfeldern tätig. Unternehmensschwerpunkt bildete dabei der Bereich des Schienengüterverkehrs (Cargo). Die Bustouristik als zweites Geschäftsfeld wurde nur noch als Randaktivität des Unternehmens betrieben und zum 30.09.2008 eingestellt.

Die WeserBahn hat zusammen mit der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) Ende 2008 die Jade-Weser-Bahn GmbH gegründet und wird in 2009 nach Zulassung des neuen Unternehmens als Eisenbahnverkehrsunternehmen ihre Verkehre im Schienengüterbereich auf diese Gesellschaft zu übertragen. Die Jade-Weser-Bahn GmbH wird von der EVB aufgrund eines abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages gesteuert, die WeserBahn trägt dadurch kein Ergebnisrisiko und erhält für ihre Anteile eine Ausgleichszahlung. Bis zur Erteilung der Genehmigung bekommt die WeserBahn von der Jade-Weser-Bahn die anfallenden Kosten des Schienengüterverkehrs ausgeglichen, so dass die WeserBahn ab 2009 kein operatives Risiko mehr trägt.

Mit der Aufgabe der Bustouristik in 2008 und des Güterverkehrs in 2009 übt die WeserBahn kein operatives Geschäft mehr aus. Sie wird sich auf das Halten von Beteiligungen konzentrieren, dies sind aktuell 25,1 % an der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH und 10 % an der BTE Bremen-Thedinghauser-Eisenbahn GmbH.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	500	500	498
Umlaufvermögen	302	1.079	654
Eigenkapital	503	503	503
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	263	764	595
Umsatzerlöse	958	2.375	1.255
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	251	268	314
Steuern	3	3	4
Jahresergebnis	0	0	-71
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	9	9
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

E-Mail: [zob@bsag.de](mailto:zob@bsag.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
Severin & Co	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100

### Unternehmensaufgaben:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigte.

### Geschäftsführung:

Herr Horst Rehberg (Geschäftsführervergütung 2008: 3.510 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Volker Arndt

Frau Marianne Grewe-Wacker

Herr Ulrich Koch

Herr Christoph Lankowsky (Vorsitzender)

Herr André Pieperjohanns (stellv. Vorsitzender)

Herr Harald Wrede

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 110 EUR.

## Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofs hat im Linienverkehr um rd. 1,5 % abgenommen und ist beim Gelegenheitsverkehr um rd. 1,2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Insgesamt nahm die Fahrtenzahl um 1.660 = rd. 1,4 % gegenüber 2007 ab. Die Gesamteinnahme von 23.335,23 EUR ist gegenüber dem Vorjahr um 704,67 EUR gesunken.

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 25,43 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2009 und 2010 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar und in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	19	19	19
Umlaufvermögen	14	14	14
Eigenkapital	33	32	33
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3	4	3
Umsatzerlöse	23	24	23
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5	5	5
Steuern	3	4	4
Jahresergebnis	7	6	6
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0





## 10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung

---

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH.....	154
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.....	156
Bremer Design GmbH .....	158
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH .....	160
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH) .....	162
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH .....	164
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	166

## **ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH**

(Gegründet: 05.09.1991)

Wiener Straße 1, 28359 Bremen

Internet: [www.atb-bremen.de/](http://www.atb-bremen.de/)

E-Mail: [info@atb-bremen.de](mailto:info@atb-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Daimler AG	134.214,12	26,25
Freie Hansestadt Bremen (Land)	127.822,97	25,00
OAS AG	83.084,93	16,25
KUKA Systems GmbH	57.520,34	11,25
Atlas Elektronik GmbH	51.129,19	10,00
Universität Bremen	31.955,74	6,25
OHB Orbitale Hochtechnologie Bremen System AG	25.564,59	5,00
Gesamt	511.291,88	100,00

### **Unternehmensaufgaben:**

Zielsetzung des Institutes ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Systemtechnik, unter Adressierung unterschiedlicher Wissensgebiete (z.B. Wissensmanagement, Prozessmodellierung, Ambience Intelligence, Agententechnologien etc.), sowie deren lösungsbezogene Verkettung.

Als gemeinnützige Forschungseinrichtung besteht das Alleinstellungsmerkmal des Institutes in seiner hohen methodischen und technologischen Innovationskompetenz, die branchenübergreifend expandierende Wissensgebiete und Schlüsseltechnologien zeitnah in die industrielle Praxis überführt. Diese zielgerichtete industrielle Umsetzung von Innovationen sichert nachhaltig die nationale als auch internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit des Institutes belegt eindrucksvoll, den Bedarf der Unternehmen an innovativen Dienstleistungen und Technologietransfer, die wesentlich zur Sicherung existierender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere in Bremen, beitragen.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 20,9 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Dr. Uwe Kirchhoff (bis 28.02.2009)

Herr Dr. Dragan Stokic (ab 01.03.2009)

### **Aufsichtsrat:**

Herr Andrew Anderson

Herr Ulrich Bacher

Herr Michael Braun

Herr Prof. Manfred Fuchs

Herr Dr. Martin Heinlein

Frau Dr. Karin Nachbaur

Herr Anton Schwimmbeck (Vorsitzender)

Herr Hans Georg Tschupke

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Auftragslage des Institutes gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter stabilisiert. Das Institut war insbesondere in der Akquisition von öffentlich geförderten Forschungsprojekten erfolgreich.

Für das Jahr 2008 betragen die Gesamterträge (Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen) TEUR 1.127. Diesen Einnahmen standen Gesamtausgaben ohne Investitionen in Höhe von TEUR 1.387 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Anteil der Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen an den Gesamtausgaben des Institutes von rund 80%. In der Gesamtbetrachtung konnte nach Berücksichtigung der Zuwendungen des Landes Bremen ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 5 erreicht werden.

Die im Jahr 2008 erhaltene Grundfinanzierung seitens der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Höhe von TEUR 281 wurde für die Co-Finanzierung von öffentlich geförderten F&E-Projekten mit nur anteiliger Finanzierung des Instituts eingesetzt.

Aufgrund der Gesellschaftsform des Instituts und den definierten Förderbestimmungen öffentlicher Zuwendungsgeber, wie z. B. dem BMBF und der Europäischen Kommission, werden eingereichte Vorschläge für Forschungsprojekte durchschnittlich mit einer Quote von 50% bis 60% gefördert. Das Institut benötigt daher auch für die Folgejahre die in der Zielvereinbarung mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft vereinbarten Zuwendungen des Landes Bremen für die Co-Finanzierung der Eigenforschungsanteile.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2008 jederzeit gegeben.

Das erfolgreich akquirierte Auftragsvolumen zum Beginn des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU-Kommission (2007-2013) sichert nicht nur die Auslastung der am Institut beschäftigten Mitarbeiter in 2009 sondern gewährleistet auch eine gute Grundaustauslastung für die nächsten zwei bis drei Jahre. Die derzeitige und abschätzbare mittelfristige Struktur der Auftragsituation ermöglicht auch weiterhin die Einhaltung der steuerlichen Gemeinnützigkeitskriterien. Dies ist unter anderem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern auf dem Markt und ermöglicht es dem Institut, an der gemäß Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung einer angewandten Forschungsausrichtung weiterhin erfolgreich festzuhalten.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	2	18	22
Umlaufvermögen	13	2.915	2.034
Eigenkapital	434	430	423
Sonderposten	15	18	22
Verbindlichkeiten	1.406	2.335	1.171
Umsatzerlöse	965	626	1.115
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	281	281	281
Personalaufwand	1.117	966	987
Steuern			0
Jahresergebnis	5	9	-91
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	7	12	16
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	25	26	28
davon weiblich	5	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl studentische Hilfskräfte	8	8	11
davon weiblich	0	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## **BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH**

(Gegründet: 17.02.1999)

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de/>

E-Mail: [mail@bis-bremerhaven.de](mailto:mail@bis-bremerhaven.de)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000	13,6
Stadt Bremerhaven	406.700	86,4
Gesamt	470.700	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Allgemeine Wirtschaftsförderung, Durchführung von Förderprogrammen, Förderung der Infrastruktur durch Grunderwerb zu gewerblichen Zwecken, Erschließung gewerblicher Grundstücke, Vermarktung von gewerblichen Grundstücken, Erwerb und Verkauf von Gewerbeimmobilien, Bestellung von Erbbaurechten, Vermietung und Verpachtung gewerblicher städtischer Objekte, Immobilienverwaltung des SV Gewerbeflächen Carl-Schurz-Geländes, Kooperation mit der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH und der FBG. Stadtentwicklung und Technologieförderung, Tourismusförderung einschließlich Vermarktung des Schaufensters Fischereihafen.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 96 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Jürgen Adelman

Herr Hennig Goes

### **Aufsichtsrat:**

Herr Paul Bödecker

Herr Melf Grantz

Herr Mark Ella

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert

Herr Senator Ralf Nagel

Herr Torsten Neuhoff

Herr Uwe Parpart

Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz (Vorsitzender)

Herr Bürgermeister Michael Teiser

Herr Elias Tsartilidis

Herr Dr. Ulf Eversberg

Frau Birgit Albers, Arbeitnehmervertreterin

Herr Frank Heuwinkel, Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Kiupel, Arbeitnehmervertreter

Frau Karin Schwendler, Arbeitnehmervertreterin

Herr Hans-Joachim Wetzel, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 23,7 TEUR.

### **Lage des Unternehmens:**

Die Stadt Bremerhaven und die Freie Hansestadt Bremen haben zur Optimierung der Wirtschaftsförderung im Bereich der Stadt Bremerhaven die bisher mit wirtschaftsstrukturpolitischen Aufgaben betrauten Gesellschaften der Öffentlichen Hand in der BIS zusammengefasst. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Projekte und Maßnahmen wurden durch Zuschüsse der Öffentlichen Hand finanziert. Sofern Darlehensaufnahmen erforderlich wurden, werden der Zins- und Tilgungsdienst durch die Stadt Bremerhaven garantiert.

Eigenerträge erwirtschaftet die Gesellschaft aus Vermietung und Verpachtung, aus Veranstaltungen sowie aus den für die Gesellschafter durchgeführten Projekten. Hinzu kommen die Erstattungen für den Aufwand der von der Gesellschaft zur Durchführung der Wirtschaftsförderung übernommenen Aufgaben. Dies gilt insbesondere für die Umsetzung der Förderprogramme und die tourismusbezogenen Aufgaben.

Für das Haushaltsjahr 2008 standen für den Betriebskostenzuschuss in den Haushalten des Landes Bremen Mittel in Höhe von brutto T€ 883 zur Verfügung. Die Stadt Bremerhaven hat zur Abdeckung des Zuschussbedarfes für den Bereich „Tourismus“ eine Kapitalrücklage von € 2.386.870,- eingestellt. Diese Einstellung in die Kapitalrücklage führt, da die Kapitalrücklage im Gegensatz zum Betriebskostenzuschuss nicht ertragswirksam ist, zu einem Jahresfehlbetrag. Dieser Fehlbetrag ist durch die Kapitalrücklage gedeckt. 2008 entstand insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.067 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 1.231).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2008 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden. Das derzeit abschätzbare Risiko in den Geschäftsbereichen der BIS ist ausreichend durch die Bildung von Wertberichtigungen berücksichtigt.

Da die Gesellschaft aus den abgeschlossenen Verträgen teilweise langfristig verpflichtet ist, stellt der fehlende Rechtsanspruch auf öffentliche Fördermittel das zentrale Risiko für die Gesellschaft dar. Es ist erforderlich laufend die für die Finanzierung des Betriebes der Gesellschaft notwendigen Fördermittel zu beschaffen. Dies ist in der Vergangenheit gelungen.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird eine kontinuierliche Fortentwicklung der Strukturverbesserung in Bremerhaven angestrebt. Dazu bieten die von der BIS in Abstimmung mit dem Land Bremen und der Stadt Bremerhaven initiierten Projekte eine geeignete Grundlage.

Ziel der BIS ist es weiterhin, für die Stadt Bremerhaven und ihre Wirtschaft die verschiedenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung konzentriert aus einer Hand anzubieten. Auch in den Jahren 2009 und 2010 erwartet die Geschäftsführung, dass der damit verbundene Aufwand nicht aus selbst erwirtschafteten Erträgen abgedeckt werden kann und insoweit Jahresfehlbeträge entstehen. Diese sollen jedoch durch entsprechende Aufstockungen der Kapitalrücklage kompensiert werden.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	62.394	61.670	69.340
Umlaufvermögen	30.606	29.594	38.325
Eigenkapital	7.517	6.197	5.516
Sonderposten	18.012	12.042	12.364
Verbindlichkeiten	66.484	71.921	87.956
Umsatzerlöse	6.657	5.548	5.665
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	742	946	1.001
Personalaufwand	4.653	4.445	4.286
Steuern	-1.010	-91	99
Jahresergebnis	-1.067	-1.231	-1.625
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB			
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	5.810	3.104	4.110
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	990	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	96	96	80
davon weiblich	49	52	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	14	11
davon weiblich	11	12	10
Anzahl Auszubildende	6	5	5
davon weiblich	5	4	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

## Bremer Design GmbH

(Gegründet: 1994)

Am Wall 209, 28195 Bremen

Internet: <http://www.designzentrumbremen.de/>

E-Mail: [kai.stuehrenberg@wfb-bremen.de](mailto:kai.stuehrenberg@wfb-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	30.000,00	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Bremer Design GmbH betreibt im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen Designförderung im Land Bremen. Dazu wurden das Design Zentrum Bremen und das Designlabor Bremerhaven eingerichtet, die von der Bremer Design GmbH betrieben werden.

Die Aufgabenschwerpunkte der Bremer Design GmbH liegen in der Designvermittlung, Beratung und Betreuung sowie Qualifizierung und Förderung von bremischen Wirtschaftsunternehmen und Designern.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 6 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Heinz-Jürgen Gerdes (Geschäftsführervergütung 2008: 105 TEUR)

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler (ab 11.9.2008, Vorsitzender)  
Herr Prof. Dr. Otthein Herzog  
Herr Joachim Linnemann

Herr Peter Lürßen  
Frau Dr. Martha Pohl (bis 31.08.2008,  
Vorsitzende)  
Herr Hans-Georg Tschupke

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf der Bremer Design GmbH stand im Geschäftsjahr 2008 unter ungünstigen Vorzeichen. Durch die bis November 2008 währenden Unsicherheiten bezüglich der Zukunft der Gesellschaft konnten die in den Vorjahren sich positiv entwickelnden Geschäftsfelder nur teilweise aufrechterhalten werden.

Die Teilnehmerzahlen für den Bereich Qualifizierung und Fortbildung konnten von 2003 bis 2007 fast versechsfacht werden, d.h. von 600 auf 3.750 Teilnehmer. Im Jahr 2008 ging die Teilnehmerzahl auf 700 Personen zurück. Die Bremer Design GmbH wurde auch im Jahr 2008 als Beratungsplattform für den Bereich der „Kreativen Industrien“ wahrgenommen und von 60 (2007: 75) kleinen und mittelständischen Unternehmen in Anspruch genommen.

Die Zuwendungen der FHB reduzierten sich um 180 T€ auf 797, da in 2008 keine zusätzlichen Projektzuschüsse über die institutionelle Förderung sowie die Finanzierungsförderung des Projektes „Stipendiatenmodell im Designlabor Bremerhaven“ hinaus zur Verfügung gestellt wurde.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 97 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss von 16 T€).

Ausblick:

Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Steigerung von Effizienz und Transparenz der Wirtschaftsförderung sowie der Haushaltssituation des Landes Bremen wurde die Bremer Design GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2009 auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verschmolzen.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	18	33	45
Umlaufvermögen	82	225	235
Eigenkapital	57	155	138
Sonderposten	15	29	37
Verbindlichkeiten	14	37	88
Umsatzerlöse	36	137	84
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	797	977	1.048
Personalaufwand	415	435	432
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-97	16	-42
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	7	7
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	1	2
davon weiblich	2	1	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremer Investitions-Gesellschaft mbH

(1937/1967 umgeschrieben/1998 Verschmelzung)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen Internet: <http://www.wfb-bremen.de/>  
E-Mail: [mail@wfb-bremen.de](mailto:mail@wfb-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	94,3
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.852.174	4,9
Stadt Bremerhaven	800.000	0,8
Gesamt	100.000.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vornahme von Maßnahmen aller Art, die der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Strukturen im Gebiet des Landes Freie Hansestadt Bremen zu dienen bestimmt sind. Die Bremer Investitions-Gesellschaft mbH nimmt als Holding Zentralfunktionen für ihre Tochtergesellschaften wahr.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 127 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung (Stand 31.12.2008):

Herr Ulrich Keller bis 30.06.2008 (Geschäftsführervergütung 2008: 111 TEUR)  
Herr Dr. Dieter Russ (Geschäftsführervergütung 2008: 135 TEUR )  
Herr Dr. Sondergeld (ab dem 01.07.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 11 TEUR)  
Herr Göbel (ab dem 01.07.2008, Geschäftsführervergütung 2008: 11 TEUR)

### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2008):

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz
Herr Senator Dr. Reinhard Loske	Frau Birgit Busch, MdBB
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)	Herr Klaus Möhle, MdBB
Herr Präses Lutz H. Peper	Herr Dr. Wolfgang Schrörs, MdBB
Herr Staatsrat Hubert Schulte	

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2008 Bezüge in Höhe von insgesamt 4 TEUR erhalten.

### Lage des Unternehmens:

Zentrale Aufgabenstellung der BIG bleibt wie bisher die Stärkung des bremischen Wirtschaftsstandortes durch Maßnahmen, die die bestehenden Arbeitsplätze stadtbremischer Unternehmen sichern, die neue Arbeitsplätze schaffen, das Steueraufkommen erhöhen sowie die Wirtschafts- und Innovationsstruktur stärken.



Die BIG finanziert sich im Wesentlichen aus Geschäftsbesorgungsverträgen, aus Mieterträgen von vermieteten Gewerbeimmobilien sowie aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken.

Durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung planen die Unternehmen Investitionen in Höhe von etwa 167 Mio. EUR. Darüber hinaus sollen dadurch etwa 2.600 Arbeitsplätze gesichert und weitere ca. 500 neu geschaffen werden. Die Gesellschaft vermarktete im abgelaufenen Geschäftsjahr 30,5 ha Gewerbeflächen. h

Ausblick:

Das Jahr 2009 steht unter dem Vorzeichen einer weiteren Umstrukturierung. Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat beschlossen, die bremische Wirtschaftsförderung auf eine neue Basis zu stellen, die den veränderten inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen gerecht wird. Die Gesellschaften HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH, Messe- und Ausstellungsgesellschaft Hansa GmbH, Bremen Marketing GmbH und Bremer Design GmbH wurden deshalb auf die BIG rückwirkend zum 01.01.2009 verschmolzen. Wesentliches Ziel ist die Zusammenführung ähnlicher Aufgabenstellungen in eine Einheit sowie die Generierung von Synergieeffekten und die Verringerung von Personalkosten. Das neue Unternehmen erhält den Namen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.

#### Wichtige unmittelbare Beteiligungen (31.12.2008)

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000	100
Bremer Design GmbH	25.564	100
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129	100

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	214.861	257.421	212.685
Umlaufvermögen	161.546	139.277	321.942
Eigenkapital	140.272	139.215	136.452
Sonderposten	21.074	21.804	21.081
Verbindlichkeiten	201.244	223.514	360.908
Umsatzerlöse	27.062	30.435	30.516
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	9.363	8.643	8.644
Steuern	1.536	-89	974
Jahresergebnis	1.058	1.740	387
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	<b>9.841</b>	<b>10.685</b>	<b>10.803</b>
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	<b>0</b>	<b>1.981</b>	<b>6.542</b>
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	127	132	124
davon weiblich	60	62	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	24	20
davon weiblich	25	24	19
Anzahl Auszubildende	8	10	10
davon weiblich	5	8	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,54	3,0	2,8

## **Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)**

(Gegründet: 7. Juni 1996)

Werderstraße 73, 28199 Bremen

Internet: <http://www.gauss.org/>

E-Mail: [gauss@gauss.org](mailto:gauss@gauss.org)

### **Gesellschafter:**

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	15.339	60
Hochschule Bremen	5.113	20
Hochschule Bremerhaven	5.113	20
Gesamt	25.565	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten des maritimen Umweltschutzes in der Seeschifffahrt und der Schiffssicherheit im Seeverkehr, insbesondere

- Akquisition sowie Koordinierung und Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik,
- Sammeln von wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen,
- Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen, Instituten, Behörden und sonstigen Stellen,
- Bildung, Betreuung ständiger Arbeitsgruppen,
- Herausgabe von wissenschaftlichen Veröffentlichungen,
- Durchführung von Kolloquien und Seminaren.

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 9 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### **Geschäftsführung:**

Herr Christian Bahlke (Geschäftsführervergütung 2008: 65.000 €)

### **Aufsichtsrat:**

Herr Dr. Holger Bienhold (Vorsitzender, bis 29.8.2009)

Herr Jürgen Peter Henckel (Vertretung)

Frau Dr. Rita Kellner-Stoll

Frau Dr. Carola Lampe

Herr Prof. Dr. Joseph Stockemer

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

## Lage des Unternehmens:

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im Vergleich zum Jahr 2007 verändert. Als Folge der Wirtschaftskrise ist auch der internationale Transport über See zum Ende 2008 eingebrochen, so dass Reedereien Schiffe auflegen mussten. Die GAUSS war hiervon noch nicht betroffen. Das bereits im Lagebericht 2007 erwähnte Verbundprojekt DeMarine-Sicherheit wurde am 01. April 2008 begonnen. Hierfür wurden zwei neue Mitarbeiter in Teilzeit eingestellt; eine weitere befristete Stelle wurde für die Beantragung eines EU-Antrages geschaffen. Zu den normalen laufenden Verpflichtungen kam, wie auch im Jahr 2007, die Auflage, den zusätzlichen Kassenkredit (über die Kreditlinie von 100.000 € hinaus) in Höhe von insgesamt 100.000 € in 3 Jahresraten von je 33.000 € abzulösen. Diese Auflage konnte auch für das Jahr 2008 (dritte Jahresrate) umgesetzt werden. Die ursprüngliche Kreditlinie von 100.000 € wurde auch im dritten Jahr nicht überschritten.

Wie in den Vorjahren ist aber weiterhin davon auszugehen, dass die Zukunft für die GAUSS nicht leicht sein wird, da über weitere Zuschüsse durch das Ressort Wirtschaft und Häfen und das Ressort Bildung und Wissenschaft nur von Jahr zu Jahr entschieden wird. Das Ressort Bau, Umwelt, Verkehr und Europaangelegenheiten hatte, wie im Lagebericht 2006 schon erwähnt, entschieden, dass eine weitere institutionelle Förderung für die Zukunft definitiv ausgeschlossen sei. Die Vermögenslage der GAUSS ist auch im Jahr 2008 im wesentlichen unverändert.

Die Aktivitäten in Zusammenhang mit der Gründung des GMES<sup>1</sup> Office Bremen (GOB) wurden wie im Jahr 2008 weiter fortgeführt. Es ist geplant, dass die GAUSS in dem von Bremen initiierten GMES User Bureau Bremen (GUBB), jetzt CEON (*Center for Earth Observation, Communication and Navigation*) eine signifikante Rolle spielen soll. Eine vorgesehene offizielle Gründung in 2008 musste aufgrund fehlender anteilig zugesagter Bundesmittel zunächst verschoben werden. Im Bereich Training konnten im Jahr 2008 neun Offshore-Training-Kurse und damit einer mehr als erwartet durchgeführt werden.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	2	2	2
Umlaufvermögen	366	647	753
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	247	550	605
Umsatzerlöse	419	601	615
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	76	76	126
Personalaufwand	506	463	492
Steuern	12	2	5
Jahresergebnis	-26	-43	21
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	8	8
davon weiblich	6	5	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	7	5
davon weiblich	5	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

<sup>1</sup> EU-Program "Global Monitoring for Environment and Security"

## **H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH**

(Gegründet: 29.11.1994)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen Internet: <http://www.wfb-bremen.de/>  
E-Mail: [mail@wfb-bremen.de](mailto:mail@wfb-bremen.de)

### **Gesellschafter:**

<u>Anteil</u>	<u>€</u>	<u>v.H.</u>
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (vormals: Bremer Investitions-Gesellschaft mbH)	25.565	100

### **Unternehmensaufgaben:**

Erwerb, Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Grundstücken

### **Zahl der Beschäftigten:**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigten.

### **Geschäftsführung:**

Herr Heiko Fischer (Geschäftsführervergütung 2008: keine)

### **Aufsichtsrat:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Nach Grundstücksverkäufen in Vorjahren ist die H.A.G.E. Grundstücksgesellschaft mbH noch Eigentümerin eines in Bremen-Mahndorf/Osterholz gelegenen gewerblichen Grundstücks.

Aufgrund der Neuvermietung des Grundstücks ab dem 1. Januar 2008 hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von 9,5 T€ erzielt. Auch zukünftig werden ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist durch eine von der BIG abgegebene Rangrücktrittserklärung abgedeckt.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	713	3.524	3.705
Umlaufvermögen	46	16	96
Eigenkapital	0	0	53
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	753	3.618	3.732
Umsatzerlöse	93	0	77
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	4	7	31
Jahresergebnis	9	-69	9
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: <http://www.wfb-bremen.de/>

E-Mail: [mail@wfb-bremen.de](mailto:mail@wfb-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (vormals: Bremer Investitions-Gesellschaft mbH)	51.129	100

### Unternehmensaufgaben:

Verwaltung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 keine Beschäftigten.

### Geschäftsführung:

Herr Manfred Pleis (Geschäftsführervergütung 2008: keine)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2008 verwaltete die Hanse GmbH noch stille Beteiligungen und Darlehen an sechs Schifffahrtsgesellschaften.

Diese stillen Beteiligungen bzw. Darlehen sind nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen.

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Hanse GmbH wird insofern maßgeblich von der Entwicklung der Containerschifffahrtsmärkte und der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaften abhängen. Die Entwicklung des Schifffahrtmarktes und der Schifffahrtsgesellschaften wird insbesondere durch die Entwicklung der Charraten, der Schiffswerte, der Betriebs- und Finanzierungskosten und des Dollar-Kurses beeinflusst.

Das Geschäftsjahr 2008 hat die Hanse GmbH aufgrund von notwendigen Abschreibungen auf Schiffsbeteiligungen infolge der negativen Entwicklung des Schifffahrtmarktes mit einem Jahresfehlbetrag von 3,1 Mio. € abgeschlossen. Das Betriebsergebnis war wie im Vorjahr positiv. Die Hanse GmbH geht davon aus, dass die Gesellschaft auch zukünftig insgesamt positive Betriebsergebnisse erzielt.

Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft ist abhängig von der zyklischen Entwicklung Schifffahrtmarktes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	2.039	4.566	7.155
Umlaufvermögen	8.453	9.383	5.277
Eigenkapital	7.955	11.065	9.842
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	64	64	71
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	717	104
Jahresergebnis	-3.110	1.223	-291
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0





## 11. Sonstige

---

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	170
Bremer Toto und Lotto GmbH.....	172
Großmarkt Bremen GmbH .....	174
Performa Nord GmbH .....	176

## Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)

Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen

Internet: <http://www.abig.bremen.de/>

E-Mail: [kirsten.schueller@afz.bremen.de](mailto:kirsten.schueller@afz.bremen.de)

[holger-andreas.wendel@afz.bremen.de](mailto:holger-andreas.wendel@afz.bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500	50
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	12.500	50
Gesamt	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbände mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die ABiG hat ihre Leistungen ohne eigenes Personal auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem AFZ erbracht. Für die berufspraktische Ausbildung wurden in ausgewählten Verbundmaßnahmen in 2008 durchschnittlich zwei Meister beschäftigt. Zur Sicherstellung der Betriebsratsfähigkeit wurden darüber hinaus vier geringfügig Beschäftigte eingestellt. Auszubildende wurden lediglich im Rahmen der Erfüllung des Unternehmenszwecks beschäftigt.

### Geschäftsführung:

Frau Dr. Kirsten Schüller (Geschäftsführervergütung 2008: keine)

Herr Holger-Andreas Wendel (Geschäftsführervergütung 2008: keine)

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Senatsbeschlüsse im Rahmen der Ausbildungsplanung bereitgestellt und durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen der ABiG zugewiesen. Zusätzlich zu den Zuwendungen erhält die ABiG Erlöse aus Verbundausbildungsmaßnahmen, da die Verbundbetriebe die Vergütung der ihnen zur Ausbildung zugewiesenen Auszubildenden für das 3. Ausbildungsjahr erstatten.

Am 31.12.2008 befanden sich 563 Auszubildende bei der ABiG in Ausbildung. Diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren deutlich reduzieren, da der größte Teil der jährlich einzustellenden Auszubildenden ab dem 01.08.2009 wieder in den bremischen öffentlichen Dienst (hier: Aus- und Fortbildungszentrum, AFZ) eingestellt wird. Auch sind 113 Auszubildende des Jahrgangs 2008 zum 01.08.2009 in das AFZ zurückgeführt worden. Perspektivisch werden in der ABiG lediglich Auszubildende in Verbundausbildungsmaßnahmen unter Beteiligung von Dienststellen des öffentlichen Dienstes und Betrieben der Wirtschaft verbleiben.

Seit Juni 2008 erhalten die Auszubildenden des Jahrgangs 2007 aufgrund eines mit ver.di ausgehandelten Tarifvertrages eine um monatlich € 135 brutto erhöhte Vergütung, dieser Posten hat die Personalkosten insgesamt ansteigen lassen. Das negative Jahresergebnis (-80 T €) konnte jedoch durch einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr aufgefangen werden.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	88	74	46
Umlaufvermögen	382	315	242
Eigenkapital	111	190	135
Sonderposten	0	14	22
Verbindlichkeiten	39	60	82
Umsatzerlöse	386	264	104
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	4.788	4.200	2.828
Personalaufwand	4.395	3.461	2.181
Steuern	-20	37	44
Jahresergebnis	-80	56	68
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	2	3
davon weiblich	3	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

## Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)

Schwachhauser Heerstr. 111 - 115, 28211 Bremen

Internet: <http://www.lotto-bremen.de/>

E-Mail: [btl@lotto-bremen.de](mailto:btl@lotto-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	10.000	33,33
Bremer Landesbank	10.000	33,33
Landessportbund Bremen e.V	5.000	16,67
Bremer Fußball-Verband e.V.	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Aufgabe der Gesellschaft ist die Veranstaltung und die Vermittlung staatlich erlaubter Glücksspiele.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 46 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Michael Barth (Geschäftsführervergütung 2008: 170.000 €)

### Aufsichtsrat:

Herr Mathias Barghoorn

Herr Hans-Werner Busch

Herr Thomas Fürst

Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr

Herr Senator Ulrich Mäurer (Vorsitzender)

Herr Wolfgang Schaper (stv. Vorsitzender)

Herr Bürgermeister Michael Teiser

Herr Bernd Günther, Arbeitnehmervertreter

Herr Bernd Wagner, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 15 TEUR.

## Lage des Unternehmens:

Wie erwartet ist der Gesamtumsatz auf rd. 56,3 Mio. € zurückgegangen. Das deutliche Minus im Vergleich zum Vorjahr ist ganz überwiegend auf den Wegfall der Umsätze aus gewerblicher Spielvermittlung zurückzuführen. Wegen der Regelungen des Glücksspielstaatsvertrags und des Provisionsverbots im Bremischen Glücksspielgesetz, die beide zum 1. Januar 2008 in Kraft getreten sind, wurden die Vertragsbeziehungen mit gewerblichen Spielvermittlern zum Ende des Jahres 2007 beendet.

Der Jahresüberschuss beträgt 575 T€

Die BTL hat im Jahr 2008 keinerlei Förderung erhalten.

Vielmehr wurden neben der Lotteriesteuer in Höhe von 9,4 Mio. € weitere 11,3 Mio. € Zweckerträge für gemeinnützige Zwecke erwirtschaftet.

### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	3.357	2.939	3.451
Umlaufvermögen	21.951	37.296	14.963
Eigenkapital	4.105	3.852	3.541
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19.594	34.726	13.518
Umsatzerlöse	56.274	105.320	85.395
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.511	2.748	2.781
Steuern	419	159	33
Jahresergebnis	575	322	389
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	46	46	32
davon weiblich	28	28	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	12	12
davon weiblich	11	12	12
Anzahl Auszubildende	3	2	1
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	8

## Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)

Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen

Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de/>

E-Mail: [kontakt@grossmarkt-bremen.de](mailto:kontakt@grossmarkt-bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich 31 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Uwe Kluge (Geschäftsführervergütung 2008: 106 T€)

### Aufsichtsrat:

Herr Rolf Facklam

Herr Bernhard Günthert (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Dr. Dirk Kühling (Vorsitzender)

Frau Bianca Urban

Herr Markus Günsch, Arbeitnehmervertreter

Herr Gerhard Müller-Mysegades,

Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2008 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 1,15 T€ gezahlt.

### Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsfelder Großmarkt, Wochen- und Spezialmärkte haben sich wie in den Vorjahren gemäß der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung im Lebensmittelsektor behauptet.

Der Geschäftsverlauf der Großmarkt Bremen GmbH hat aufgrund der höheren Mieteinnahmen am Großmarkt gegenüber dem Vorjahr zu einer verbesserten wirtschaftlichen Situation geführt. Die Umsätze der Wochenmärkte in Bremen sind in 2008 nahezu unverändert gewesen. Auf den Wochenmärkten in Bremerhaven sind aufgrund von Tarifsenkungen in 2007 geringere Umsätze zu verzeichnen. Hier stehen Kosteneinsparungen aufgrund der Einstellung der Müllentsorgung gegenüber. In 2008 konnte die Abteilung Spezialmärkte alle Veranstaltungen erfolgreich durchführen.

Im Jahr 2008 hat es einen Wechsel im Aufsichtsrat gegeben. Im Rahmen der Neustrukturierung der Gesellschaften der Stadt Bremen wurde gemäß dem Beteiligungshandbuch der Gesellschaftsvertrag der Großmarkt Bremen GmbH im Jahr 2008 neu gefasst. Der in 2007 neu erlassene Public Corporate Governance Kodex der Freien Hansestadt Bremen wird bereits seit dem Jahr 2007 angewendet. Weitere organisatorische oder rechtliche Veränderungen hat es 2008 nicht gegeben.

Im Geschäftsjahr 2008 ergab sich erstmalig am neuen Standort ein positives Ergebnis von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR -183). Dabei steht dem verbesserten positiven Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.305 (Vorjahr: TEUR 1.231) aufgrund der Finanzierungsmaßnahmen ein negatives Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.193 (Vorjahr: TEUR -1.288) gegenüber. Der Jahresüberschuss wird - wie das Vorjahresergebnis - auf neue Rechnung vortragen.

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2008 um TEUR 19 gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an der Steigerung aus den Umsätzen aus Mieten und Benutzungsentgelten des Großmarktes TEUR 3.419 (Vorjahr: TEUR 3.410). Die anderen Geschäftsbereiche sind gegenüber dem Vorjahr bis auf die weiterberechneten Kosten leicht rückläufig.

In 2008 war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jeder Zeit sichergestellt, um die Verbindlichkeiten gemäß ihren Fälligkeiten zurückzuführen und den Geschäftsbetrieb ordnungsgemäß abzuwickeln.

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Bestandsgefährdende Risiken und eine deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage im Bereich der Vermietung am Großmarkt, im Wochenmarktgeschäft und bei den Spezialmärkten sind derzeit nicht zu erkennen.

#### Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	25.416	26.905	28.481
Umlaufvermögen	7.093	6.112	5.256
Eigenkapital	7.740	7.699	7.882
Sonderposten	186	202	220
Verbindlichkeiten	24.504	25.043	25.548
Umsatzerlöse	5.523	5.504	5.558
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	23
Personalaufwand	1.091	1.091	1.105
Steuern	202	233	207
Jahresergebnis	41	-183	-323
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	5
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	31	32	31
davon weiblich	7	7	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	13	13

## Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de/>

E-Mail: [TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de](mailto:TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de)

### Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100

### Unternehmensaufgaben:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Personalbetreuung und der -abrechnung auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

### Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 durchschnittlich einen Beschäftigten ( 0,9 Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

### Geschäftsführung:

Herr Gerhard Godehus-Meyer. Herr Godehus-Meyer ist Betriebsleiter des Eigenbetriebs Performa Nord. Er erhält von der Performa Nord GmbH keine Vergütung.

### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.



## Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der in den Vorjahren begonnene Kurs der zielstrebigem Erschließung der Teilmärkte des öffentlichen und privaten Sektors mit dem Tarifwerk des öffentlichen Dienstes konsequent fortgesetzt. Aufgrund der Anzahl der Interessenten, potentiellen Kunden und der Vertragsabschlüsse war das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister positionieren können.

Das Umsatzvolumen des Geschäftsjahres 2008 belief sich auf 918 T€ (Vorjahr 915 T€); das im Geschäftsjahr 2008 erzielte positive Ergebnis von 12 T€ liegt über dem Vorjahresergebnis von 9 T€. Als Dienstleister des öffentlichen und privaten Sektors agiert die Gesellschaft bundesweit, dabei werden die Chancen im Marktsegment der Gebietskörperschaften langfristig als bedeutend für die Umsatzentwicklung betrachtet.

Durch die geplante Kooperation mit einer Gesellschaft, deren Dienstleistungsangebot eine Erweiterung des eigenen Dienstleistungsspektrums bietet und deren Kundenkreis nahezu deckungsgleich mit dem der GmbH ist, wird die Markterschließung für die Performa Nord verbessert. Aus dem Kontakt mit Akteuren des öffentlichen Sektors ergibt sich, dass weiterhin kein öffentliches Unternehmen mit vergleichbarem Betriebszweck bundesweit ähnliche Dienstleistungen vertreibt oder sich in Gründung befindet. Der im Jahr 2006 erfolgte Markteintritt eines privatrechtlichen Mitbewerbers hat bisher keinen erkennbaren Einfluss im relevanten Markt gezeigt, dennoch sind die gegenüber einem öffentlich-rechtlichen Anbieter besseren Preisgestaltungsmöglichkeiten der Privatwirtschaft als Risiko zu berücksichtigen. Diesem potentiellen Wettbewerb begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters.

## Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2008	2007	2006
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	146	173	134
Eigenkapital	76	63	54
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	57	47	72
Umsatzerlöse	918	915	879
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	57	62	64
Steuern	9	6	6
Jahresergebnis	12	9	8
<b>Geschäftsbesorgungsentgelt</b> der FHB	0	0	0
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen	0	0	0
<b>Rückflüsse</b> an den Haushalt	0	0	0
<b>Personalkennzahlen:</b>			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,9	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0



## 12. Anhänge

---

1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2008 .....	182
2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2008 .....	184
3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008 .....	187
4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008.....	188
5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008.....	190
6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008 .....	191
7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts .....	199

## 1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2008

Die Gesellschaften haben in 2008 Zuschüsse aus dem Haushalt in folgender Höhe erhalten:

	in TEUR	
		(Vorjahr)
Bremer Straßenbahn AG	64.272	(65.058)
Theater Bremen GmbH	23.778	(23.945)
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	16.989	(19.009)
<b>BIG-Gruppe</b>		
Bremer Design GmbH	797	
Bremer Investitionsgesellschaft GmbH	<u>0</u>	797 (3.126)
<b>HVG-Gruppe</b>		
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	6.258	
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH	2.082	
Bremer Rennbahn GmbH	145	
Glocke Veranstaltungs-GmbH	629	
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA mbH	<u>826</u>	9.940 (13.183)
<b>Gesundheit Nord Klinikverbund</b>		
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	2.720	
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	3.948	
Klinikum Links der Weser gGmbH	1.894	
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	<u>3.617</u>	12.179 (16.669)
<b>Sonstige</b>		
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung Stadtentwicklung mbH	6.552	(4.050)
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	6.333	(2.058)
Bremen Marketing GmbH	6.238	(6.092)
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	4.788	(4.200)
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen <sup>1</sup>	4.625	(4.904)
Bremer Bäder GmbH	4.561	(5.495)
Bremer Philharmoniker GmbH	3.739	(3.739)

<sup>1</sup> Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm

		in TEUR
		(Vorjahr)
BREPARK GmbH	615	(565)
Rhododendronpark GmbH	420	(1.100)
Bremer Ratskeller GmbH	320	(340)
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	288	(281)
Besitzgesellschaft Science Center GmbH	135	(6.393)
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	115	(61)
Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	76	(76)
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	53	(0)
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	0	(1.300)
Institut für Fischqualität GmbH	0	(15)
<b>Summe der Zuschüsse</b>	<b>166.813</b>	<b>(181.659)</b>

## 2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2008

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2008 die Gesamtzahl der Beschäftigten nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszubildende	davon Frauen	SBQ
BLG Logistics Group AG & Co. KG	6.053	1.090	102	18	390	70	k. A.
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	2.237	1.672	1.040	990	178	150	7
Bremer Straßenbahn AG	1.773	476	735	355	94	30	8
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	1.533	1.030	977	851	175	146	5
Klinikum Links der Weser gGmbH	1.497	1.180	759	694	7	4	4
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	788	519	390	366	5	4	7
Theater Bremen GmbH	408	215	75	56	31	17	3
hanseWasser Bremen GmbH	382	k. A.	k. A.	k. A.	17	k. A.	k. A.
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	371	282	49	38	0	0	2
bremenports GmbH & Co. KG	363	65	29	23	24	9	7
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	344	103	48	47	21	11	6
Flughafen Bremen GmbH	233	38	19	12	8	2	2
Bremer Bäder GmbH	161	75	54	54	18	8	7
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	127	60	25	25	8	5	4
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	124	27	18	18	15	6	5
Bremen Airport Service GmbH	112	50	25	12	0	0	0
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	106	48	21	17	5	4	5
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	96	49	13	11	6	5	5
Bremer Philharmoniker GmbH	93	36	13	6	0	0	2
bremen online services GmbH & Co. KG	86	20	23	8	2	1	4
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	74	4	4	4	1	1	9
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	73	63	65	56	4	4	0
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	72	44	12	12	10	6	6
Rehazentrum Bremen GmbH	71	62	34	30	0	0	4
Delbus GmbH & Co. KG	57	19	18	12	0	0	0

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszubildende	davon Frauen	SBQ
BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und -management GmbH	54	7	2	2	5	3	9
Bremer Arbeit GmbH	50	40	23	21	4	4	4
Bremer Aufbau-Bank GmbH	49	23	3	3	0	0	0
Bremer Toto und Lotto GmbH	46	28	11	11	3	2	7
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	41	34	19	18	2	2	4
Großmarkt Bremen GmbH	31	7	2	2	1	0	13
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	29	7	2	1	1	0	0
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	29	6	1	1	0	0	0
Lasa Schienentechnik GmbH	26	3	4	2	0	0	0
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	25	5	3	2	8	0	0
Bremer Ratskeller GmbH	24	19	13	10	0	0	0
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	23	17	5	5	2	2	0
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	22	20	2	2	0	0	0
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	20	5	3	3	0	0	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	18	9	4	4	0	0	5
Glocke Veranstaltungs-GmbH	16	11	9	9	0	0	4
Bremerhavener Arbeit GmbH	15	7	2	0	2	1	0
bremen.online GmbH	14	10	7	6	0	0	0
Facility Management Bremen GmbH	13	4	3	3	0	0	0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	12	8	6	4	0	0	0
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	12	5	5	3	1	1	0
Rhododendronpark GmbH	11	3	3	2	3	1	0
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	9	6	8	5	0	0	0
WeserBahn GmbH	9	0	1	0	0	0	0
Bremen Marketing GmbH	8	3	2	1	1	1	0
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	7	0	0	0	0	0	0

12. Anhänge

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszubildende	davon Frauen	SBQ
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	7	5	5	4	2	2	0
Institut für Fischqualität GmbH	7	7	5	5	0	0	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	6	3	4	2	0	0	0
Bremer Design GmbH	6	4	2	2	0	0	0
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	5	1	0	0	0	0	0
Bremer Rennbahn GmbH	4	3	1	1	0	0	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	4	3	2	2	1	0	0
Auto-Parkplatz Hafen GmbH	3	1	5	1	0	0	0
Werkstatt Nord gGmbH	3	1	0	0	0	0	65
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH	1	0	0	0	0		
Performa Nord GmbH	1	0	1	0	0	0	0
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	1	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.895</b>	<b>7.542</b>	<b>4.716</b>	<b>3.852</b>	<b>1.055</b>	<b>502</b>	<b>-</b>



### 3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008

Gesellschaft	Grund-/Stamm- Kapital am 31.12.2008 EUR	Anteil %	brem. Anteil am Kapital 31.12.2008 EUR
Aareal Bank AG, Wiesbaden	116.604.981,00	0,02	23.321,00
AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH, Bremen	38.400,00	16,64	6.391,15
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	50,00	12.500,00
Bremer Arbeit GmbH, Bremen	25.000,00	100,00	25.000,00
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG), Bremen	100.000.000,00	94,35	94.347.826,00
Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen	30.000,00	33,33	10.000,00
Bremerhavener Arbeit GmbH, Bremerhaven	25.000,00	30,00	7.500,00
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Brhv.	470.700,00	13,60	64.000,00
Deutsche Messe Aktiengesellschaft, Hannover	77.000.000,00	0,21	159.390,00
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	47.038,85	2,17	1.022,58
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	255.645,94	100,00	255.645,94
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613,40	6,25	10.225,84
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH, Bremen	25.564,59	60,00	15.338,76
HIS Hochschul-Informationen-System GmbH, Hannover	49.200,00	4,16	2.045,17
Hypo Real Estate Holding, München	602.000.000,00	0,01	52.807,00
Institut f. angewandte Systemtechnik Bremen GmbH, Bremen	511.291,88	25,00	127.822,97
IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen	51.129,19	10,00	5.112,92
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000,00	0,33	12.400.000,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.925,93	2,44	1.022,58
Münchener Hypothekbank eG, München	103.280.960,00	0,00	70,00
Nord Media, Die Mediengesellschaft Niedersachsen Bremen mbH, Hannover	500.000,00	20,00	100.000,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00

#### 4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2008

	Kapital EUR	Anteil %
<b>1. Unterbeteiligungen der BIG:</b>		
Auto-Parkplatz Hafen GmbH, Bremen	25.565	60,00
BAW Institut für Wirtschaftsforschung GmbH	250.000	25,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000	100,00
Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH		
▫ (BBM)	100.000	100,00
▫ Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	5.112.919	25,00
▫ Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.200.000	35,74
Treuhandbeteiligungen der Bremer Aufbau-Bank GmbH		
▫ Opportunity Investment Management plc., London	k. A.	0,40
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.200.000	1,39
Dedalus GmbH & Co.KGaA	600.000	2,00
Bremer Design GmbH	25.564	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründer-zentrum (BRIG) GmbH,	25.600	48,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100,00
Hanse Vermögens-Verwaltungs-Gesellschaft mbH	51.129	100,00
InnoWi GmbH	25.600	52,34
Lloyd Werft Bremerhaven	32.540	13,16
<b>Treuhandbeteiligungen der BIG:</b>		
HIBEG Verwaltungs- u. Bet.-Ges. mbH ("HVB")	2.482.000	100,00
▫ TradeAsset Beteiligungsges. mbH	25.565	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs GmbH	25.565	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100,00
Senator Lines GmbH i. L.	125.266.511	10,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	140.000	29,51
<b>2. Unterbeteiligungen der FBG:</b>		
Institut für Fischqualität GmbH, Bremerhaven	25.565	100,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.100	30,00
Erste Tandem Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Projekte mbH & Co KG Bremen	228.036	24,70
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	25.565	25,00

## 5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008

Gesellschaft	Grund-/Stamm- Kapital am 31.12.2008 EUR	Anteil %	brem. Anteil am Kapital 31.12.2008 EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	50,00	12.500,00
Besitzges. Science Center Bremen	50.000,00	100,00	50.000,00
Bremen Marketing GmbH	51.129,19	75,00	38.346,89
bremen.online GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Bremen Online Services Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Bremen Online Services GmbH & Co KG	10.227.000,00	55,10	5.635.077,00
bremenports Beteiligungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
bremenports GmbH & Co KG	250.000,00	100,00	250.000,00
Bremer Bäder GmbH	358.000,00	97,65	349.600,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	51.129,19	10,10	5.164,05
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG)	100.000.000,00	4,85	4.852.174,00
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG)	9.984.000,00	50,42	5.033.933,00
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co	51.000.000,00	100,25	51.129.188,12
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	139.071.391,69	7,50	10.430.354,38
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	26,00	6.500,00
Bremer Ratskeller GmbH	613.550,26	100,00	613.550,26
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	25.000,00	100,00	25.000,00
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	20.451.675,25	100,00	20.451.675,25
BREPARK GmbH	26.000,00	3,00	780,00
Columbus Cruise Center GmbH	500.000,00	25,00	125.000,00
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	2,81	61.355,03
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	259.000,02	55,00	142.451,03
Farge-Vegesacker Eisenbahngesellschaft mbH	766.937,82	2,00	15.338,76
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,25	100,00	30.779.771,25
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund	45.025.000,00	100,00	45.025.000,00
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG	10.000.000,00	100,00	10.000.000,00
Großmarkt Bremen GmbH	7.535.000,00	100,00	7.535.000,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	25.000,00	100,00	25.000,00
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH	50.000,00	80,00	40.000,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	25,10	6.416.713,11
HVG Hanseatische Veranstaltungsgesellschaft mbH	750.000,00	100,00	750.000,00
Kulturmanagement Bremen GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	103.280.960,00	0,00	70,00
Rhododendronpark GmbH	30.000,00	100,00	30.000,00
Theater Bremen GmbH	184.065,08	100,00	184.065,08
Werkstatt Nord gGmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	37,20	9.510,03

## 6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2008

	Kapital EUR	Anteil %
<b>1. Unterbeteiligungen der BIG:</b>		
Siehe Aufstellung Freie Hansestadt Bremen Land		
<b>2. Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG &amp; Co. KG:</b>		
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	31.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	62.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	228.120.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	36.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	27.184.000,00	25,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsges. mbH, Bremerhaven	58.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	53.179.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co., Nfl. GmbH, Hamburg	35.748.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	78.098.000,00	50,00
EUROGATE Tanger Management SARL, Tanger, Marokko	11.979.000,00	26,68
CONTSHIP Italia S.p.A., Genua, Italien	53.006.000,00	16,70
OJSC Baltic Container Terminal, Ust-Luga, Russland	-187.000,00	10,00
EUROGATE Port Systems Beteiligungs GmbH, Hamburg	31.000,00	50,00
EUROGATE Port Systems GmbH & Co. KG, Hamburg	35.000,00	50,00
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	348.000,00	50,00
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	1.010.000,00	25,50
ACOS Holding AG, Bremen	1.528.000,00	24,95
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	46.813.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	25.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	7.056.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH; Hamburg	102.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	491.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.588.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	967.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	345.000,00	50,00
EUROGATE Container FreightStation & Warehouse GmbH, HH	511.000,00	50,00
Peute Speditions GmbH, Hamburg	51.000,00	50,00
EUROGATE Landterminal GmbH, Hamburg	2.557.000,00	50,00
Oceangate Distribution GmbH, Hamburg	1.127.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	133.000,00	50,00
EUROGATE IT Services GmbH, Bremen	1.000.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungs-GmbH	31.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	388.000,00	50,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
(ehemals BLG LOGISTICS AUTOMOBILE Beteiligungs-GmbH, Bremen)		
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	-4.007.000,00	100,00
(ehemals BLG LOGISTICS AUTOMOBILE GmbH & Co. KG, Bremen)		
BLG AutoRail GmbH, Bremen	399.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	44.000,00	100,00
(ehemals BLG Automobile Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Brhv.)		
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	43.400.000,00	100,00
(ehemals BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremerhaven)		
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	2.673.000,00	98,77
Automobile Port Services (APS) S.r.l. Gioia Tauro, Italien	192.000,00	50,95
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg	k.A.	50,00

	Kapital EUR	Anteil %
AUTOMOBILE LOGISTICS CZECH S.r.o., Nosovice, Tschechien	k.A.	50,00
ICO BLG Automobile Logistics Italia S.r.L., Gioia Tauro, Italien	5.796.000,00	60,00
Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	42.000,00	50,00
BLG CONTRACT LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG CONTRACT LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	19.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH, Bremen	-3.641.000,00	100,00
BLG InTime s.r.o., Ziar nad Hronom, Slowakei	-94.000,00	51,00
BLG Logistics CZ s.r.o., Prag, Tschechische Republik	-2.000,00	100,00
BLG Logistics (UK) Ltd., Felixtowe, Großbritannien	222.000,00	100,00
Paul Günther S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien	k.A.	90,00
BLG Logistics Solutions Italia S.r.l., Mailand, Italien	399.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Adriatica S.r.l., Mailand, Italien	-753.000,00	100,00
BLG in.add.out LOGISTICS Beteiligungs GmbH, Bremen	41.000,00	100,00
BLG in.add.out LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	-10.241.000,00	100,00
BLG Automotive Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	43.000,00	100,00
(ehemals BLG International Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen)		
BLG Automotive Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	21.714.000,00	100,00
(ehemals BLG International Logistics GmbH & Co. KG, Bremen)		
DIALOG Distribution and Automobile Logistics GmbH, Bremen	-1.339.000,00	100,00
BLG Leads Logistics of S.A. Pty. Ltd., Port Elisabeth, Südafrika	304.000,00	89,82
BLL Ikhwezi Logistics Pty. Ltd., Port Elisabeth, Südafrika	4.000,00	53,89
NYK Logistics & BLL of South Africa Pty. Ltd., Port Elisabeth	257.000,00	44,01
BLG Logistics Inc., Atlanta, USA	102.000,00	100,00
BLG Kontraktlogistik GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., Sao Paulo, Brasil.	237.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda, Sao Paulo, Brasilien	1.466.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	-1.142.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	43.000,00	50,00
BLG MILS Logistics Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	248.000,00	40
BLG Soluciones Logísticas Integradas Espana S.L.U., Victoria, Spanien	k.A.	100
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	k.A.	50
BLG Cargo Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	44.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	19.683.000,00	100,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	90.000,00	50,00
BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen	153.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	126.000,00	33,30
BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven	103.000,00	100,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	40.000,00	33,30
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Interessengemeinschaft Datenbank	70.000,00	94,00
Umschlagbetriebe GbR, Bremen		
dbh Logistics IT AG, Bremen	2.626.000,00	26,75
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	20.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen	21.390.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Hamburg Beteiligungs-GmbH, Bremen	33.000,00	50,00
(ehemals E.H. Harms Beteiligungs-GmbH, Bremen)		
BLG AutoTerminal Hamburg GmbH & Co., Hamburg	1.456.000,00	50,00
(ehemals E.H. Harms Auto-Terminal-Hamburg GmbH & Co., Hamburg)		
Automotive Services Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	3.254.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	4.752.000,00	25,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	31.000,00	25,00
E.H. Harms Auto-Terminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	30.000,00	50,00

## 12. Anhänge

	Kapital EUR	Anteil %
E.H. Harms GmbH & Co. Auto-Terminal Bremerhaven, Bremerhaven	600.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Duisburg Beteiligungs-GmbH, Duisburg (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Duisburg Beteiligungs-GmbH)	32.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg)	-3.057.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven (ehemals E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobil-Umschlag Cuxhaven)	500.000,00	50,00
E.H. Harms Automobile Logistics Ukraine TOW, Kiew, Ukraine	2.125.000,00	25,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen (ehemals Egon-Herbert Harms GmbH, Bremen)	31.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen (ehemals E.H. Harms GmbH & Co. Automobil-Transporte, Bremen)	2.000.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven (ehemals E.H. Harms Beteiligungs-GmbH Cuxhaven, Cuxhaven)	3.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	30.000,00	25,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	-21.000,00	25,00
BLG AutoTerminal Wörth Beteiligungs-GmbH, Wörth (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Wörth Beteiligungs-GmbH)	32.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Wörth GmbH & Co. KG, Wörth (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Wörth GmbH & Co. KG, Wörth)	1.500.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Poland Sp.zo.o., Gdansk, Polen	2.257.000,00	50,00
B.V. Interrijn E.H. Harms Automobil-Transporte-RoRo, Rotterdam	337.000,00	25,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.zo.o, Dabrowka Gornicza, Polen	2.605.000,00	25,00
BLG AutoTerminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Kelheim (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Kelheim Beteiligungs-GmbH)	38.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Kelheim GmbH & Co. KG, Kelheim (ehemals E.H. Harms Auto-Terminal Kelheim GmbH & Co. KG, Kelheim)	2.499.000,00	50,00
BLG CarShipping Beteiligungs-GmbH, Bremen (ehemals E.H. Harms Car Shipping Beteiligungs-GmbH, Bremen)	31.000,00	50,00
BLG CarShipping GmbH & Co. KG, Bremen (ehemals E.H. Harms GmbH & Co. Car Shipping, Bremen)	1.251.000,00	50,00
E.H.Harms Car Shipping Autotransport Koper d.o.o., Koper, Slowenien	17.000,00	50,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven (ehemals E.H.H. AUTOTEC Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven)	31.000,00	75,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven (ehemals E.H.H. AUTOTEC GmbH & Co. KG, Bremerhaven)	500.000,00	75,00
<b>3. Unterbeteiligungen der bremenports GmbH &amp; Co. KG:</b>		
Bremen Keyports Marketing GmbH i.L.	25.000,00	51,00
<b>Treuhandbeteiligungen der bremenports GmbH &amp; Co. KG:</b>		
Jade Weser Port Realisierungs-Beteiligungsges. mbH	50.000,00	49,90
Jade Weser Port Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	49,90
<b>4. Unterbeteiligungen der BVG:</b>		
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	801.638,66	36,78
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.226.000,00	99,03
WeserBahn GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH	1.855.300,00	25,10
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für		



	Kapital EUR	Anteil %
Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	26.000,00	100,00
Lasa Schienentechnik GmbH	50.000,00	51,00
delbus Verwaltungs-GmbH, Delmenhorst	25.000,00	51,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Del Regio Verkehrsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	253.000,00	0,40
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	26.000,00	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, (NBG)	26.000,00	33,30
Bremen Online Services GmbH & Co KG	10.227.000,00	2,50
BST-Bremen Service Team elko GmbH	50.000,00	49,00
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	25.000,00	20,00
metronom Eisenbahn GmbH	500.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG")	1 Aktie	

#### 5. Unterbeteiligung der HAWOBEG:

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
GPV Ges.für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	26.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	1.200.000,00	31,25
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	1.750.000,00	25,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	260.000,00	10,50
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	2.750.000,00	18,85
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	30.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG	150.000,00	50,00
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	14,29
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	300.000,00	16,67
OTG Osterholz-Tenever Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen	2.000.000,00	100,00
NWA Neu Wulmstorf Apfelparten GmbH & Co. KG	900.000,00	33,33
NWA Neu Wulmstorf Apfelparten Beteiligungsgesellschaft GmbH	27.000,00	33,33
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00

#### 6. Unterbeteiligungen der HVG:

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	25.534,59	51,00
GLOCKE Veranstaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
BRG Bremer Rennbahn GmbH	25.000,00	60,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000,00	20,00

#### 7. Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen:

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	13.000.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	50.000,00	49,00
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	50.000,00	51,00

## 12. Anhänge

	<b>Kapital EUR</b>	<b>Anteil %</b>
Klinikum Bremen-Mitte Bau- und Wirtschafts GmbH	25.000,00	100,00
Klinikum Bremen-Mitte Gebäudemanagement GmbH	25.000,00	100,00
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	9.000.000,00	100,00
Klinikum Bremen-Ost gGmbH	13.000.000,00	100,00
Klinikum Links der Weser gGmbH	10.000.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	51,00
<b>8. Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:</b>		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Services GmbH	50.000,00	100,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000,00	51,00



## 7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts

### **Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales:**

Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH  
Bremer Arbeit GmbH  
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH  
Bremerhavener Arbeit GmbH  
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen  
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG  
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH  
Klinikum Bremen - Ost gGmbH  
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH  
Klinikum Bremen-Nord gGmbH  
Klinikum Links der Weser gGmbH  
Rehazentrum Bremen GmbH  
Werkstatt Nord gGmbH

### **Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:**

Bremer Energie-Konsens GmbH  
Bremer Straßenbahn AG  
BREPARK GmbH  
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH  
Delbus GmbH & Co. KG  
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH  
Facility Management Bremen GmbH  
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen  
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH  
Hanseatische Naturentwicklung GmbH  
hanseWasser Bremen GmbH  
Lasa Schienentechnik GmbH  
Rhododendronpark GmbH  
WeserBahn GmbH  
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH

### **Senatorin für Bildung und Wissenschaft:**

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH  
Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)  
InnoWi GmbH  
IWF Wissen und Medien gGmbH  
ATB Institut für angewandte Systemtechnik GmbH

### **Senatorin für Finanzen:**

Ausbildungsgesellschaft mbH  
Bremen Online Services GmbH & Co KG  
Bremen Online Services GmbH  
bremen.online GmbH  
Bremer Aufbau-Bank GmbH  
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-  
Bremer Toto und Lotto GmbH  
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH  
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH

## 12. Anhänge

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH  
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH  
Performa Nord GmbH

### **Senator für Inneres und Sport:**

Bremer Bäder GmbH

### **Senator für Kultur:**

Bremer Philharmoniker GmbH  
Theater Bremen GmbH  
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG  
Kulturmanagement Bremen GmbH

### **Senator für Wirtschaft und Häfen:**

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH  
Auto-Parkplatz Hafen GmbH  
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH  
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH  
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877.  
BLG Logistics Group AG & Co. KG  
Bremen Airport Service GmbH  
Bremen Keyports Marketing GmbH  
Bremen Marketing GmbH  
bremenports Beteiligungs-GmbH  
bremenports GmbH & Co KG  
Bremer Design GmbH  
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH  
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877  
Bremer Ratskeller GmbH  
Bremer Rennbahn GmbH  
Bremer Weser-Stadion GmbH  
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH  
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH  
dbh Datenbank Bremische Häfen AG  
E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics  
EHH AUTOTEC GmbH & Co KG  
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG  
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH  
Fähren Bremen-Stedingen GmbH  
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH  
Flughafen Bremen GmbH  
Flughafen Bremen Elektrik GmbH  
Glocke Veranstaltungs-GmbH  
Großmarkt Bremen GmbH  
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH  
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH  
Institut für Fischqualität GmbH  
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH  
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG  
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft Hansa GmbH

### **Senatskanzlei:**

nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

## 13. Alphabetischer Index

### A

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	122
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH.....	12
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH.....	154
Ausbildungsgesellschaft mbH.....	170
Auto-Parkplatz Hafen GmbH.....	124

### B

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH.....	98
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.....	156
BLG Logistics Group AG & Co. KG.....	56
Bremen Airport Service GmbH.....	126
Bremen Keyports Marketing GmbH i.L. ....	58
Bremen Marketing GmbH.....	76
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH.....	104
Bremen Online Services GmbH & Co KG.....	106
bremen.online GmbH.....	108
bremenports Beteiligungs-GmbH.....	60
bremenports GmbH & Co KG.....	62
Bremer Arbeit GmbH.....	14
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	36
Bremer Bäder GmbH.....	78
Bremer Design GmbH.....	158
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH.....	160
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877.....	54
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-.....	38
Bremer Philharmoniker GmbH.....	100
Bremer Ratskeller GmbH.....	80
Bremer Rennbahn GmbH.....	82
Bremer Straßenbahn AG.....	128
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG.....	86
Bremer Toto und Lotto GmbH.....	172
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	130
Bremerhavener Arbeit GmbH.....	32
BREPARK GmbH.....	132
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH.....	88

### C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	64
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	134

### D

Delbus GmbH & Co. KG.....	136
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH.....	138

### F

Facility Management Bremen GmbH.....	40
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	140
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	66
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	144
Flughafen Bremen GmbH.....	142

### G

Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH).....	162
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH.....	42
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	44
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	16

### 13. Alphabetischer Index

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG .....	34
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen .....	46
Glocke Veranstaltungs-GmbH .....	90
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH .....	48
Großmarkt Bremen GmbH .....	174
<b>H</b>	
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH .....	164
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH .....	166
Hanseatische Naturentwicklung GmbH .....	114
hanseWasser Bremen GmbH .....	118
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH .....	50
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH .....	92
<b>I</b>	
Institut für Fischqualität GmbH .....	68
<b>J</b>	
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH .....	70
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG .....	72
<b>K</b>	
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH .....	18
Klinikum Bremen - Ost gGmbH .....	24
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH .....	20
Klinikum Bremen-Nord gGmbH .....	22
Klinikum Links der Weser gGmbH .....	26
<b>L</b>	
Lasa Schienentechnik GmbH .....	146
<b>M</b>	
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH .....	94
<b>N</b>	
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH .....	110
<b>P</b>	
Performa Nord GmbH .....	176
<b>R</b>	
Rehazentrum Bremen GmbH .....	28
Rhododendronpark GmbH .....	96
<b>T</b>	
Theater Bremen GmbH .....	84
<b>W</b>	
Werkstatt Nord gGmbH .....	30
WeserBahn GmbH .....	148
<b>Z</b>	
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH .....	150